

**Jahresabschluss,
zusammengefasster Lagebericht
und Bestätigungsvermerk für das
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022
bis zum 31. Dezember 2022 der
SÜSS MicroTec SE Garching**

SÜSS MicroTec SE, Garching

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A	31.12.2022		31.12.2021	P A S S I V A	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		19.115.538,00	19.115.538,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.368.778,54		987.190,50	II. Kapitalrücklage		40.365.298,93	40.365.298,93
2. geleistete Anzahlungen	<u>608.490,18</u>		<u>720.733,24</u>	III. Gewinnrücklagen			
		1.977.268,72	1.707.923,74	1. gesetzliche Rücklage	35.338,09		35.338,09
II. Sachanlagen				2. andere Gewinnrücklagen	<u>2.907.501,06</u>		<u>2.907.501,06</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.351.487,59		14.906.385,76			2.942.839,15	2.942.839,15
2. technische Anlagen und Maschinen	251.022,62		258.642,82	IV. Bilanzgewinn		49.446.205,82	40.307.173,58
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.233,47		291.880,95			<u>111.869.881,90</u>	<u>102.730.849,66</u>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>560.869,08</u>		<u>231.012,29</u>	B. RÜCKSTELLUNGEN			
		15.338.612,76	15.687.921,82	1. Steuerrückstellungen	3.031.473,60		636.277,00
III. Finanzanlagen				2. sonstige Rückstellungen	<u>3.500.400,53</u>		<u>1.963.244,16</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	56.926.930,52		56.926.930,52			6.531.874,13	2.599.521,16
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>12.501.186,70</u>		<u>10.504.780,72</u>	C. VERBINDLICHKEITEN			
		69.428.117,22	67.431.711,24	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.812.500,00		9.062.500,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	535.936,51		535.169,54
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	52.322.060,88		64.401.627,94
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon aus Lieferungen und Leistungen: EUR 2.289.850,80 (Vj. EUR 115.627,52)	39.642.378,71		44.991.598,26	4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 106.981,73 (Vj. EUR 93.974,11)	124.963,00		220.582,29
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.588.861,85</u>		<u>2.054.403,11</u>			60.795.460,39	<u>74.219.879,77</u>
		42.231.240,56	47.046.001,37				
II. Wertpapiere		9.942.829,00	0,00				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten							
		39.019.979,25	46.858.842,05				
		<u>91.194.048,81</u>	<u>93.904.843,42</u>				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.259.168,91	817.850,37				
		<u>179.197.216,42</u>	<u>179.550.250,59</u>			<u>179.197.216,42</u>	<u>179.550.250,59</u>

SÜSS MicroTec SE, Garching

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	12.010.269,28	11.197.982,10
2. sonstige betriebliche Erträge	3.737.480,28	1.524.143,40
	<u>15.747.749,56</u>	<u>12.722.125,50</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.456.301,04	-2.158.581,33
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.305.498,01	-5.109.193,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 38.151,99 (Vj. EUR 34.286,86)	-565.064,37	-571.304,39
	<u>-6.870.562,38</u>	<u>-5.680.498,20</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.413.283,92	-1.357.684,13
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.412.952,21	-5.126.596,85
7. a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.052.453,16	9.622.646,38
b) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 18.755.739,31 (Vj. EUR 35.293.779,78)	18.755.739,31	35.293.779,78
	<u>19.808.192,47</u>	<u>44.916.426,16</u>
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 168.067,89 (Vj. EUR 154.178,09)	168.067,89	154.178,09
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 193.749,75 (Vj. EUR 64.358,17)	453.612,86	68.656,13
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-268,03	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 231.299,66 (Vj. EUR 115.701,32)	-548.894,63	-451.674,25
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.614.742,29	-3.306.616,71
13. sonstige Steuern	-663.099,96	-188.541,75
14. Jahresüberschuss	<u>12.197.518,32</u>	<u>39.591.192,66</u>
15. Gewinnvortrag aus Vorjahr	40.307.173,58	715.980,92
16. Dividendenausschüttung	-3.058.486,08	0,00
17. Bilanzgewinn	<u><u>49.446.205,82</u></u>	<u><u>40.307.173,58</u></u>

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE, Garching, (Amtsgericht München, HRB 235132) wurde nach den §§ 242ff., 264ff. des HGB und den einschlägigen des AktG i.V.m. Art 61 AO Statut SE aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus der Satzung bestehen nicht.

Die SÜSS MicroTec SE, mit Sitz in 85748 Garching, Schleißheimer Straße 90, Landkreis München, nachstehend auch „Gesellschaft“ genannt, weist zum Abschluss-Stichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB auf.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear und monatsgenau über die voraussichtliche Nutzungsdauer, wobei diese für Software drei bzw. fünf Jahre beträgt. Gebäude und Außenanlagen werden ebenfalls über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für die im Eigentum der SÜSS MicroTec SE stehenden Gebäude wurde eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 33 Jahren unterstellt. Die Nutzungsdauer der technischen Anlagen beträgt zwischen 10 und 15 Jahren. Die Bemessung der Abschreibungen der anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 800,00 netto werden nach § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Abschreibungen auf Finanzanlagen werden ausschließlich bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Vom Wahlrecht bei nicht dauerhafter Wertminderung abzuschreiben, gemäß § 253. Abs. 3 Satz 6 HGB wird nicht Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden sowie auf steuerliche Verlustvorträge wird ein Überhang an aktiven latenten Steuern nicht angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten langfristige anteilsbasierte Vergütungen für die Vorstände in Form von virtuellen Aktien mit Barausgleich, die mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt werden.

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Verursachung dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

Zur Umrechnung von Fremdwährungspositionen in der Bilanz wurden die am Bilanzstichtag gültigen Devisenkassamittelkurse verwendet. Bei langfristigen Fremdwährungspositionen wurde das Imparitätsprinzip beachtet. Sofern die Gründe für eine vorgenommene Fremdwährungsabwertung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung entsprechend dem Wertaufholungsgebot.

C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Die Zusammensetzung und Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände einschließlich der Abschreibungen im Geschäftsjahr sind dem in der Anlage zum Anhang enthaltenen Anlagenspiegel zu entnehmen.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Der Anteilsbesitz stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	Buchwerte		Eigenkapital			Beteiligungs- quote	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Geschäftsjahr 2022		
	01.01.2022	31.12.2022	lokale Währung		Darstellungswährung ⁽²⁾		lokale Währung		Darstellungswährung ⁽²⁾
	EUR	EUR	Währung	Betrag	Betrag		Währung	Betrag	Betrag
SÜSS MicroTec Lithography GmbH, Garching ⁽¹⁾⁽⁴⁾	30.416.489,04	0,00	EUR	--	--	--	EUR	--	--
SÜSS MicroOptics S.A., Hauterive, Schweiz	3.551.205,08	3.551.205,08	CHF	17.063.569,00	17.322.540,99	100,00%	CHF	1.164.257,00	1.181.926,81
SÜSS MicroTec KK, Yokohama, Japan	1,00	1,00	JPY	-731.814.998,00	-5.202.615,59	100,00%	JPY	-14.168.838,00	-100.729,03
SÜSS MicroTec Ltd., Market Rasen, Großbritannien	712.000,00	712.000,00	GBP	654.952,89	738.515,97	100,00%	GBP	70.245,02	79.207,33
SÜSS MicroTec S.A.S., Pierre Bénite, Frankreich	1.519.151,79	1.519.151,79	EUR	4.031.163,21	4.031.163,21	100,00%	EUR	448.156,89	448.156,89
SÜSS MicroTec Inc., Corona, USA	17.022.489,59	17.022.489,59	USD	15.111.205,35	14.153.707,07	100,00%	USD	-45.893.936,48	-42.985.936,85
SÜSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim ⁽¹⁾	28.121,05	28.121,05	EUR	1.258.325,22	1.258.325,22	100,00%	EUR	1.052.453,16	1.052.453,16
SÜSS MicroTec (Taiwan) Co. Ltd., Hsin Chu, Taiwan	135.531,36	135.531,36	TWD	280.122.474,00	8.543.575,28	100,00%	TWD	34.475.757,00	1.051.490,87
SÜSS MicroTec Company Ltd., Shanghai, China	190.240,65	190.240,65	CNY	91.868.395,36	12.451.328,96	100,00%	CNY	20.635.274,85	2.796.789,85
SÜSS MicroTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur	12.725,88	12.725,88	SGD	5.662.999,27	3.957.648,52	100,00%	SGD	100.013,77	69.895,71
SÜSS MicroTec Korea Co Ltd., Seoul, Korea	28.436,14	28.436,14	KRW	2.716.565.587,00	2.020.491,42	100,00%	KRW	-415.408.185,00	-308.966,84
SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co KG, Sternerfels ⁽¹⁾⁽²⁾	1,00	30.416.490,04	EUR	18.726.476,25	18.726.476,25	100,00%	EUR	15.610.353,03	15.610.353,03
SÜSS MicroTec Photomask Equipment Beteiligungs GmbH, Sternerfels ⁽¹⁾	1,00	1,00	EUR	17.066,38	17.066,38	100,00%	EUR	1.722,03	1.722,03
SÜSS MicroTec Netherlands BV, Eindhoven	3.310.536,94	3.310.536,94	EUR	-3.148.138,64	-3.148.138,64	100,00%	EUR	-805.137,69	-805.137,69
mittelbare Beteiligungen:									
HUGLE Lithography Inc., San Jose, USA			USD	-39.579,00	-37.071,14	53,00%	USD	-800	-749,31
SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc., Corona, USA ⁽³⁾			USD	0,00	0,00	100,00%	USD	39.510.813,46	37.007.271,54
Gesamt	56.926.930,52	56.926.930,52							

⁽¹⁾ Eigenkapital und Jahresergebnis vor Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrags mit der SÜSS MicroTec SE bzw. vor der Ergebniszurechnung an die SÜSS MicroTec SE.

⁽²⁾ Gesellschaften in fremder Währung wurden zur besseren Vergleichbarkeit zum Stichtagskurs umgerechnet.

⁽³⁾ Die SÜSS MicroTec Lithography GmbH wurde im Mai 2022 rückwirkend zum 1. Januar 2022 auf die SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co.KG verschmolzen und in SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co.KG umfirmiert.

⁽⁴⁾ Die Gesellschaft wurde zum 01.05.2022 mit der SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG, Sternerfels, verschmolzen.

⁽⁵⁾ Die Gesellschaft wurde im Dezember 2022 liquidiert

Angewandte Umrechnungskurse zum Stichtag 31.12.2022

	2022
1 EUR vs 1 USD	1,088
1 EUR vs 1 JPY	140,663
1 EUR vs 1 GBP	0,887
1 EUR vs 1 CHF	0,985
1 EUR vs 1 TWD	32,788
1 EUR vs 1 SGD	1,431
1 EUR vs 1 CNY	7,378
1 EUR vs 1 KRW	1.344,507

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In 2022 bestanden wie in den Vorjahren keine Aktienoptionspläne.

Das Gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 19.115.538,00 und ist in 19.115.538 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Gezeichneten Kapital von EUR 1,00 eingeteilt.

Am 31. Dezember 2022 verfügt die Gesellschaft über ein Genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 2.500.000,00 (31. Dezember 2021: EUR 2.500.000,00). Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 5. Juni 2023 das Genehmigte Kapital zu erhöhen.

Kapitalrücklage, Gewinnrücklage und Jahresüberschuss

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 12.197.518,32 (2021: Jahresüberschuss EUR 39.591.192,66) erzielt.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 40.365.298,93 (31. Dezember 2021: EUR 40.365.298,93).

Die Gewinnrücklage beträgt zum Bilanzstichtag EUR 2.942.839,15 (31. Dezember 2021: EUR 2.942.839,15).

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde in der Berichtsperiode 2022 eine Dividende von 0,16 EUR je dividendenberechtigter Aktie beschlossen und in Höhe von EUR 3.058.486,08 ausbezahlt.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Personalrückstellungen	2.439.019	1.234.817
Ausstehende Rechnungen	945.987	623.027
Jahresabschlusskosten	115.395	105.400
Gesamt	3.500.401	1.963.244

Die Personalrückstellungen beinhalten im Wesentlichen die langfristigen anteilbasierten Vergütungen für die Vorstände in Höhe von EUR 775.661,33 (31.12.2021: EUR 378.000,00) sowie eine Rückstellung für Abfindungen in Höhe von EUR 710.000,00 (31.12.2021: EUR 50.000,00).

Die SÜSS MicroTec SE hat über die IKB ein KfW-Darlehen über 10 Mio. EUR im Jahr 2019 aufgenommen, das eine Laufzeit von 10 Jahren ausweist und in zwei Tranchen von jeweils 5 Mio. EUR im April 2019 und August 2019 ausgezahlt wurde. Das Darlehen war tilgungsfrei bis 30. Juni 2021. Zum 31. Dezember 2022 beträgt der Buchwert des Darlehens EUR 7.812.500.

Die SÜSS MicroTec SE hat am 24. Oktober 2019 einen Konsortialkreditvertrag mit vier Banken (Deutsche Bank, LBBW, Commerzbank und Targo Bank (vormals BECM) über insgesamt 56 Mio. EUR abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag weist eine ursprüngliche Laufzeit von 5 Jahren auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen für Barziehungen in Höhe von 40 Mio. EUR sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. EUR. Die SÜSS MicroTec SE hat ein vertragliches Optionsrecht zu Verlängerung des Konsortialkredits ausgeübt. Insgesamt wurde die Laufzeit des Vertrages um zwei Jahre verlängert. Demnach endet die Laufzeit des Vertrages im Oktober 2026. Im Dezember 2022 wurde ein im Konsortialkreditvertrag festgelegter zusätzlicher Verschuldungsfreibetrag in Höhe von 5 Mio. EUR genutzt. In dieser Höhe wurde ein zusätzlicher Vertrag über einen Avalrahmen abgeschlossen. Der gesamte Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden.

Zum 31. Dezember 2022 wurde der Kreditrahmen für Barziehungen nicht in Anspruch genommen (31.12.2021: Inanspruchnahme in Höhe von 0,0 Mio. EUR).

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen:

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	von mehr als einem Jahr EUR	davon mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	7.812.500 (9.062.500)	1.250.000 (1.250.000)	6.562.500 (7.812.500)	1.562.500 (2.812.500)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	535.937 (535.170)	535.937 (535.170)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	52.322.061 (64.401.628)	49.427.501 (61.595.718)	2.894.560 (2.805.910)	2.894.560 (2.805.910)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	124.963 (220.582)	124.963 (220.582)	0 (0)	0 (0)
Gesamt (Vorjahr)	60.795.460 (74.219.880)	51.338.401 (63.601.470)	9.457.060 (10.618.410)	4.457.060 (5.618.410)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen zwei über die IKB aufgenommene KfW-Darlehen. Für die IKB aufgenommenen Darlehen wurden in vollem Umfang Sicherheiten in Form von Grundschulden gestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen in Höhe von EUR 9,99 (31.12.2021: EUR 32.065,93) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 52.322.050,89 (31.12.2021: EUR 64.369.562,01) sonstige Verbindlichkeiten dar.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen konzerninterne Leistungsverrechnungen durch die SÜSS MicroTec SE und Mieterlöse.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und Regionen:

Region	Mgmt- verrechnung EUR	Marketing- verrechnung EUR	Versicherungs- verrechnung EUR	Miete EUR	Sonstige EUR	Summe EUR
Deutschland	3.641.964	421.391	281.757	2.034.349	2.015.630	8.395.091
Europa	1.208.089	90.351	86.978	0	99.389	1.484.807
Amerika	355.791	18.345	27.499	0	50.999	452.634
Japan	34.514	8	2.674	0	2.031	39.227
Sonstiges Asien	1.390.191	25.875	103.566	0	118.878	1.638.510
Gesamt	6.630.549	555.970	502.474	2.034.349	2.286.927	12.010.269

Die unter der Spalte „Sonstige“ ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen die Weiterbelastung von SAP Aufwendungen in Höhe von EUR 1.735.104,83 und von Lizenzgebühren in Höhe von EUR 452.738,92.

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Andere aktivierte Eigenleistung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden, wie auch im Vorjahr, keine erbrachten Eigenleistungen als Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt EUR 3.737.480,28 (2021: EUR 1.524.143,40) betreffen im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne in Höhe von EUR 1.781.004,11 (2021: EUR 1.117.295,74) und Erträge aus der Weiterbelastung von Devisentermingeschäften in Höhe von EUR 1.634.135,14.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Stromkosten in Höhe von EUR 536.739,55 (2021: EUR 537.158,79), Versicherungen in Höhe von EUR 529.842,91 (2021: EUR 394.763,23) und Lizenzgebühren in Höhe von EUR 543.259,02 (2021: EUR 379.714,72).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Rechts- und Beratungskosten, Kosten der Vergütung des Aufsichtsrats und Fremdwährungsverluste aus konzerninternen Verrechnungen sowie aus der Bewertung der USD-Bestände. Die Fremdwährungsverluste belaufen sich auf EUR 3.939.389,34 (2021: EUR 737.642,79).

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen

Die ausgewiesenen Erträge resultieren aus dem am 24. April 2008 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der SÜSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim, in Höhe von EUR 1.052.453,16 (2021: EUR 778.776,16).

Weiterhin resultieren Erträge aus der phasengleichen Vereinnahmung des Beteiligungsertrages der SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG, Sternenfels, in Höhe von EUR 15.610.353,03, aus einer Dividendenausschüttung der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd. Taiwan in Höhe von EUR 1.957.186,66 und einer weiteren Dividendenausschüttung der SÜSS MicroTec Korea Co. Ltd., Korea in Höhe von EUR 1.188.199,62.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die ausgewiesenen Zinserträge resultieren aus langfristigen Darlehensvereinbarungen mit der SÜSS MicroTec KK, Japan, der SÜSS MicroTec Inc., USA, der SÜSS MicroOptics SA, Schweiz, und der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Taiwan.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind hauptsächlich Zinsen für langfristige Kredite und Verwahrentgelte enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position ist ein Steuerertrag für Vorjahre in Höhe von rund TEUR 16 enthalten.

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

D. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft schließt Währungstermingeschäfte ab. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Finanzinstrumente mit dem abgesicherten Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft einander gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Bei der Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, werden für negative Marktwerte Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB.

Die SÜSS MicroTec SE schließt bei Bedarf Devisentermingeschäfte ab, um das Wechselkursrisiko aufgrund eingehender Zahlungen aus Warenlieferungen in US-Dollar abzusichern. Die daraus entstandenen Gewinne und Verluste werden an die jeweils liefernde Konzerngesellschaft weiterberechnet.

Zum Stichtag bestanden keine Devisentermingeschäfte.

E. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Die SÜSS MicroTec SE mit Sitz in Garching ist Konzernobergesellschaft mit Holding-, Management- und Finanzierungsfunktionen für die SÜSS Gruppe. Sie stellt in Anwendung von § 315e HGB einen Konzernabschluss nach IFRS für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Bezüglich der Angaben zu den Konzerngesellschaften verweisen wir auf unsere Ausführungen im Abschnitt C.

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

F. Sonstige Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

Dr. Bernd Schulte, Dr. rer. nat. (Physik), Aachen, Vorstandsvorsitzender seit 17.10.2022

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche: Konzernstrategie, Steuerung der Geschäftseinheiten (Business Units) / Produktlinien und Tochtergesellschaften, Vertrieb und Marketing, Service, Forschung und Entwicklung sowie Patentwesen (bis 30.11.2022, Personal)

Dr. Götz M. Bendele, Dr. Ing., Hamburg, Vorstandsvorsitzender bis 16.10.2022 (Der Dienstvertrag wurde zwischen dem 16.10.2022 und dem 31.12.2022 ruhend gestellt und im Nachhinein rückwirkend zum 16.10.2022 einvernehmlich aufgelöst)

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche: Konzernstrategie, Steuerung der Geschäftseinheiten (Business Units) / Produktlinien und Tochtergesellschaften, Vertrieb und Marketing, Service, Forschung und Entwicklung, Patentwesen, Qualitätsmanagement, Personal

Oliver Albrecht, Diplom-Kaufmann, Ravensburg, Finanzvorstand

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche: Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, IT, Recht und Compliance, Steuern und Versicherungen, Facility Management, Investor Relations

Dr. Thomas Rohe, Dr. Ing., Poing, Vorstand Operations

weitere Mandate: keine

Zuständigkeitsbereiche: Produktion, Materialwirtschaft und Logistik, Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement Forschung und Entwicklung sowie Patentwesen (ab 01.12.2022),

Die Bezüge des Vorstandes enthalten grundsätzlich fixe und variable Bestandteile. Als fixe Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder monatliche Gehaltszahlungen, Zuschüsse zur Sozialversicherung sowie einen Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit.

Die erfolgsabhängige Vergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütungskomponente, die sich an einheitlich festgelegten Zielen orientieren. Die weiteren Einzelheiten sind im Vergütungsbericht als Bestandteil des Lageberichts aufgeführt.

In 2022 wurden an die Vorstandsmitglieder keine Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft ausgegeben.

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

Dr. David Dean, Feldafing, Vorsitzender des Aufsichtsrats

weitere Mandate: Aufsichtsrat oder Beirat in folgenden Firmen:

- Axiata Group Berhad, Kuala Lumpur, Malaysia
- PT XL Axiata Tbk, Jakarta, Indonesien
- Ncell Axiata Limited, Kathmandu, Nepal

Dr. Myriam Jahn, Düsseldorf, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Geschäftsführerin der Possehl.Digital GmbH, Lübeck

weitere Mandate: Mitglied des Beirats der AUMA Riester GmbH & Co KG, Müllheim seit 2022

Dr. Dietmar Meister (bis 1. März 2022), Hilden, Unternehmensberater

weitere Mandate: keine

Jan Smits, Heeze, Niederlande, Unternehmensberater

weitere Mandate: keine

Dr. Bernd Schulte (bis 16. Oktober 2022), Dr. rer.nat. (Physik), Aachen

weitere Mandate: keine

Prof. Dr. Mirja Steinkamp (seit 4. März 2022), Hamburg, selbständige Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin

weitere Mandate: Aufsichtsrätin in folgenden Firmen:

- Basler AG, Ahrensburg, Deutschland, Vorsitzende des Prüfungsausschusses
- Hochtief AG, Essen, Aufsichtsrätin (Mitglied des Prüfungsausschusses)
- BarthHass GmbH & Co. KG, Nürnberg, Deutschland, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands erhielten Barvergütungen in Höhe von EUR 2.825.256,33 (2021: EUR 1.487.644,88).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats betrug einschließlich Sitzungsgeldern EUR 467.335,62 (2021: EUR 431.250,00).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

Der Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats setzt sich für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

Aktienbesitz der Organmitglieder	Aktienanzahl		Bezugsrechte	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Aufsichtsrat				
Dr. David Dean	3.250	750	0	0
Dr. Myriam Jahn	1.700	0	0	0
Dr. Dietmar Meister (bis 01.03.2022)	-	0	-	0
Jan Smits	1.000	0	0	0
Prof. Dr. Mirja Steinkamp (seit 04.03.2022)	0	-	0	-
Dr. Bernd Schulte (bis 16.10.2022)	-	8.000	-	0
Vorstand				
Dr. Bernd Schulte (seit 17.10.2022)	11.000	-	0	-
Dr. Götz Bendele (bis 16.10.2022)	-	0	-	0
Oliver Albrecht	1.350	1.350	0	0
Dr. Thomas Rohe	1.850	1.150	0	0

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr 2022 werden im Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Die SÜSS MicroTec SE stellt in Anwendung von § 315e HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

G. Latente Steuern

Nach dem Temporary-Konzept in der Ausgestaltung des BilMoG werden die latenten Steuern für Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen für alle Bilanzposten ermittelt. Die aktiven latenten Steuern sind auf unterschiedliche Ansätze im Bereich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der Forderungen, der Verbindlichkeiten, der Rückstellungen, der sonstigen Vermögensgegenstände sowie dem Vorratsvermögen der Organgesellschaften zurückzuführen. Die passiven latenten Steuern entfallen auf unterschiedliche Ansätze im Bereich des Körperschaftsteuerguthabens, der Forderungen, der Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen.

Da die SÜSS MicroTec SE als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die verbundenen Unternehmen ist, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, werden bei der Ermittlung der latenten Steuern auch deren Differenzen berücksichtigt. Die SÜSS MicroTec SE ist außerdem als Mitunternehmer an einer Personengesellschaft beteiligt. Die latenten Steuern auf die Differenz zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen sind, soweit es die Körperschaftsteuer betrifft, ebenfalls bei der SÜSS MicroTec SE auszuweisen. Auf Organgesellschaftsebene führen die Differenzen zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern.

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Die Ermittlung der latenten Steuern auf die o.g. Differenzen erfolgt mit einem durchschnittlichen Ertragsteuersatz von 28,25 % bzw. 12,66 %. Nach der Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern verbleibt ein aktiver Überhang, der gemäß dem Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wurde.

H. Honorare des Abschlussprüfers

Wir verweisen bezüglich der Honorare des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB auf den Konzernabschluss der Gesellschaft.

I. Zahl der Beschäftigten

Die SÜSS MicroTec SE hatte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 37 Arbeitnehmer (2021: 34), davon 20 männliche und 17 weibliche. Es handelt sich um Mitarbeiter im Verwaltungsbereich.

J. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Leasing- und Werkverträgen in Höhe von gesamt 1,5 Mio. EUR gegenüber Dritten bis zum Jahr 2028.

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Die Gesellschaft verfügt aus dem Konsortialkredit über Avallinien in Höhe von 16,0 Mio. EUR. Im Dezember 2022 wurde der im Konsortialkreditvertrag festgelegte optionale Verschuldungsfreibetrag in Höhe von 5 Mio. EUR genutzt. In dieser Höhe wurde ein zusätzlicher Vertrag über einen Avalrahmen abgeschlossen. Der gesamte Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden.

Zum Bilanzstichtag sind die Linien in Höhe von TEUR 14.832 (Vorjahr: TEUR 9.911) in Form von Avalen genutzt.

Gewährleistungsverträge

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der SÜSS MicroTec Ltd., Großbritannien, hat die SÜSS MicroTec SE im Dezember 2022 eine Garantieerklärung abgegeben, die ab dem 1. Januar 2023 zwölf Monate ihre Gültigkeit behält.

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der SÜSS MicroTec Netherlands B.V., Niederlande, hat die SÜSS MicroTec SE eine Garantieerklärung abgegeben, die ab dem 1. Januar 2023 zwölf Monate ihre Gültigkeit behält.

Aufgrund der Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften rechnen wir nicht mit einer Inanspruchnahme aus den abgegebenen Bürgschaften und Garantien.

SÜSS MicroTec SE, Garching

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

K. Mitteilungen nach WpHG

Im Geschäftsjahr wurden gegenüber der Gesellschaft folgende Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 40 Abs. 1 WpHG gemacht:

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anzahl Gesamtstimmrechte	Gesamtstimmrechtsanteile	Datum der Veränderung	über-/ unterschrittene Schwelle
The Driehaus Trust Company, LLC	Reno, USA	19.115.538	3,02%	02.02.2022	3%
The Driehaus Trust Company, LLC	Reno, USA	19.115.538	2,97%	06.06.2022	3%
Kempen Capital Management N.V. (indirekte Zurechnung)	Amsterdam, Niederlande	19.115.538	10,01%	25.10.2022	10%
Kempen Oranje Participaties N.V. (direkte Zurechnung)	Amsterdam, Niederlande	19.115.538	10,01%	25.10.2022	10%

Aktionäre mit Anteilen über 3% zum 31.12.2022:

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anzahl Stimmrechte	Datum der letzten Veränderung	Anteilsbesitz
Luxunion S. A. / Luxempart S.A. / Gerlin N.V.	Niederlande	2.868.961	24.03.2020	15,01%
Kempen Oranje Participaties N.V. (inkl. Anteil Kempen Capital)	Amsterdam, Niederlande	956.019	25.10.2022	10,01%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	Frankfurt, Deutschland	1.912.320	24.11.2021	10,00%
Janus Henderson Group plc	Saint Helier, Jersey	954.956	11.12.2020	5,00%

L. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die SÜSS MicroTec SE weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Bilanzgewinn von EUR 49.446.205,82 (Vorjahr EUR 40.307.173,58) aus. Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE wird in der Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Gesamtdividende in Höhe von EUR 3.823.107,60 zur Ausschüttung vorschlagen. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Aktie. Der verbleibende Betrag von EUR 45.623.098,22 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

M. Nachtragsbericht

Der Finanzvorstand Oliver Albrecht wird mit Auslaufen seines Vertrags zum 30. April 2023 aus dem Unternehmen ausscheiden.

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anhang für das Geschäftsjahr 2022

N. Angabe der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE haben im Dezember 2022 gemäß § 161 Abs. 1 AktG erklärt, dass die SÜSS MicroTec SE seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im Dezember 2021 sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (bekannt gemacht im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 20. März 2020) mit Ausnahme der Empfehlungen in Abschnitt G.1. (Vergütung des Vorstands) und in Abschnitt G12 (variable Vergütung bei Beendigung eines Vorstandsvertrags) entsprochen haben.

Vorstand und Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE erklären gemäß § 161 Abs. 1 AktG, dass sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 27. Juni 2022) gegenwärtig und zukünftig entsprochen wird.

Die Entsprechenserklärungen wurden im Internet unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/entsprechenserklaerung> dauerhaft zugänglich gemacht

Garching, 30. März 2023



Dr. Bernd Schulte
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Oliver Albrecht
Finanzvorstand (CFO)



Dr. Thomas Rohe
Vorstand Operations (COO)

SÜSS MicroTec SE, Garching
Anlagenspiegel SÜSS MicroTec SE, Garching, 2022

	Historische Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2022 €	Zugänge €	Umgliederungen €	Abgänge €	31.12.2022 €	01.01.2022 €	Zugänge €	Zuschreibungen €	Abgänge €	31.12.2022 €	31.12.2022 €	31.12.2021 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.147.954,60	448.578,13	411.200,74	0,00	7.007.733,47	5.160.764,10	478.190,83	0,00	0,00	5.638.954,93	1.368.778,54	987.190,50
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	720.733,24	298.957,68	-411.200,74	0,00	608.490,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	608.490,18	720.733,24
	6.868.687,84	747.535,81	0,00	0,00	7.616.223,65	5.160.764,10	478.190,83	0,00	0,00	5.638.954,93	1.977.268,72	1.707.923,74
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksähnliche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.733.951,24	156.727,06	46.022,35	0,00	19.936.700,65	4.827.565,48	757.647,58	0,00	0,00	5.585.213,06	14.351.487,59	14.906.385,76
2. technische Anlagen und Maschinen	421.921,83	31.800,00	0,00	0,00	453.721,83	163.279,01	39.420,20	0,00	0,00	202.699,21	251.022,62	258.642,82
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.152.624,50	21.377,83	0,00	4.363,09	2.169.639,24	1.860.743,55	138.025,31	0,00	4.363,09	1.994.405,77	175.233,47	291.880,95
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	231.012,29	375.879,14	-46.022,35	0,00	560.869,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	560.869,08	231.012,29
	22.539.509,86	585.784,03	0,00	4.363,09	23.120.930,80	6.851.588,04	935.093,09	0,00	4.363,09	7.782.318,04	15.338.612,76	15.687.921,82
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	117.591.781,33	0,00	0,00	0,00	117.591.781,33	60.664.850,81	0,00	0,00	0,00	60.664.850,81	56.926.930,52	56.926.930,52
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.483.585,23	1.996.674,01	0,00	0,00	18.480.259,24	5.978.804,51	268,03	0,00	0,00	5.979.072,54	12.501.186,70	10.504.780,72
	134.075.366,56	1.996.674,01	0,00	0,00	136.072.040,57	66.643.655,32	268,03	0,00	0,00	66.643.923,35	69.428.117,22	67.431.711,24
	163.483.564,26	3.329.993,85	0,00	4.363,09	166.809.195,02	78.656.007,46	1.413.551,95	0,00	4.363,09	80.065.196,32	86.743.998,70	84.827.556,80

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns

- .. Geschäftstätigkeit, Absatzmärkte und Segmentstruktur
- .. Rechtliche Konzernstruktur
- .. Unternehmenssteuerung
- .. Unternehmens- und Segmentstrategie
- .. Mitarbeitende
- .. Forschung und Entwicklung
- .. Grundsätze der Investitionstätigkeit

Wirtschaftsbericht

- .. Wirtschaftliches Umfeld
- .. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns
- .. Ertragslage
- .. Entwicklung in den Segmenten
- .. Entwicklung in den Regionen
- .. Finanz- und Vermögenslage
- .. Die Holding – SÜSS MicroTec SE

Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289a HGB und § 315a HGB

Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f und § 315d HGB

Nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß § 315b HGB

Vergütungsbericht

Vergütung des Vorstands

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des SÜSS -MicroTec-Konzerns

Prognosebericht

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns – Ausblick 2023

Zukunftsgerichtete Angaben

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, ABSATZMÄRKTE UND SEGMENTSTRUKTUR

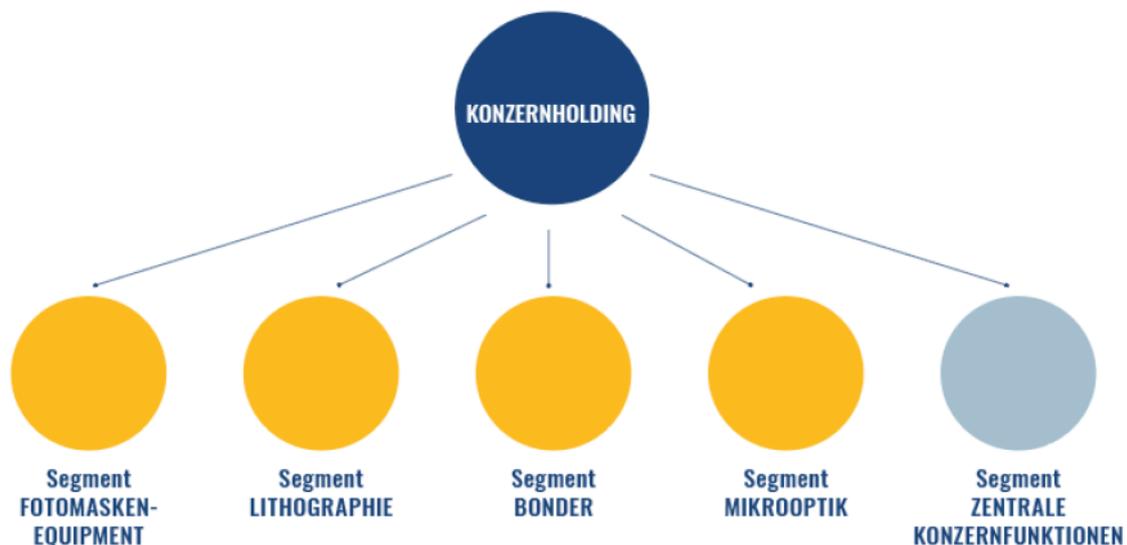
Der SÜSS MicroTec-Konzern (nachfolgend SÜSS MicroTec) entwickelt, fertigt und vertreibt Anlagen für die Herstellung von Mikroelektronik, Mikrosystemtechnik und verwandte Anwendungen. Unser größter Markt ist das Advanced Backend der Halbleiterindustrie. Unsere Lithografie-Anlagen sind dabei vor allem im (Advanced-) Packaging zu finden: Hier wird die Chipstruktur auf Wafer-Ebene für die Kontaktierung mit Endgeräten wie etwa Mobiltelefonen oder Tablets vorbereitet. Darüber hinaus sind wir im Bereich Wafer-to-Wafer-Bonden und seit 2021 auch im Die-to-Wafer-Bonden aktiv. Der zweite große Zielmarkt ist das Frontend der Wertschöpfungskette in der Halbleiterindustrie. Hier bieten wir als unangefochtener Marktführer Anlagen für die Herstellung und Reinigung von Fotolithografiemasken an. Zu unseren Kunden gehören die weltweit führenden und international agierenden Hersteller von Fotomasken, Mikrochips sowie deren Auftragsfertiger, die nach externen Herstellervorgaben produzieren und über keine eigene Produkt- und Prozessentwicklung verfügen. Den höchsten Umsatzanteil erzielen wir seit vielen Jahren in Asien, insbesondere in Taiwan, Korea und China. Unsere Anlagen stellen wir im Wesentlichen in Sternenfels und Garching (beide Deutschland) sowie in Hsinchu (Taiwan) her.

Ergänzt werden die Aktivitäten durch unser Tochterunternehmen SÜSS MicroOptics, das mikrooptische Komponenten herstellt, unter anderem für die Telekommunikations- und Automobilindustrie sowie für die Medizintechnik. Das Geschäft wird von Hauterive (Schweiz) aus gesteuert, dort befindet sich auch die Produktion.

SÜSS MicroTec war im Geschäftsjahr 2022 in vier umsatzgenerierende Segmente eingeteilt: Lithografie, Bonder, Fotomasken-Equipment und Mikrooptik. Im nicht umsatzgenerierenden Segment „Zentrale Konzernfunktionen“ wurden Kosten abgebildet, bei denen keine verursachungsgerechte Verteilung auf die anderen Segmente möglich bzw. sinnvoll war. Im Geschäftsjahr 2023 ändern wir die Segmentstruktur und führen die Segmente Lithografie und Bonder im neu formierten Segment „Advanced Backend Solutions“ zusammen.

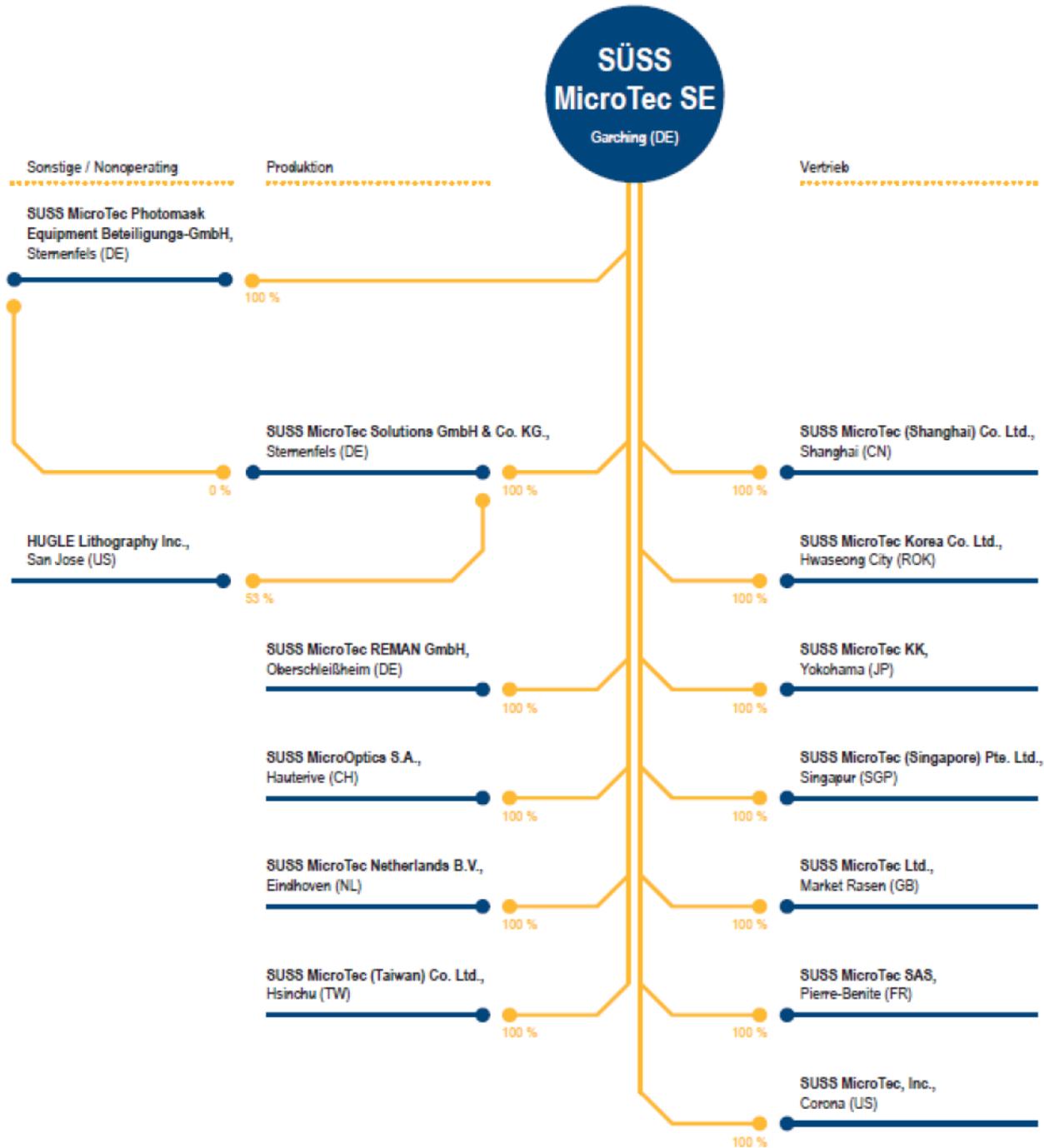
Segmentstruktur

Segmentstruktur



RECHTLICHE KONZERNSTRUKTUR

Die SÜSS MicroTec SE (nachfolgend auch „das Unternehmen“) entstand am 9. August 2017 durch Handelsregistereintragung im Wege einer formwechselnden Umwandlung aus der SÜSS MicroTec AG mit Sitz in Garching. Die rechtliche Konzernstruktur besteht unverändert aus der Muttergesellschaft, der SÜSS MicroTec SE als Management- und Finanzierungsholding sowie den mehrheitlich im Eigentum der Muttergesellschaft stehenden Tochtergesellschaften. In den Tochtergesellschaften sind jeweils Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten oder auch lokale Vertriebs- und Servicetätigkeiten für den Konzern organisiert. SÜSS MicroTec verfügt über Standorte in Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, Japan, China, Singapur, Korea, Taiwan und den Niederlanden.



UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Die Unternehmenssteuerung orientiert sich insbesondere am Umsatz und der EBIT-Marge der einzelnen Segmente sowie am Free Cashflow (Differenz zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit) des Unternehmens. Der Free Cashflow ist insbesondere auf Konzernebene relevant und wird nicht zur Steuerung der einzelnen Segmente verwendet. Der Auftragseingang ist ebenfalls eine wichtige Kennzahl, wird aber nicht in der jährlichen Prognose berücksichtigt, weil sie aufgrund von Markt- und Nachfrageschwankungen nicht ausreichend genau vorhergesagt werden kann. Die genannten Kennzahlen sind für SÜSS MicroTec die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren. Die Leistungsfähigkeit der Segmente wird außerdem durch die Beobachtung der Entwicklung der Bruttomarge (Umsatz abzüglich der Herstellungskosten) sowie des Segmentergebnisses gemessen. Die Darstellung des Segmentergebnisses enthält auch Erträge und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung und aus Anlagenabgängen.

UNTERNEHMENS- UND SEGMENTSTRATEGIE

Wir besetzen Spezialmärkte in der Industrie der Halbleiterrausrüster. Als Lösungsanbieter unterstützen wir unsere Kunden bei der Produktion von Großserien, in der Fertigung von kleinen Stückzahlen und bei Laboranwendungen. Unser Anspruch ist es, innovative Technologien und Prozesslösungen für zukunftsorientierte Anwendungen in wachstumsstarken Märkten zu entwickeln. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Wertschöpfungskette unserer Kunden möglichst umfassend mit Anlagen von SÜSS MicroTec auszurüsten. Nach der Auslieferung und Installation unserer Anlagen bleiben wir mit unserer internationalen Service-Organisation an der Seite unserer Kunden.

Mit unseren Aktivitäten verfolgen wir das Ziel, durch eine klare Positionierung stets einer der führenden Anbieter in den relevanten Märkten zu sein. Partnerschaften mit führenden Instituten und Unternehmen der Industrie helfen uns, wesentliche Trends und zukunftssträchtige Technologien frühzeitig zu erkennen und hinsichtlich ihrer Potenziale für SÜSS MicroTec zu überprüfen. Im Vordergrund steht dabei organisches Wachstum. Bei interessanten Technologien oder sinnvollen Portfolioergänzungen prüfen wir auch gezielte Akquisitionen.

Nachfolgend beschreiben wir unsere Marktposition und die jeweiligen strategischen Stoßrichtungen in unseren Segmenten.

Segment Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Mask-Alignern, UV-Projektionsscannern sowie Belackern und Entwicklern. Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching und Sternenfels sowie in Taiwan in Hsinchu angesiedelt. Das Segment Lithografie war mit einem Umsatzanteil von 58,8 Prozent auch 2022 der größte Bereich von SÜSS MicroTec. Der wesentliche Markt für unsere Anlagen ist das Backend der Halbleiterfertigung, schwerpunktmäßig die Teilmärkte Advanced-Packaging, 3D-Integration, MEMS und Verbindungshalbleiter.

Bei Belackern und Entwicklern haben wir mit rund 2.000 im Markt installierten Anlagen eine führende Position inne. Im wichtigen Zielmarkt Advanced-Packaging teilen wir uns die Plätze eins und zwei mit einem asiatischen Wettbewerber. Mit unserer nächsten Anlagengeneration zielen wir auf einen höheren Ausbeutegrad und einen höheren Durchsatz im laufenden Betrieb. Damit wollen wir die sogenannte Cost-of-Ownership (CoO) unserer Kunden, also die Gesamtkosten einer Anlage beim Erwerb und im laufenden Betrieb, senken. Unser Ziel ist es, stärker zu wachsen als der Gesamtmarkt. Neue Beschichtungstechnologien, insbesondere das Tintenstrahlverfahren für kostenoptimierte Prozesse, runden unser Portfolio ab.

Unsere Mask-Aligner sind mit einem Marktanteil von rund 50 Prozent die starke Basis für unsere Aktivitäten im Bereich der Belichtungsanlagen. Unser Wettbewerbsvorteil ist unsere überdurchschnittlich hohe Qualität bei der Optik und in der Justage. Wir unterstützen unsere Kunden seit vielen Jahren mit manuellen Anlagen im Labor und im Kleinserienbetrieb sowie mit vollautomatisierten Anlagen für die Hochvolumenproduktion. Daneben platzieren wir unsere UV-Projektionsscanner in bestimmten Anwendungsfeldern als besonders kosteneffiziente Brückentechnologie zwischen Mask-Alignern und Steppern, die von unserer Konkurrenz angeboten werden. Durch die Kombination von Mask-Alignern und UV-Projektionsscannern in unserem Portfolio gehen wir davon aus, unser Umsatzvolumen in diesem leicht rückläufigen Markt mittelfristig zu halten beziehungsweise leicht auszubauen. Zu beachten ist, dass wir nicht mit Belichtungstechnologien mit einem Auflösungsvermögen im Nanometerbereich, wie sie im Frontend der Halbleiterfertigung eingesetzt werden, konkurrieren.

Segment Bonder

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Bondern. Die Fertigung ist an unserem Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen sogenannte MEMS-Anwendungen, also Mikro-Elektro-Mechanische-Systeme, sowie Verbindungshalbleiter und die 3D-Integration. Wir unterscheiden dabei zwischen dem temporären Bonden und dem permanenten Bonden. Beide Teilmärkte weisen unterschiedliche technischen Anforderungen und eine differenzierte Wettbewerbssituation auf.

Im Markt für temporäres Bonden und De-Bonden kommen Lösungen insbesondere in der 3D-Integration von Speicherchips, bei CMOS-Sensoren, in MEMS-Anwendungen und bei Leistungshalbleitern aus Siliziumkarbid zum Einsatz. Auf Basis der uns vorliegenden Marktschätzungen ist SÜSS MicroTec der führende Anbieter mit einem Marktanteil zwischen 30 und 40 Prozent. Es ist uns in den vergangenen Jahren gelungen, unsere Bonder-Lösungen sowohl von den führenden 3D-Speicherchip-Produzenten als auch beim ersten Hersteller, der Siliziumkarbid-Halbleiter auf der Basis

von 200mm-Wafern fertigt, qualifizieren zu lassen. Wir erhoffen uns in den kommenden Jahren weiteres Wachstumspotenzial durch die Adressierung neuer Applikationen.

Auf dem Markt für permanentes Bonden ist SÜSS MicroTec mit einem Marktanteil im einstelligen Prozentbereich in einer Rolle des Herausforderers. Der vergleichsweise geringe Marktanteil hängt mit der strategischen Entscheidung zusammen, dass ab Mitte der 2010er Jahre keine automatisierten permanenten Bonder angeboten wurden. In diesen Teilmarkt ist SÜSS MicroTec vor wenigen Jahren wieder eingetreten. Aus technologischer Sicht konnte der Rückstand zum Wettbewerb erfreulich schnell wieder aufgeholt werden. Ein Beleg dafür ist die sich kontinuierlich verbessernde Auftragsituation. Der attraktive Zukunftsmarkt des Hybrid-Bondens wird auch dem permanenten Bonden zugeordnet. Hier arbeiten wir mit dem französischen Unternehmen SET an einem integrierten Hybrid-Bonder für Die-to-Wafer-Anwendungen, also für die Verbindung eines Wafers mit einzelnen Chips. Darüber hinaus entwickeln wir für das Hybrid-Bonden von zwei Wafern (Wafer-to-Wafer) eine eigene Lösung. Der nächste Schritt ist in beiden Fällen eine erfolgreiche Evaluierung durch potenzielle Kunden. Hybrid-Bonder könnten mittel- bis langfristig den größten Umsatzbeitrag zum Bonder-Segment von SÜSS MicroTec leisten.

Segment Fotomasken-Equipment

Das Segment Fotomasken-Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Anlagen, die bei der Herstellung oder Reinigung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie zum Einsatz kommen. Dieser Geschäftsbereich ist ebenfalls am Standort Sternenfels angesiedelt. Wesentliche Zielmärkte sind Hersteller von Lithografie-Fotomasken und das Frontend der Halbleiterindustrie, wo Fotomaskenreinigungssysteme in der Regel in unmittelbarer Nähe zu den Lithografie-Anlagen eingesetzt werden. Im Frontend findet die Strukturierung und damit die eigentliche Herstellung von Mikrochips statt. Wesentliche Absatzmärkte für das Segment Fotomasken-Equipment sind Taiwan und China. Unseren Informationen zufolge wurden bislang nur Fotomaskenreiniger von SÜSS MicroTec für den 5nm-Technologieknoten qualifiziert. Unsere Lösungen sind zudem skalierbar für die nächsten Technologieknoten. Dank unserer Technologieführerschaft sind wir eigenen Berechnungen zufolge der mit Abstand führende Anbieter. Unser Ziel ist es, die marktführende Position in diesem wachsenden Markt zu verteidigen. Darüber hinaus arbeiten wir daran, unsere Kompetenz in der Fotomaskenreinigung auf die Reinigung von Wafern zu übertragen. Für weitere Informationen verweisen wir auf das Kapitel Forschung und Entwicklung in diesem Lagebericht.

Segment Mikrooptik

Das Segment Mikrooptik umfasst die Produktion und den Vertrieb von Mikrolinsen und hochspezialisierten Optiken, die für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen hergestellt werden. Die Aktivitäten sind in der Tochtergesellschaft SÜSS MicroOptics S.A. in Hauterive (Schweiz) gebündelt.

Die Markt- und Wettbewerbssituation hängt im Wesentlichen von den adressierten Teilmärkten ab. Für den Automotive-Markt bieten wir abgeformte Mikrolinsenarrays an. Diese werden zur Ausleuchtung des PKW-Umfelds in Form von Lichtteppichen eingesetzt. Außerdem ermöglichen sie designorientierte Frontscheinwerfer und sorgen dabei gleichzeitig für eine Gewichtsreduktion und Verbesserung der Energieeffizienz. Der Wettbewerbs- und Preisdruck ist trotz einer führenden technologischen Position hoch. Darüber hinaus entwickeln wir Mikrooptiken für die Daten- und Telekommunikationsindustrie und optische Systeme für die Halbleiterindustrie. In diesem Teilmarkt verfügen wir eigenen Einschätzungen zufolge teilweise über technologische Alleinstellungsmerkmale, die – verglichen mit dem Automotive-Geschäft – deutlich attraktivere Produktmargen ermöglichen.

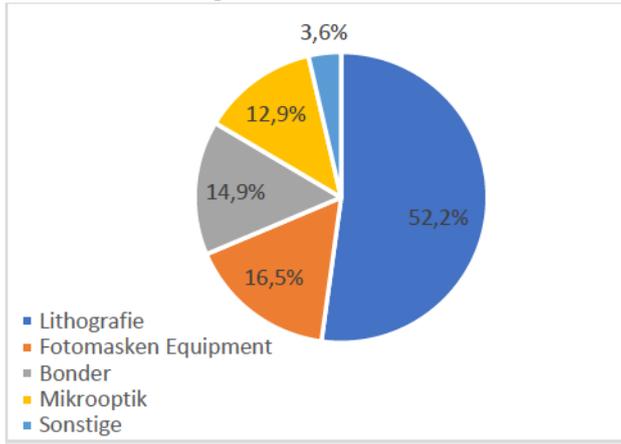
MITARBEITENDE

Unsere Mitarbeitenden stellen mit ihren Erfahrungen, ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen einen erheblichen Teil des Unternehmenswerts von SÜSS MicroTec dar. Unser Geschäft ist geprägt von Internationalität, globaler Ausrichtung und kultureller Vielfalt. Über den Globus verteilt haben wir Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Service. Sie bilden ein wichtiges Netzwerk für den standortübergreifenden Wissensaustausch und die interkulturelle Zusammenarbeit. Wir arbeiten in flachen Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und ermöglichen unseren Mitarbeitenden, sich einzubringen und sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen weiterzuentwickeln. Die Motivation und die Flexibilität unserer Mitarbeitenden sind wichtige Voraussetzungen für den langfristigen Unternehmenserfolg.

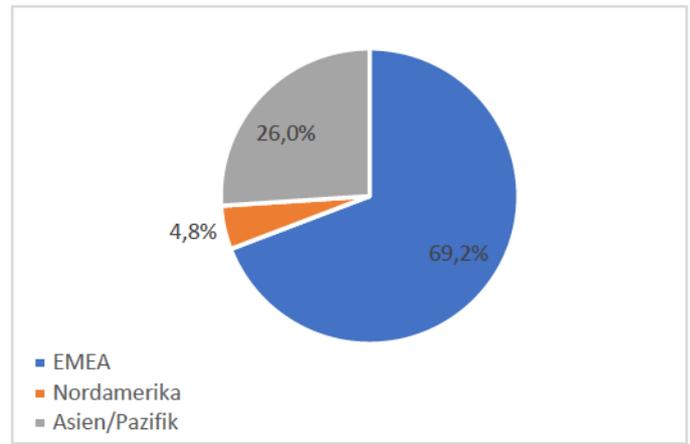
Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 waren 1.252 (Vorjahr: 1.178) Mitarbeitende im SÜSS MicroTec-Konzern beschäftigt. Im gesamten Unternehmen waren zum 31. Dezember 2022 39 Auszubildende (Vorjahr 36) in kaufmännischen und technischen Bereichen. Wir haben auch 2022 eng mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammengearbeitet, um SÜSS MicroTec möglichst früh bei talentierten Absolventen bekannt zu machen und neue Mitarbeitende für uns zu gewinnen. In Deutschland betrug der Anteil der Frauen an der Belegschaft im Geschäftsjahr 2022 rund 21 Prozent (Vorjahr: 22 Prozent). Weltweit lag der Frauenanteil bei 22 Prozent.

SÜSS MicroTec erstellt eine nichtfinanzielle Konzernklärung, in der unter anderem die Belange der Mitarbeitenden sowie die Ziele und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dargestellt werden. Diese nichtfinanzielle Konzernklärung ist Bestandteil des vorliegenden Lageberichts.

Mitarbeitende* nach Segmenten 2022 in Prozent



Mitarbeitende* nach Regionen 2022 in Prozent



* FTE (teilzeitbereinigt)

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben wurden im Geschäftsjahr 2022 um 2,9 Mio. € auf 25,0 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 22,1 Mio. €). Der Anstieg entsprach in etwa dem Umsatzwachstum im abgelaufenen Jahr, sodass die R&D-Quote weiterhin 8,4 Prozent betrug (Vorjahr: 8,4 Prozent). Zu nennenswerten Steigerungen der Forschungs- und Entwicklungsausgaben kam es insbesondere in den Geschäftsbereichen Lithografie, Mikrooptik und Bonder.

Im Hinblick auf eine weitere Stärkung der Entwicklungsaktivitäten wurde die Organisationsstruktur im Bereich Forschung und Entwicklung verändert. Während Entwicklungsprojekte bislang in der Regel dezentral von den Geschäftsbereichen vorangetrieben wurden, haben wir mit Wirkung zum 1. Dezember 2022 eine zentrale Organisation für den Bereich Forschung und Entwicklung etabliert. Die Expert:innen beschäftigen sich segmentübergreifend mit Software, Plattformen und Systemen, Modulen und der Systemarchitektur. Ein wesentliches Ziel dieser Aufstellung ist es, die angestrebte höhere Modularisierung voranzutreiben. Das heißt konkret: Eine Wafer-Handling-Einheit, die beispielsweise in einem Belacker genauso benötigt wird wie in einem Bonder, soll zukünftig so entwickelt werden, dass sie in beiden Produkten zum Einsatz kommen kann. Genauso sollen die unterschiedlichen Systeme zukünftig eine einheitliche Software-Plattform nutzen. Mit dieser Plattform-Strategie soll die Effizienz des Unternehmens steigen. Ein dediziertes Projektmanagement-Team sorgt für die Einhaltung von Zeitplänen und Kosten in Entwicklungsprojekten. Die F&E-Organisation wurde im Vorstand neu dem Chief Operations Officer zugeordnet, um die Schnittstelle zwischen der Produktentwicklung und der Produktion zu stärken. Unverändert nutzen wir unsere eigenen Applikationslabors in Garching und Sternenfels, um mit Kooperationspartnern und Kunden neue Prozesslösungen zu entwickeln und unsere Anlagen kontinuierlich zu verbessern.

Im Geschäftsbereich Lithografie lag im abgelaufenen Geschäftsjahr ein starker Fokus auf der Entwicklung einer neuen 300-mm-Maschinengeneration für die Produktlinie Belacker und Entwickler. Ein erstes Gerät der neuen ACS300 Gen4 konnte bereits bei einem asiatischen Kunden installiert werden. Die neue Produktgeneration zeichnet sich durch die Möglichkeit aus, Prozessmodule übereinander zu stapeln, um somit einen höheren Durchsatz pro Reinraumfläche und damit eine verbesserte Cost-of-Ownership zu erreichen. Im Rahmen der Inkjet-Aktivitäten waren auf der technischen Seite die Koppelung des hochvolumentauglichen Tintenstrahldruckers JETx und der ACS200 Gen3 bereits 2021 im Fokus unserer Aktivitäten. Diese Entwicklung wurde erfolgreich mit der Fertigstellung der ACS200 Gen3 mit gekoppeltem Inkjet-Modul abgeschlossen. Ein erstes Gerät konnte 2022 bei einem europäischen Kunden installiert werden, weitere Aufträge werden im Jahr 2023 bedient. Als Marktführer für Mask-Aligner-Systeme haben wir auch 2022 an der technologischen und technischen Weiterentwicklung unseres Portfolios gearbeitet. Die Entwicklungsschwerpunkte der Produktlinie Mask-Aligner konzentrierten sich auf die Erweiterung des Funktionsumfangs eines produktlinienübergreifenden, modularen In-line-Metrologie-Moduls für alle automatischen Anlagen von SÜSS MicroTec. Darüber hinaus fokussierten wir unsere Aktivitäten auf die Entwicklung und Produkteinführung einer halbautomatischen Anlage für 300-mm-Micro- und Nano-Imprint Anwendungen (MA12 Gen3) sowie die Entwicklung einer UV-LED-Lichtquelle für 300-mm-Mask-Aligner mit dem Ziel, einen reduzierten Energieverbrauch zu erreichen.

Der Geschäftsbereich Bonder untergliedert sich in die beiden Teilbereiche temporäres und permanentes Bonden. Im Teilbereich der permanenten Bonder wurden die Entwicklungen zum Hybrid-Bonden kontinuierlich vorangetrieben. Mit der Weiterentwicklung des 300-mm-Wafer-to-Wafer Hybrid Bonders konnten wir im Rahmen unserer Kooperation mit imec, eines der führenden Forschungszentren für Nano- und Mikroelektronik mit Hauptsitz in Belgien, eine Überlagegenauigkeit (Overlay) von <100nm demonstrieren und bereits eine erste Anlage vom Typ XBS300 Hybrid Bonder bei einem Schlüsselkunden installieren. Zudem arbeiteten wir an der Prozessentwicklung für Wafer-to-Wafer Hybrid Bonden im Bereich der Micro-LED Herstellung. Eine erste Anlage vom Typ XBS200 wurde zur Auslieferung im Februar 2023 vorbereitet. Beim Die-to-Wafer Bonden arbeiten wir an der Entwicklung eines integrierten Bonders mit unserem französischen Kooperationspartner SET. Unser Ziel ist, eine erste integrierte Anlage vom Typ XBC300 Gen2 D2W Hybrid Bonder, die unter anderem die Oberflächenvorbereitung, das Die-to-Wafer Bonden und ein Metrologie-Modul beinhaltet, in der ersten Jahreshälfte 2023 in unserem Applikationslabor in Sternenfels zu installieren. Im Bereich des temporären Bondens arbeiten wir am mechanischen Debonden und Reinigen von 200mm-Siliziumkarbid-Wafern (SiC). Die Auslieferung von ersten Systemen, bestehend aus Bonder, Debonder und Reiniger, an einen Kunden in Nordamerika ist bereits erfolgt. Darüber hinaus entwickeln

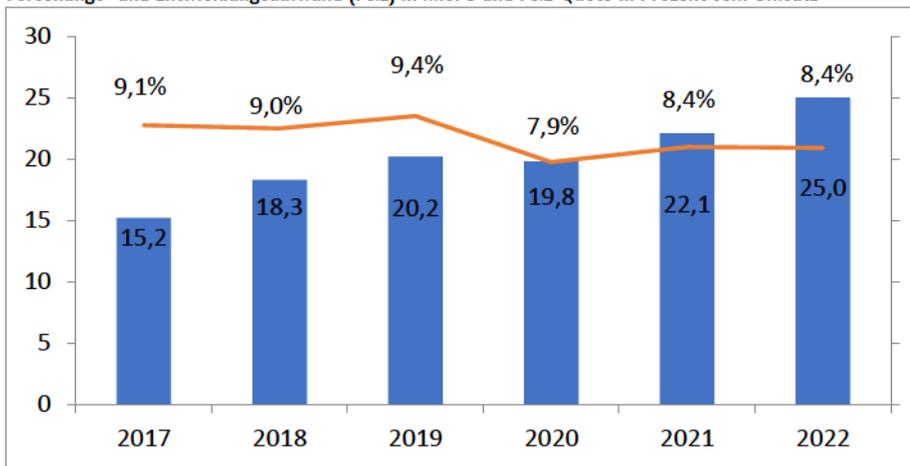
wir eine vollautomatische Anlage zum Transfer von 2D-Materialien auf Wafergrößen bis 300-mm im Rahmen des von der EU geförderten Projekts Graphene Flagship 2D-EPL. Die Auslieferung der Maschine in eine Pilotlinie bei imec in Belgien ist für Anfang 2023 geplant. Ein weiterer Schwerpunkt der Bonder-Aktivitäten lag in der Integration und Markteinführung der innovativen ICB-Technologie (Impulse Current Bonding) in Kooperation mit der Schweizer Firma Sy&Se. ICB ermöglicht das permanente Bonden von Substraten mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten oder erhöhter Oberflächenrauigkeit und eröffnet neue Möglichkeiten unter anderem beim Bonden von Materialien zur Herstellung von Leistungshalbleitern. Dazu gehören Siliziumkarbid oder RF-MEMS (z.B. LiTaO3 oder LiNbO3).

Im Geschäftsbereich Fotomaschinen-Equipment ist SÜSS MicroTec einer der führenden Anbieter von Anlagen und Technologien zur Herstellung und Reinigung von Fotomaschinen, die in der Frontend-Lithografie der Halbfertigung zum Einsatz kommen. Dabei ist unsere Lösung die erste, die für die Extrem-Ultraviolett-Lithografie (EUVL) im 5-nm-Technologieknoten qualifiziert wurde. Eine weitere Skalierung auf die nächsten Technologieknoten ist möglich. Die Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen von SÜSS MicroTec konzentrieren sich allerdings nicht ausschließlich auf die Verbesserung und Neuentwicklung von Anlagen, also der Hardware, sondern bringen auch die erste Softwareanwendung auf Basis künstlicher Intelligenz auf den Markt. Eine sogenannte Within-Tool-Analysis (WTA) soll dabei helfen, die Anlagen in Bezug auf ihre Leistung und Zuverlässigkeit bis zum 3nm-Knoten zu verbessern. Im Segment Fotomaschinen-Equipment arbeiten wir außerdem an Anwendungen zur Reinigung von Wafern, im ersten Schritt für MEMS-Applikationen. Auf Basis unseres Knowhows in der Reinigung von Fotomaschinen entwickeln wir eine – im Vergleich zu heutigen Produkten – deutlich nachhaltigere Lösung. Hierbei werden gefährliche chemische Substanzen durch hochwirksame und weniger kritische Lösungen ersetzt. Davon sollen sowohl die Umwelt als auch die anwendenden Personen bei unseren Kunden profitieren. Ebenso kann diese Lösung zu einer erheblichen Kostenreduzierung beitragen.

Im Geschäftsbereich Mikrooptik lag der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten weiterhin im Bereich der Anwendungen für die Automotive-Industrie. Hier sehen wir großes Potenzial im Bereich der Frontscheinwerfer für Automobile. Eine gute Ausleuchtung der Fahrbahn und des Fahrbahnrandes, insbesondere bei Nachtfahrten mit Abblendlicht, kann helfen, Unfälle zu verhindern. Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektroautos bieten diese neuartigen Frontscheinwerfer mit Mikrolinsen außerdem einen erheblichen Kosten- und Gewichtsvorteil sowie mehr Flexibilität im Design gegenüber herkömmlichen Frontscheinwerfer-Modulen. Unsere Lösungen stoßen damit auf großes Interesse der Automobilindustrie. Wir werden unsere Anstrengungen auch im kommenden Jahr fortsetzen und die Schwerpunkte weiter auf Kosteneffizienz und Umweltverträglichkeit sowie die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Technologien legen. Unser Ziel ist es, unsere Produktlinien stets an die neuesten Entwicklungen im Markt anzupassen und neue Kundenanforderungen zu erfüllen. Damit wollen wir unsere Marktposition festigen und weiter ausbauen. Am Standort Hauterive (Schweiz) werden in 2022 und 2023 neue Produktions- und Fertigungsanlagen in der Produktion der Mikrolinsen für Telekom (Datacenter), Halbleiter, Messtechnik und Photonik installiert. Diese Investitionen sind teilweise Ersatzbeschaffung für veraltete Anlagen und teilweise eine Erhöhung der Produktionskapazität.

Ende 2022 waren 230 Mitarbeitende – und damit fast jeder fünfte Mitarbeitende von SÜSS MicroTec – im Bereich Forschung und Entwicklung tätig (Vorjahr: 214 Mitarbeitende).

Forschungs- und Entwicklungsaufwand (F&E) in Mio. € und F&E-Quote in Prozent vom Umsatz



GRUNDSÄTZE DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die SÜSS MicroTec SE ist Eigentümerin der Betriebsgrundstücke an den wesentlichen Produktions-, Entwicklungs- und Verwaltungsstandorten in Garching und Sternenfels. In Sternenfels hat auch die SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG ihren Sitz. Wir investieren laufend in die Betriebsgebäude an den beiden Standorten, um sie – auch aus energetischer Sicht – auf dem neuesten technischen Stand zu halten.

Bedingt durch die Struktur des Unternehmens sind Investitionen in technische Anlagen und Maschinen bis auf das Segment Mikrooptik kein wesentlicher Bestandteil in der Unternehmensentwicklung. Unsere Wertschöpfung entsteht im Kern durch die Entwicklung, das Design und die Konstruktion von Anlagen für die Halbleiterindustrie. Dazu zählen auch die Softwaresteuerung, die Montage und Justage der Komponenten sowie

die Installation der fertigen Anlagen bei unseren Kunden. Diese Tätigkeiten erfordern keine investitionsintensiven Produktionsanlagen und Maschinen. Aufgrund des erwarteten Unternehmenswachstums werden jedoch künftig zusätzliche Investitionen für eine Kapazitätserweiterung notwendig werden. Im Segment Mikrooptik sind zur Bedienung des wachsenden Geschäftsvolumens auch 2023 Investitionen in Produktionsanlagen zur Serienfertigung im mittleren einstelligen Millionenbereich geplant.

Wir gehen davon aus, dass sich die üblichen Investitionen in bestehende Sachanlagen langfristig in einem Bereich von etwa drei bis fünf Prozent des Jahresumsatzes bewegen werden. Für Entwicklungsleistungen, die nach IFRS die Voraussetzungen zur Aktivierung erfüllen, werden immaterielle Vermögenswerte erfasst.

Die SÜSS MicroTec SE ist Eigentümerin des konzernweiten SAP-Systems, das von den deutschen Gesellschaften, der US-Gesellschaft SÜSS MicroTec, Inc., Corona (USA), von der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu (Taiwan) und der SÜSS MicroTec Netherlands B.V., Eindhoven (Niederlande) genutzt wird. Wir investieren laufend in die Digitalisierung unserer Prozesse. Dies beinhaltet die Weiterentwicklung des SAP-Systems und den Einsatz weiterer relevanter IT-Systeme.

WIRTSCHAFTSBERICHT

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Das Geschäftsjahr 2022 stand maßgeblich unter dem Einfluss geopolitischer Spannungen durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Der Krieg hatte einen allgemeinen Nachfragerückgang sowie – insbesondere aufgrund erhöhter Energiekosten – einen Anstieg der Inflation zur Folge. Auch das Zinsniveau hat sich im abgelaufenen Jahr 2022 deutlich erhöht. Darüber hinaus führte die Störung globaler Lieferketten, bedingt durch die COVID-19-Schutzmaßnahmen in China, zu einem verlangsamten globalen Wirtschaftswachstum. Die Weltwirtschaft ist 2022 dennoch moderat gewachsen. Der Internationale Währungsfonds (IMF) schätzt, dass die Weltwirtschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr um 3,4 Prozent zulegen konnte. Im Jahr 2021 hatte der Zuwachs noch starke 6,2 Prozent betragen (Quelle: IMF World Economic Outlook, Update Januar 2023).

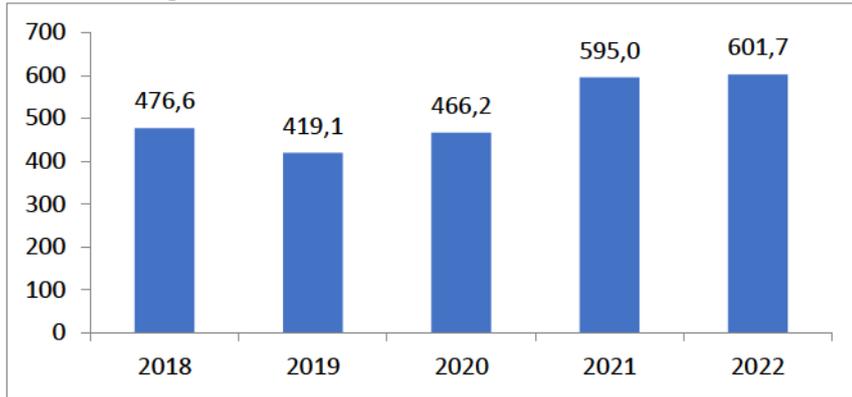
In den USA betrug das Wirtschaftswachstum 2022 rund 2,0 Prozent nach 5,9 Prozent im Vorjahr. In China, einem weiteren wichtigen Absatzmarkt für SÜSS MicroTec, betrug das Wirtschaftswachstum 2022 rund 3,0 Prozent nach 8,4 Prozent im Vorjahr (Quelle: IMF World Economic Outlook, Update Januar 2023). In Taiwan, einer sehr wichtigen Absatzregion für viele Halbleiterzulieferer und damit auch für uns, lag der wirtschaftliche Zuwachs bei 3,3 Prozent nach 6,6 Prozent im Jahr 2021 (Quelle: Statista 2023). Die europäische Wirtschaft befand sich 2022 in einer schwierigen Situation. Aufgrund der geografischen Nähe zum Kriegsgebiet in der Ukraine und der großen Abhängigkeit von Gasimporten aus Russland schwächte die Energiekrise die Kaufkraft der Haushalte und belastete die verarbeitende Industrie. Die Europäische Union verzeichnete 2022 dennoch ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 3,3 Prozent (Quelle: Europäische Kommission, Herbstprognose 2022, 11. November 2022).

Gemäß dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) erwies sich die deutsche Wirtschaft zum Jahresende 2022 als erstaunlich robust. Dazu trugen vor allem der private Konsum und die Ausrüstungsinvestitionen bei. Die deutsche Wirtschaft konnte das Wachstum des Jahres 2021 von 2,6 Prozent dennoch nicht erreichen und wuchs im vergangenen Geschäftsjahr nur um 1,8 Prozent (Quelle: RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, Essen, "Die wirtschaftliche Entwicklung zum Jahresende 2022"). Als Absatzmarkt hat Deutschland mit einem Umsatzanteil von unter 5 Prozent jedoch einen eher geringen Stellenwert.

Halbleitermarkt

Der Halbleitermarkt erreichte 2022 erneut ein Rekordniveau und konnte erstmals das Volumen von 600 Mrd. USD überschreiten. Das abgelaufene Jahr war anfänglich von einer großen Nachfrage bei gleichzeitigem Mangel an Halbleiterelementen geprägt, insbesondere bei Speicherbausteinen. Im Jahresverlauf 2022 haben unter anderem die erhöhte Vorratshaltung der Kunden im Hinblick auf Speicherelemente und die sprunghaft angestiegene Inflation zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage insbesondere nach Konsumelektronik geführt. Das hatte einen negativen Einfluss auf die gesamte Halbleiterbranche. Der Markt für Speicherelemente entspricht rund einem Viertel des gesamten Halbleitermarktes und verzeichnete 2022 einen Rückgang um rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dagegen konnten andere Halbleiterelemente im Vorjahresvergleich um rund 5,3 Prozent zulegen und den Rückgang bei Speicherelementen überkompensieren. Insgesamt erhöhte sich das Marktvolumen des gesamten Halbleitermarktes leicht von 595,0 Mrd. US-Dollar im Jahr 2021 auf 601,7 Mrd. US-Dollar im Jahr 2022. Dies entsprach einem Wachstum in Höhe von 1,1 Prozent (Quelle: Gartner, 17. Januar 2023).

Umsatzentwicklung Halbleitermarkt in Mrd. US\$

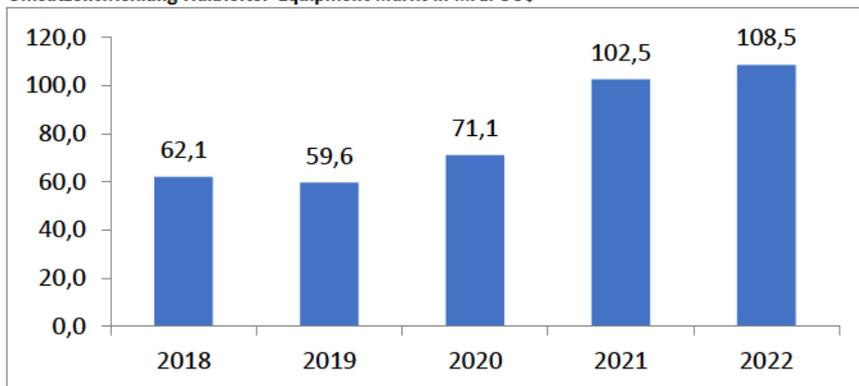


Quelle: Gartner, 17. Januar 2023

Halbleiter-Equipment- und Wafer-Fab-Equipment-Markt

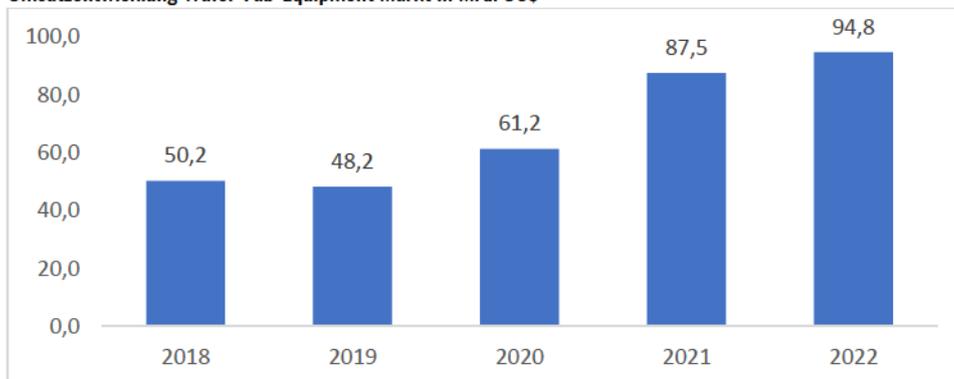
Die positive Entwicklung in der Halbleiterindustrie spiegelte sich auch in den Investitionen für Halbleiter-Equipment wider. Im Jahr 2022 erreichte auch der Umsatz mit Halbleiter-Equipment einen neuen Rekordwert. Nach Aussagen des Branchenverbands SEMI wuchs der Markt gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent auf 108,5 Mrd. US-Dollar im Jahr 2022. Die Errichtung vieler neuer Halbleiterfabriken hat erheblich zum Wachstum im Equipment-Bereich beigetragen. Insbesondere der für SÜSS MicroTec relevante Teilmarkt Wafer-Fab-Equipment entwickelte sich sehr gut und wuchs gegenüber dem Vorjahr um rund 8,3 Prozent auf 94,8 Mrd. US-Dollar. Dies konnte die um rund 10 Prozent gesunkene Nachfrage nach Equipment für die Speicherherstellung mehr als ausgleichen. (Quelle: SEMI, 13. Dezember 2022).

Umsatzentwicklung Halbleiter-Equipment Markt in Mrd. US\$



Quelle: SEMI, 13. Dezember 2022

Umsatzentwicklung Wafer-Fab-Equipment Markt in Mrd. US\$



Quelle: SEMI, 13. Dezember 2022

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE beurteilt die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt als sehr positiv.

Trotz der unterjährigen Lieferengpässe von Zulieferteilen verlief das Geschäftsjahr 2022 aus unserer Sicht sehr erfolgreich. Das Unternehmen verzeichnete erneut einen Rekordauftragseingang und einen Rekordumsatz. Den mittelfristigen Zielen mit einem Umsatz von 400 Mio. € und einer EBIT-Marge von mindestens 15 Prozent im Geschäftsjahr 2025 sind wir damit erneut einen wichtigen Schritt nähergekommen.

Im Prognosebericht des Lageberichts 2021 hat SÜSS MicroTec für das Geschäftsjahr 2022 einen Konzernumsatz von 270 Mio. € bis 300 Mio. € und eine EBIT-Marge in der Bandbreite von 8,5 bis 10,5 Prozent in Aussicht gestellt.

Am 10. November 2022, im Rahmen der Veröffentlichung des Q3-Quartalsberichts, wurde die Prognose konkretisiert und für das Gesamtjahr 2022 ein Umsatzvolumen im unteren Bereich der Bandbreite von 270 Mio. € bis 300 Mio. € sowie eine EBIT-Marge am unteren Ende der Spanne von 8,5 bis 10,5 Prozent in Aussicht gestellt. Der Hauptgrund für die Konkretisierung war, dass die Höhe des Umsatzes und damit auch des Ergebnisses im vierten Quartal 2022 von erheblichen Unsicherheiten geprägt war. Die Umsatzentwicklung hing von noch auszuliefernden Anlagen und von noch ausstehenden Kundenabnahmen ab, sodass die tatsächliche Umsatzrealisierung zum 31. Dezember 2022 nicht als gesichert angenommen werden konnte.

Die Umsatz- und Ergebnisprognose wurde im Rahmen der Veröffentlichung vorläufiger und ungeprüfter Zahlen am 9. Januar 2023 erneut konkretisiert. Beim Umsatz rechnete das Unternehmen aufgrund eines erfolgreichen Schlussquartals nun mit einer Bandbreite von 295 bis 300 Mio. € und bei der EBIT-Marge mit einer Bandbreite von 8,5 bis 10 Prozent für das Gesamtjahr 2022.

Insgesamt hat SÜSS MicroTec das Geschäftsjahr 2022 mit einem Rekordumsatz in Höhe von 299,1 Mio. € erfolgreich abgeschlossen und lag damit am oberen Ende der angepassten Bandbreite von 295 Mio. € bis 300 Mio. €. Die EBIT-Marge erreichte einen Wert von 11,0 Prozent und lag damit oberhalb der angepassten Erwartung von 8,5 bis 10,0 Prozent. Zu beachten ist, dass das EBIT nicht-operative Sondereffekte aus der endgültigen Liquidation der US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. in Höhe von 2,2 Mio. € und aus der Wertaufholung von zuvor bereits abgeschriebenen UV-Scanner- und Laser-Materialien in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) enthält. Die operative EBIT-Marge ohne diesen Sondereffekt betrug 9,9 Prozent und erreichte damit das obere Ende der angepassten Prognose.

Für den Free Cashflow prognostizierten wir im März 2022 einen Wert in einer Bandbreite von -5 Mio. € bis +5 Mio. €. Der Free Cashflow für 2022 belief sich zum Bilanzstichtag auf 16,0 Mio. € und lag damit deutlich über der Erwartung. Die Gründe für die positive Abweichung waren vor allem die deutlich gestiegenen Anzahlungen in Folge des hohen Auftragseingangs und der gesteigerte Jahresüberschuss.

Eine Gegenüberstellung der ursprünglichen Prognose, der unterjährigen Prognosekonkretisierung und der Zielerreichung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Kennzahl	Ursprüngliche Prognose 2022	Prognose-konkretisierung am 10.11.2022	Prognose-konkretisierung am 09.01.2023	Ist-Werte 2022
Umsatz	270 – 300 Mio. €	unterer Bereich von 270 – 300 Mio. €	295 – 300 Mio. €	299,1 Mio. €
EBIT-Marge	8,5 – 10,5 %	unteres Ende von 8,5 – 10,5 %	8,5 – 10 %	11,0 % *
Free Cashflow	-5 bis +5 Mio. €	ohne Konkretisierung	ohne Konkretisierung	16,0 Mio. €

*Die EBIT-Marge enthält zwei bedeutende positiven, nicht-operativen Sondereffekte in Höhe von 2,2 Mio. € aus der Liquidation der US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. und aus der Wertaufholung von zuvor bereits abgeschriebenen UV-Scanner- und Laser-Materialien. Die operative EBIT-Marge betrug 9,9 Prozent.

ERTRAGSLAGE

Der Auftragseingang von SÜSS MicroTec hat sich im Geschäftsjahr 2022 signifikant um 32,4 Prozent auf 446,2 Mio. € erhöht (Vorjahr: 337,0 Mio. €). Erstmals in unserer Unternehmenshistorie übersprang der Auftragseingang damit die 400-Millionen-Euro-Marke. Zum 31. Dezember 2022 ergab sich damit ein Auftragsbestand von 346,4 Mio. €, der auch 2023 und teilweise 2024 für eine hohe Auslastung der Fertigungskapazitäten sorgen wird. Zum 31. Dezember 2021 hatte der Auftragsbestand 193,9 Mio. € betragen. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 13,6 Prozent auf 299,1 Mio. € (Vorjahr: 263,4 Mio. €). Auf absoluter Basis hat das Segment Lithografie mit einem Umsatzplus in Höhe von 20,6 Mio. € am stärksten zum Konzernwachstum beigetragen, gefolgt vom Segment Mikrooptik mit einem Anstieg um 13,5 Mio. €. Eine noch stärkere Umsatzdynamik wurde durch anhaltende Lieferkettenengpässe bei Zukaufkomponenten verhindert. Das traf insbesondere das Segment Fotomaschinen-Equipment. In diesem Segment ging der Umsatz trotz eines sehr starken Auftragseingangs um 0,9 Mio. € zurück. Das Verhältnis von neu eingegangenen Aufträgen zu realisierten Umsätzen (Book-to-Bill-Ratio) lag somit bei 1,49 nach 1,28 im Vorjahr.

Der Umsatzanstieg im abgelaufenen Geschäftsjahr wirkte sich auch positiv auf die Ertragsituation aus. Der Rohertrag – also der Umsatz abzüglich der Umsatzkosten – stieg überproportional um 16,9 Prozent auf 110,1 Mio. €. Dazu hat insbesondere das starke vierte Quartal beigetragen, in dem es uns gelungen ist, einen Umsatz in Höhe von 103,9 Mio. € zu erzielen. Das höhere Umsatzvolumen hat dabei eine bessere Fixkostendeckung ermöglicht. Ein vorteilhafter Produktmix und die im Geschäftsjahr 2022 durchgesetzten Preiserhöhungen, die seit der zweiten Jahreshälfte und insbesondere seit dem vierten Quartal ihre Wirkung entfalten, haben den Rohertrag zusätzlich gestützt. Im Gesamtjahr 2022 ist es uns somit gelungen, die Rohertragsmarge um einen Prozentpunkt von 35,8 auf 36,8 Prozent zu verbessern. Die Rohertragsmargen der Segmente lagen dabei zwischen 40,9 Prozent (Lithografie) und 24,8 Prozent (Mikrooptik).

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt um 9,9 Prozent auf 76,8 Mio. € erhöht (Vorjahr: 69,9 Mio. €). Der Anstieg verlief damit unterproportional zum Umsatz. Die Vertriebskosten stiegen dabei von 24,9 Mio. € auf 28,5 Mio. € und entsprachen im Verhältnis zum Umsatz einer Aufwandsquote von unverändert 9,5 Prozent. Der Kostenanstieg war im Wesentlichen auf höhere Kommissionen, zunehmende Applikationsaktivitäten und zusätzliche Personaleinstellungen zurückzuführen. Die Verwaltungskosten erhöhten sich unterproportional von 22,9 Mio. € auf 23,3 Mio. €. Die Aufwandsquote konnte somit von 8,7 Prozent auf 7,8 Prozent reduziert werden. Unseren Aufwand für die Forschung und Entwicklung haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr von 22,1 Mio. € auf 25,0 Mio. € erhöht. Die Aufwandsquote betrug somit unverändert 8,4 Prozent. Für mehr Informationen zu unseren Entwicklungsschwerpunkten verweisen wir das Kapitel Forschung und Entwicklung in diesem Lagebericht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf 11,8 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €). Zur positiven Abweichung gegenüber dem Vorjahreswert hat insbesondere die vollständige Liquidation unserer US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. beigetragen. Diese führte zu einem positiven Sonderertrag in Höhe von 2,2 Mio. € in den Fremdwährungsgewinnen. Darüber hinaus enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge Fremdwährungsgewinne in Höhe von 7,4 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich 2022 auf 12,2 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) und beinhalteten im Wesentlichen Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen in Höhe 10,1 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €) sowie Aufwendungen für sonstige Steuern. Die wesentlichen Fremdwährungseffekte resultierten wie im Vorjahr aus US-Dollar-Positionen sowie aus der ergebniswirksamen Umgliederung von Fremdwährungseffekten aus dem Eigenkapital in Höhe von 0,7 Mio. €, die im Zusammenhang mit der Liquidation der US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. standen.

Der gestiegene Rohertrag war im abgelaufenen Jahr auch der wesentliche Grund für die Verbesserung beim EBIT. Dieses erhöhte sich um 10,2 Mio. € bzw. 45,5 Prozent auf 32,8 Mio. € (Vorjahr: 22,6 Mio. €) und entsprach einer EBIT-Marge von 11,0 Prozent (Vorjahr: 8,6 Prozent). Ohne den bereits beschriebenen positiven Sondereffekt im Zusammenhang mit der Liquidation der US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. und der Wertaufholung von zuvor bereits abgeschriebenen UV-Scanner- und Laser-Materialien in Höhe von 0,9 Mio. € betrug die EBIT-Marge 9,9 Prozent. Das EBIT im Geschäftsjahr 2021 hatte einen positiven Sondereffekt in Höhe von 1,5 Mio. € aus der Wertaufholung für zwei zuvor bereits abgeschriebene UV-ProjektionsScanner enthalten.

Das Finanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2022 leicht auf -0,3 Mio. € verbessert (Vorjahr: -0,5 Mio. €). Zinserträgen in Höhe von 267 Tsd. € (Vorjahr: 9 Tsd. €) standen dabei im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Höhe von -0,6 Mio. € (Vorjahr -0,5 Mio. €) gegenüber. Daraus ergab sich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 32,5 Mio. € (Vorjahr: 22,1 Mio. €).

Der Ertragssteueraufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr aufgrund der verbesserten Ergebnissituation auf 8,0 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €). Die Steuerquote betrug somit 24,6 Prozent (Vorjahr: 27,5 Prozent).

Auf Basis der positiven Umsatzentwicklung, der verbesserten Rohertragsmarge und der niedrigeren Steuerquote haben wir im Geschäftsjahr 2022 somit ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 24,5 Mio. € erzielt (Vorjahr: 16,0 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,28 € (Vorjahr: 0,84 €).

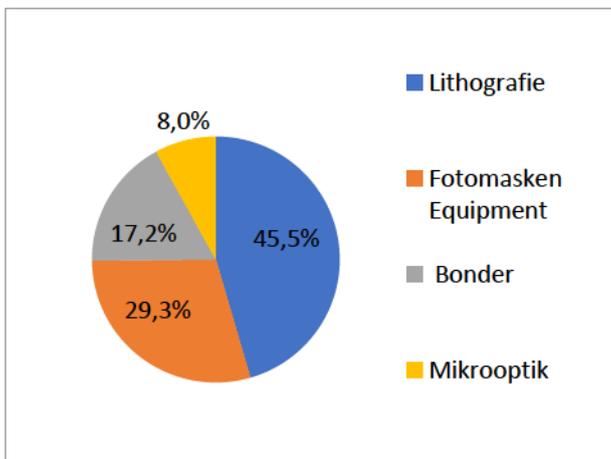
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 vor, eine im Vorjahresvergleich um 0,04 € erhöhte Dividende von 0,20 € an die Aktionäre auszuschütten. Das Ausschüttungsvolumen würde insgesamt 3,8 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) betragen und einer Ausschüttungsquote von 23,8 Prozent (Vorjahr: 20,8 Prozent) vom Free Cashflow entsprechen.

Für 2022 und das Vorjahr haben sich folgende Kennzahlen für den Konzern ergeben:

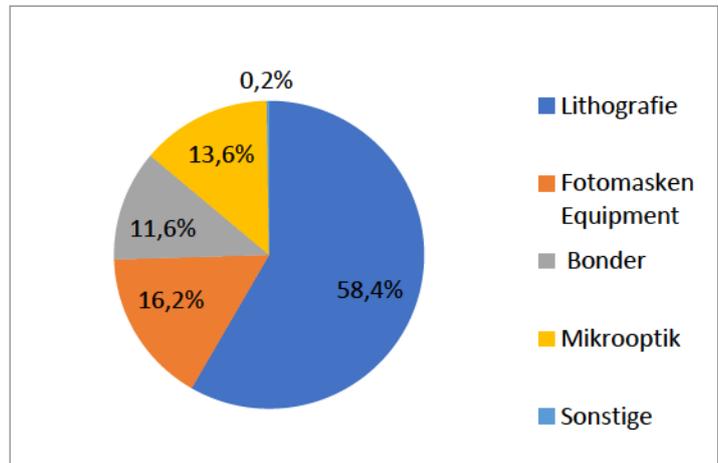
In Mio. €	2022	In % vom Umsatz	2021	In % vom Umsatz
Auftragseingang	446,2	n.a.	337,0	n.a.
Umsatz	299,1	100 %	263,4	100 %
Umsatzkosten	-189,1	-63,2 %	-169,2	-64,2 %
Rohertrag	110,1	36,8 %	94,2	35,8 %
Vertriebs-/Verwaltungs-/Entwicklungskosten	-76,7	-25,7 %	-69,9	-26,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-0,5	-0,2 %	-1,7	-0,6 %
EBIT	32,8	11,0 %	22,6	8,6 %
EBIT bereinigt um Sondereffekte	29,7	9,9 %	21,1	8,0 %
Finanzergebnis	-0,3	-0,1 %	-0,5	-0,2 %
EBT	32,5	10,9 %	22,1	8,4 %
Ertragsteuern	8,0	2,7 %	6,1	2,3 %
Ergebnis nach Steuern	24,5	8,2 %	16,0	6,1 %

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Auftragseingang nach Segmenten in Prozent



Umsatz nach Segmenten in Prozent



* Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten)

Lithografie

Kennzahlen Lithografie

In Mio. €	2022	2021
Auftragseingang	203,0	183,9
Segmentaußenumsatz	175,7	155,1
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	175,8	157,2
Rohertrag	71,9	56,9
Rohertragsmarge*	40,9 %	36,2 %
Segmentergebnis EBIT*	30,4	16,0
EBIT-Marge*	17,3 %	10,2 %
Segmentergebnis EBIT bereinigt um Sondereffekte	29,5	14,5
EBIT-Marge bereinigt um Sondereffekte	16,8 %	9,2 %
Nettovermögen	78,9	54,6
Mitarbeitende	653	720

* Der Gesamtumsatz enthält seit 2021 Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Im Geschäftsjahr 2022 ist es uns gelungen, den Auftragseingang im Segment Lithografie im Vorjahresvergleich deutlich um 10,4 Prozent auf 203,0 Mio. € zu steigern. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg war die starke Nachfrage nach Belackern und Entwicklern für die Bearbeitung von 300mm- und 200mm-Wafern, die sich allerdings im vierten Quartal 2022 gegenüber den ersten drei Quartalen abgeschwächt hat. Diese Anlagen machten auf Jahressicht dennoch rund 40 Prozent des Segmentauftragseingangs aus. Zudem hat sich im Jahresverlauf das Neugeschäft mit Mask-Alignern und Bond-Alignern für Laboranwendungen, beispielsweise die MA/BA6 Gen4 und MA/BA8 Gen4, sowie mit UV-Projektionsscannern auch im vierten Quartal sehr erfreulich entwickelt. Außerdem ist es uns gelungen, unseren Mask-Aligner MA200 Gen3 bei einem Schlüsselkunden für die Herstellung von Siliziumkarbid-Halbleitern zu platzieren. Regional betrachtet kamen mehr als die Hälfte der Aufträge aus Asien, insbesondere aus China und Taiwan.

Auch der Segmentumsatz entwickelte sich mit einem Wachstum von 11,8 Prozent auf einen Wert von 175,8 Mio. € (Vorjahr: 157,2 Mio. €) sehr positiv. Damit trug das Segment Lithografie mit 58,8 Prozent erneut den mit Abstand größten Teil zum Konzernumsatz bei. Insbesondere im vierten Quartal konnten wir überdurchschnittlich viele Anlagen ausliefern und im Umsatz realisieren. Allein im vierten Quartal betrug der Umsatz mit Belackern und Entwicklern mehr als 36 Mio. €. Der Umsatz mit UV-Projektionsscannern hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Wert von rund 10 Mio. € erreicht und verteilte sich dabei auf eine breitere Kundenbasis.

Der Rohertrag im Segment Lithografie hat sich 2022 durch Verschiebungen im Produktmix mit einem größeren Anteil margenstarker Mask-Aligner deutlich um 15,0 Mio. € auf 71,9 Mio. € erhöht (Vorjahr: 56,9 Mio. €). Ebenso wirkten sich Preiserhöhungen, die in der ersten Jahreshälfte 2022 durchgesetzt wurden, ab der zweiten Jahreshälfte und insbesondere ab dem vierten Quartal positiv auf die Margenentwicklung aus. Die Rohertragsmarge lag damit bei 40,9 Prozent (Vorjahr: 36,2 Prozent) und war auch der Hauptgrund, dass sich das Segmentergebnis von 16,0 Mio. € auf 30,5 Mio. € nahezu verdoppelt hat. Die EBIT-Marge erreichte damit einen Wert von 17,3 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent). Dabei hat das Segment im Jahr 2022 rund 3 Mio. € mehr in Forschung und Entwicklung investiert als im Vorjahr. Zu beachten ist, dass das Segment-EBIT des Jahres 2022 einen Sonderertrag in Höhe von 0,9 Mio. € durch die Wertaufholung von zuvor bereits abgeschriebenen UV-Scanner- und Laser-Materialien enthielt. Ein vergleichbarer Sonderertrag im Geschäftsjahr 2021, ebenfalls aus der Wertaufholung im Zusammenhang mit den UV-Projektionsscannern, hatte 1,5 Mio. € betragen.

Insgesamt konnten die Ziele im Segment Lithografie hinsichtlich Umsatz, Rohertrag und EBIT deutlich übertroffen werden.

Bonder

Kennzahlen Bonder

In Mio. €	2022	2021
Auftragseingang	76,6	46,4
Segmentaußenumsatz	35,0	31,3
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	35,0	31,3
Rohertrag	10,5	12,3
Rohertragsmarge*	30,1 %	39,2 %
Segmentergebnis EBIT	-2,0	0,6
EBIT-Marge*	-5,7 %	1,8 %
Nettovermögen	29,8	27,9
Mitarbeitende	187	109

* Der Gesamtumsatz enthält seit 2021 Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Das Segment Bonder hat den positiven Trend beim Auftragseingang im Geschäftsjahr 2022 weiter fortgesetzt. Das Neugeschäft hat sich aufgrund der hohen Nachfrage nach automatisierten Bondern für die Hochvolumenproduktion deutlich gesteigert. Der Auftragseingang lag im Gesamtjahr 2022 bei 76,6 Mio. € nach 46,4 Mio. € im Vorjahr. Regional betrachtet kam auch in diesem Segment ein Großteil der Aufträge aus Asien, wobei im Jahr 2022 erstmalig auch nennenswerte Aufträge aus der Region Nordamerika zu verzeichnen waren. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Produktionsbonder für die Herstellung von Leistungshalbleitern auf 200 mm-Wafern. In diesem Bereich sehen wir gute Chancen für die zukünftige Entwicklung. Der Segmentumsatz entwickelte sich leicht positiv und legte gegenüber Vorjahr um 11,8 Prozent auf 35,0 Mio. € zu (Vorjahr: 31,3 Mio. €). Zum Anstieg trugen gleichermaßen Anlagen zum permanenten und temporären Bonden bei. Ein noch höherer Umsatz wurde verhindert, weil zum Jahresende Anlagen im Wert von 5,4 Mio. € nicht ausgeliefert oder final abgenommen werden konnten und erst im Jahr 2023 zum Umsatz beitragen werden.

Die Rohertragsmarge belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 30,1 Prozent. Sie lag damit aufgrund gestiegener Herstellungskosten, längerer Durchlaufzeiten und ungeplanter Mehrarbeit aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit von Zukaufkomponenten unter dem Vorjahreswert von 39,2 Prozent. Ausgehend von einem insgesamt niedrigeren Rohertrag haben aufbaubedingte Kostensteigerungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung sowie die Wertberichtigung einer Evaluierungsmaschine in Höhe von 0,6 Mio. € zu einer Verringerung beim EBIT geführt. Es lag im Gesamtjahr bei minus 2,0 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €). Die EBIT-Marge war mit minus 5,7 Prozent nicht zufriedenstellend, nachdem sie im Vorjahreszeitraum mit 1,8 Prozent zumindest noch leicht positiv war. Für das Jahr 2023 gehen wir dank einer nachhaltigen Verbesserung der Auftragslage im Bereich automatisierter Bonder und einer Beruhigung der Lieferkettenproblematik von einer deutlichen Verbesserung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Die Ziele im Segment Bonder hinsichtlich Umsatz, Rohertrag und EBIT wurden nicht erreicht. Lieferengpässe führten zu verlängerten Durchlaufzeiten, sodass geplante Abnahmen nicht mehr im Jahr 2022 abgeschlossen und damit Umsätze nicht realisiert werden konnten. Die Auslieferungen oder Abnahmen einiger Anlagen haben sich somit auf 2023 verschoben.

Fotomasken-Equipment

Kennzahlen Fotomasken-Equipment

In Mio. €	2022	2021
Auftragseingang	130,9	70,8
Segmentaußenumsatz	48,8	49,7
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	48,8	49,8
Rohertrag	16,8	16,2
Rohertragsmarge*	34,4 %	32,6 %
Segmentergebnis EBIT	6,1	6,6
EBIT-Marge*	12,5 %	13,3 %
Nettovermögen	2,8	16,4
Mitarbeitende	206	167

* Der Gesamtumsatz enthält seit 2021 Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Der Auftragseingang im Segment Fotomasken-Equipment verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen überdurchschnittlichen Zuwachs und stieg von 70,8 Mio. € auf 130,9 Mio. €. Asien war erneut der wichtigste Abnehmermarkt dieser Anlagen. Dabei hatte China im Jahr 2022 einen besonders hohen Anteil, weil dort zuletzt einige neue Hersteller von Lithografie-Fotomasken ihren Betrieb aufgenommen haben. Die Umsatzdynamik im Segment Fotomasken-Equipment hat im zweiten Halbjahr deutlich zugenommen, weil mehrere verzögerte Anlagen ausgeliefert oder final abgenommen werden konnten. Damit konnte ein Teil des Umsatzrückstands des ersten Halbjahres aufgeholt werden. Der Umsatz im Geschäftsjahr belief sich insgesamt auf 48,8 Mio. € (Vorjahr: 49,8 Mio. €). Das Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, lag 2022 bei hohen 2,68. Der hohe Auftragsbestand wird 2023 für eine entsprechend hohe Kapazitätsauslastung und bei einer Entspannung der Lieferkettensituation auch für einen deutlichen Umsatzanstieg sorgen.

Die Rohertragsmarge hat sich 2022 trotz der Seitwärtsbewegung beim Umsatz von 32,6 Prozent auf 34,4 Prozent erhöht. Zu erwähnen ist, dass die Rohertragsmarge ähnlichen Schwankungen unterliegt wie der Auftragseingang und der Umsatz. Das Geschäft im Segment Fotomasken-Equipment ist von wenigen großvolumigen Einzelaufträgen abhängig. Die Projekte weisen kunden- und konfigurationsbedingt ein unterschiedliches Margenprofil auf. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Kundenbasis bei neu gewonnenen Aufträgen verbreitert werden, was 2023 ebenso zu einer Margenverbesserung beitragen soll wie die 2022 durchgesetzten Preiserhöhungen. Aufgrund der langen Lieferzeiten in diesem Segment wirken sich diese Preiserhöhungen erst mit mehrmonatiger Verzögerung auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Das Segmentergebnis hat sich 2022 im Wesentlichen durch die Anpassung der konzerninternen Verteilung von Vertriebs- und Verwaltungskosten von 6,6 Mio. € auf 6,1 Mio. € reduziert.

Die Umsatzentwicklung sowie die Rohertrags- und die EBIT-Marge waren leicht rückläufig, lagen allerdings im erwarteten Zielkorridor.

Mikrooptik

Kennzahlen Mikrooptik

In Mio. €	2022	2021
Auftragseingang	35,3	34,2
Segmentaußenumsatz	39,2	25,7
Gesamter Segmentumsatz (inkl. Innenumsätze)*	41,0	27,7
Rohertrag	10,2	6,6
Rohertragsmarge*	24,8 %	23,8 %
Segmentergebnis EBIT	0,7	-1,7
EBIT-Marge*	1,8 %	-6,1 %
Nettovermögen*	20,3	19,0
Mitarbeitende	161	144

* Der Gesamtumsatz enthält seit 2021 Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden jeweils anhand des Gesamtumsatzes berechnet. Das Nettovermögen enthält ein Intercompany-Darlehen der SÜSS MicroTec SE aus dem Segment Sonstige. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

Der Auftragseingang im Segment Mikrooptik hat sich 2022 erneut positiv entwickelt und lag mit 35,3 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 34,2 Mio. €, unter anderem durch eine positive Auftragsentwicklung aus der Medizintechnikbranche. Der Auftragseingang verteilte sich gleichmäßig über alle vier Quartale. Der Umsatz hat sich unterdessen überdurchschnittlich von 25,7 Mio. € auf 39,2 Mio. € verbessert. Der signifikante Anstieg um 52,5 Prozent konnte insbesondere dank gewonnener Aufträge und zusätzlich geschaffener Produktionskapazitäten für Anwendungen im Automotive-Bereich erreicht werden.

Der veränderte Produktmix mit einem stärkeren Automotive-Geschäft wirkte sich 2022 aufgrund einer hohen Wettbewerbsintensität der Branche weiterhin belastend auf die Rohertragsmarge aus. Durch erste Prozessoptimierungen und Verbesserungen der Ausbeutegrade konnte die Rohertragsmarge leicht von 23,8 Prozent auf 24,8 Prozent gesteigert werden. Durch das höhere Umsatzvolumen und die verbesserte Marge hat das Segment Mikrooptik im Jahr 2022 ein positives EBIT in Höhe von 0,7 Mio. € erzielt. Im Vorjahr war noch ein Segmentergebnis von minus 1,7 Mio. € angefallen. Für das Jahr 2023 wird durch die fortgesetzten Effizienzmaßnahmen mit einer weiteren Margenverbesserung gerechnet.

Sowohl das Umsatzziel als auch das EBIT-Ziel im Segment Mikrooptik wurden im Geschäftsjahr 2022 erreicht.

Zentrale Konzernfunktionen

Im Segment Zentrale Konzernfunktionen werden alle übrigen Aktivitäten und die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen abgebildet. Das Segment verbuchte 2022 ein negatives EBIT in Höhe von -2,5 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €).

Der Ergebnisrückgang ist einerseits auf einen zum Jahresende 2021 ausgelaufenen Handelsvertretungsvertrag zurückzuführen, der 2021 noch für einen positiven Ergebniseffekt in Höhe von 1,0 Mio. € gesorgt hatte. Zum anderem erfolgte im Geschäftsjahr 2022 eine Umstellung hinsichtlich der Kostenweiterbelastung an die umsatzgenerierenden Segmente. Während im Vorjahr noch 100 Prozent der Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen weiterbelastet wurden, haben wir die Kostenweiterbelastungen im Geschäftsjahr 2022 reduziert. Hintergrund der Umstellung war, dass bestimmte Leistungen ausschließlich für Zwecke der SÜSS MicroTec SE erbracht wurden und nicht dem operativen Geschäft der Segmente dienen. Beispiele dafür sind Leistungen im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung und der Börsennotierung. Diese Umstellung wirkte sich in Höhe von 0,9 Mio. € negativ auf das Segmentergebnis aus. Ein weiterer Effekt waren gestiegene Managementkosten, insbesondere im Zusammenhang mit dem CEO-Wechsel im vierten Quartal 2022.

Für weitere Informationen verweisen wir auf den Vergütungsbericht, der Bestandteil dieses Lageberichts ist. Dem positiven Sondereffekt aus der vollständigen Liquidation der US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems Inc. in Höhe von 2,2 Mio. € standen um 2,7 Mio. € gestiegene Kosten im Zusammenhang mit der Währungsumrechnung und -absicherung gegenüber.

ENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

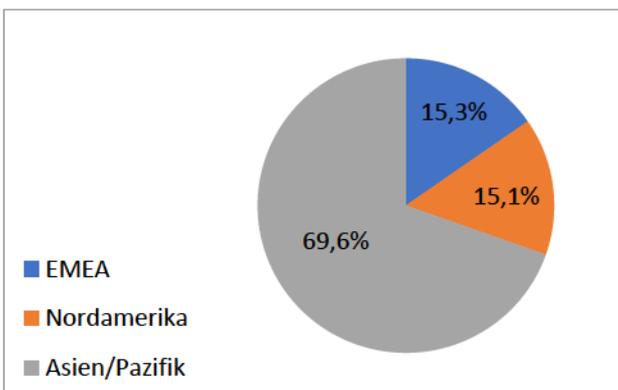
Auftragseingang

Asien, EMEA (Europe, Middle East, Africa) und Nordamerika sind die für das Geschäft von SÜSS MicroTec wichtigen Weltregionen. Erfreulicherweise konnten alle Regionen zum steigenden Auftragseingang im abgelaufenen Geschäftsjahr beitragen. In Asien konnte der Auftragseingang signifikant um 36,6 Prozent gesteigert werden. Dazu hat unter anderem die starke Nachfrage nach Fotomaschinen-Equipment beigetragen. Der Auftragseingang in Asien lag Ende 2022 bei 310,5 Mio. €. und damit erstmals oberhalb der Marke von 300 Mio. €. Asien bleibt mit einem Anteil am Auftragseingang von konzernweit fast 70 Prozent weiterhin die wichtigste Absatzregion für SÜSS MicroTec. In der Region EMEA erhöhte sich der Auftragseingang leicht um 0,9 Prozent von 67,8 Mio. € auf 68,4 Mio. €. Einen deutlichen Zuwachs um 62,6 Prozent auf 67,3 Mio. € verzeichneten wir unterdessen in der Region Nordamerika. Dort ist es uns gelungen, unsere Anlagen verstärkt für den Herstellungsprozess von Halbleitern aus Siliziumkarbid (SiC) zu platzieren.

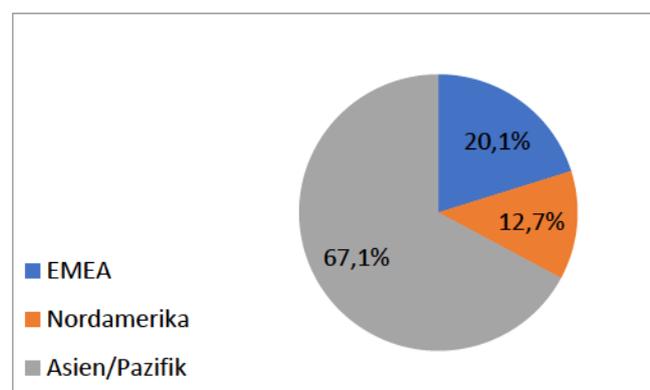
Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse konnten ebenfalls in allen drei Regionen gesteigert werden, allerdings mit unterschiedlicher Ausprägung. Das größte relative Wachstum haben wir in der Region Nordamerika erreicht. Dort stiegen die Umsätze von 30,9 Mio. € um 23,0 Prozent auf 38,0 Mio. € an. Der Großteil dieses Zuwachses stammt aus dem Segment Lithografie. In der Region Asien legte der Umsatz um 14,9 Prozent auf einen Wert von 200,9 Mio. € zu. Asien hat mit einem Umsatzanteil von 67,1 Prozent erneut den mit Abstand größten Beitrag zum Konzernumsatz geleistet. Die Region EMEA verzeichnete ein vergleichsweise moderates Wachstum um 4,5 Prozent auf 60,3 Mio. €.

Auftragseingang nach Regionen in Prozent



Umsatz nach Regionen in Prozent



FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Nettoliquidität des Konzerns – der Saldo aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Geschäftsjahr 2022 von 33,8 Mio. € im Vorjahr auf 41,3 Mio. € zum 31. Dezember 2022 verbessert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verringerte sich zum Ende des Berichtsjahres dabei geringfügig auf 51,4 Mio. € (Vorjahr: 52,1 Mio. €). Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 auf 20,0 Mio. € nach 18,3 Mio. € zum Vorjahresende. Die Erhöhung war im Wesentlichen auf neu eingegangene Leasingverpflichtungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 23,9 Mio. € (Vorjahr: 24,3 Mio. €). Positive und negative Effekte glichen sich dabei im Geschäftsjahr nahezu aus. Während das Periodenergebnis gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen infolge der positiven Geschäftsentwicklung um 8,5 Mio. € auf 24,5 Mio. € anstieg, wirkten sich die Veränderungen im Working Capital mit 7,5 Mio. € liquiditätsmindernd aus. 2021 hatte sich ein positiver Effekt aus der Veränderung des Working Capital in Höhe von 3,3 Mio. € ergeben. Dabei wirkte sich insbesondere der Aufbau von Lagerbeständen nachteilig auf den operativen Cashflow aus. Um Lieferengpässe am Beschaffungsmarkt zu kompensieren und den erhöhten Auftragsbestand zu bedienen, wurden insbesondere Materialien und Hilfsstoffe bewusst aufgebaut. Ebenso stiegen der Wert der unfertigen Erzeugnisse sowie die Höhe der fertigen Erzeugnisse, die aufgrund der fehlenden finalen Kundenabnahme noch nicht im Umsatz realisiert werden konnten. Insgesamt sorgte der Aufbau von Lagerbeständen für einen operativen Liquiditätsabfluss in Höhe von -52,8 Mio. € (Vorjahr: -29,5 Mio. €). Für einen positiven Cash-Effekt sorgte unterdessen der starke Anstieg der Liquiditätszuflüsse aus erhaltenen Kundenzahlungen in Höhe von 44,0 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). Darüber hinaus wirkte sich der stichtagsbezogene Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr positiv auf den operativen Cashflow aus. Die Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten führten insgesamt zu einem positiven Cash-Effekt von insgesamt 5,0 Mio. €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug minus 17,8 Mio. € (Vorjahr: minus 9,6 Mio. €). Davon entfielen 6,6 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €) auf Investitionen in Sachanlagen. Für den weiteren Ausbau von Reinräumen und die Anschaffung von diversen technischen Anlagen bei der SÜSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) waren bis zum Jahresende 2022 Mittelabflüsse von rund 3,8 Mio. € zu verzeichnen. Weitere Mittelabflüsse von rund 1,1 Mio. € betrafen Investitionen in verschiedene technische Anlagen und Anlagen für Demonstrationszwecke an den Standorten Garching und Sternenfels sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zudem haben wir an unserem Standort in Taiwan insgesamt 0,6 Mio. € in die Ausstattung für den Reinraum sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Die übrigen Investitionen betrafen im Wesentlichen weitere Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Gebäudemaßnahmen. Zusätzliche Abflüsse betrafen Investitionen in die kurzfristige Anlage eines Commercial Papers in Höhe von 9,9 Mio. €.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Anschaffungskosten für Software.

Der Free Cashflow belief sich im Geschäftsjahr 2022 somit auf 16,0 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €). Diese Kennzahl wird als Differenz zwischen dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit ermittelt, korrigiert um den Effekt aus dem Erwerb von Wertpapieren, und stellt die freien liquiden Mittel dar, die für Ausschüttungen und den Kapitaldienst zur Verfügung stehen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf minus 6,8 Mio. € (Vorjahr: minus 3,8 Mio. €). Aufgrund der guten Liquiditätssituation wurde von dem im Jahr 2019 geschlossenen Konsortialkreditvertrag in 2022 nur der Avalkreditrahmen teilweise in Anspruch genommen. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten für die beiden in 2019 aufgenommenen KfW-Förderdarlehen (Darlehenssumme: 10,0 Mio. €) Tilgungszahlungen an die IKB in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Im Vorjahr wurde noch für ein Bankdarlehen, das der Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Garching diente, Tilgungszahlungen in Höhe von insgesamt 0,5 Mio. € geleistet. Das Darlehen wurde bereits zum 30. Juni 2021 vollständig getilgt. Zudem belasteten Tilgungen von Miet- und Leasingverbindlichkeiten den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in einer Höhe von 2,5 Mio. € sowie die für das Geschäftsjahr 2021 ausgeschüttete Dividende in Höhe von 3,1 Mio. €.

Neben den liquiden Mitteln in Höhe von 51,4 Mio. € verfügte der Konzern zum Ende des Berichtsjahres über einen syndizierten Kreditrahmen von 61,0 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €), der für Avale bis zu 21,0 Mio. € und für Barziehungen von bis zu 40,0 Mio. € in Anspruch genommen werden kann. Im Dezember 2022 wurde der im Konsortialkreditvertrag festgelegte optionale Verschuldungsfreibetrag in Höhe von 5 Mio. € genutzt. In dieser Höhe wurde ein zusätzlicher Vertrag über einen Avalrahmen abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme in Form von Barkrediten 0 € (Vorjahr: 0 €). Die Inanspruchnahme in Form von Avalen belief sich auf 14,8 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €).

Mit der Aufnahme der langfristigen Darlehen und mit dem Konsortialkreditvertrag, der eine Laufzeit bis zum 24. Oktober 2026 hat, verfügt der Konzern nach aktueller Einschätzung insgesamt über ausreichend finanziellen Spielraum, um Produktentwicklungen, geplante Investitionen und andere strategische Aktivitäten im kommenden Jahr zu finanzieren.

Neben dem Geschäfts- oder Firmenwert bestimmen im Wesentlichen die Betriebsgrundstücke in Garching und in Sternenfels die langfristigen Vermögenswerte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert betrug zum Bilanzstichtag 18,6 Mio. € (Vorjahr: 18,5 Mio. €). Ein Teil des Goodwills wird in US-Dollar geführt und unterliegt daher Währungsschwankungen; zum Bilanzstichtag hatte er einen Wert von 2,4 Mio. US-Dollar. Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert ist dem Segment Lithografie zugeordnet.

Darüber hinaus enthielten die langfristigen Vermögenswerte zum Bilanzstichtag Lizenzen und Patente sowie das bei der SÜSS MicroTec SE aktivierte SAP-System, deren Buchwerte sich auf 3,0 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) summierten. Sie entfielen in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) auf die Segmente Lithografie, Bonder, Fotomaschinen-Equipment und Mikrooptik sowie in Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) auf die zentralen Konzernfunktionen. Im Jahr 2019 hat SÜSS MicroTec außerdem im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit einem Kunden in den USA Nutzungsrechte an einem Applikationszentrum und den darin installierten Maschinen in Höhe von 2,9 Mio. € und mit einer Laufzeit von fünf Jahren erworben. Dieses Nutzungsrecht ist den Segmenten Lithografie und Bonder zugeordnet. Die Covid-19-Pandemie sowie strukturelle Veränderungen im Betreiberkonsortium führten in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 zu Verzögerungen bei der Installation dieser Anlagen. Im Oktober und Dezember 2021 konnten dann zwei der vier Anlagen erfolgreich abgenommen werden. Die Abnahme der beiden letzten Anlagen erfolgte im April 2022 sowie im November 2022. Der Buchwert der Nutzungsrechte betrug zum 31. Dezember 2022 noch 2,9 Mio. €.

Den größten Anteil am konzernweiten Sachanlagevermögen haben die beiden Betriebsgrundstücke in Garching und Sternenfels. Dort sind die SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG und die SÜSS MicroTec SE ansässig. Zum 31. Dezember 2022 wiesen die Betriebsgrundstücke – zusammen mit den Produktions-, Lager- und Verwaltungsgebäuden – einen Restbuchwert von 14,3 Mio. € (Vorjahr: 14,9 Mio. €) auf.

Das übrige Sachanlagevermögen ist von geringerer Bedeutung für die Vermögenslage des Konzerns, da wir – mit Ausnahme der SÜSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) – auf kostenintensive Produktionsanlagen in der Regel nicht angewiesen sind.

Der Buchwert des Sachanlagevermögens belief sich zum Bilanzstichtag auf 48,9 Mio. € (Vorjahr: 44,5 Mio. €). Der Anstieg war im Wesentlichen auf die im Vorjahresvergleich gestiegenen Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von 2,8 Mio. € zurückzuführen.

Die latenten Steueransprüche betragen zum Bilanzstichtag 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €). Gegenläufig wurden passive latente Steuern in Höhe von 10,5 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €) ausgewiesen. Diese standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit temporären Differenzen der deutschen Gesellschaften beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei den erhaltenen Kundenanzahlungen, bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei den Vorräten sowie bei den vertraglichen Vermögenswerten. Unterschiede resultierten im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Umsatzlegung zwischen IFRS und Steuerrecht. Zum 31. Dezember 2022 hat sich bei den deutschen Gesellschaften erneut ein Passivüberhang der latenten Steuern ergeben.

Zudem wurden aktive latente Steuern bei der SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) auf temporäre Differenzen in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €) angesetzt. Davon entfielen 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €) auf Pensionsverpflichtungen und 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) auf Verlustvorträge. Die deutschen Gesellschaften und die SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) waren im Geschäftsjahr 2022 die wesentlichen Gesellschaften, für die latente Steuerpositionen angesetzt wurden.

Unter Berücksichtigung des Konzernergebnisses haben sich zum 31. Dezember 2022 für die deutschen Gesellschaften steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) ergeben. Darauf wurden aktive latente Steuern in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) gebildet. Für Verlustvorträge der US-Gesellschaften, der Tochtergesellschaften in Japan und den Niederlanden wurden – wie in den Vorjahren – keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge angesetzt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Berichtsjahr um 69,1 Mio. € auf 278,0 Mio. € gestiegen. Der Anstieg war im Wesentlichen auf die um 60,0 Mio. € gestiegenen Vorräte sowie auf die kurzfristige Anlage eines Commercial Paper in Höhe von 9,9 Mio. € zurückzuführen. Zusätzlich haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,5 Mio. € auf 19,1 Mio. € sowie die vertraglichen Vermögenswerte um 6,1 Mio. € auf 37,9 Mio. € erhöht.

Die Vorräte betragen zum Bilanzstichtag 150,5 Mio. € (Vorjahr: 99,5 Mio. €). Der Bruttowert der Materialien und Hilfsstoffe erhöhte sich um rund 18,3 Mio. € auf 71,7 Mio. €. Zudem erhöhte sich der Bruttowert der Anlagen für Demonstrationszwecke um 7,0 Mio. € auf 31,3 Mio. €. Die kumulierten Wertberichtigungen, welche die Anlagen für Demonstrationszwecke und die Materialien und Hilfsstoffe betreffen, sanken von 32,4 Mio. € auf 31,4 Mio. €. Darüber hinaus ist der Bestand an unfertigen Erzeugnissen um 13,3 Mio. € auf 56,0 Mio. € angestiegen, da zum Jahresende einige Maschinen nicht mehr rechtzeitig fertiggestellt werden konnten. Der Bestand an Fertigerzeugnissen ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Mio. € angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 15,6 Mio. € auf 19,1 Mio. €.

Die vertraglichen Vermögenswerte betreffen Ansprüche von SÜSS -MicroTec auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Maschinenlieferungen. Sie zeigten zum Jahresende einen Wert von 37,9 Mio. € (Vorjahr: 31,8 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich von 52,1 Mio. € auf 51,4 Mio. €.

Die sonstigen Vermögenswerte sind zum Bilanzstichtag geringfügig auf 8,5 Mio. € angestiegen (Vorjahr: 8,4 Mio. €). Die Position beinhaltet im Wesentlichen am Abschlussstichtag noch nicht vereinnahmte Umsatzsteuerforderungen von 3,8 Mio. € und geleistete Anzahlungen von 2,0 Mio. €.

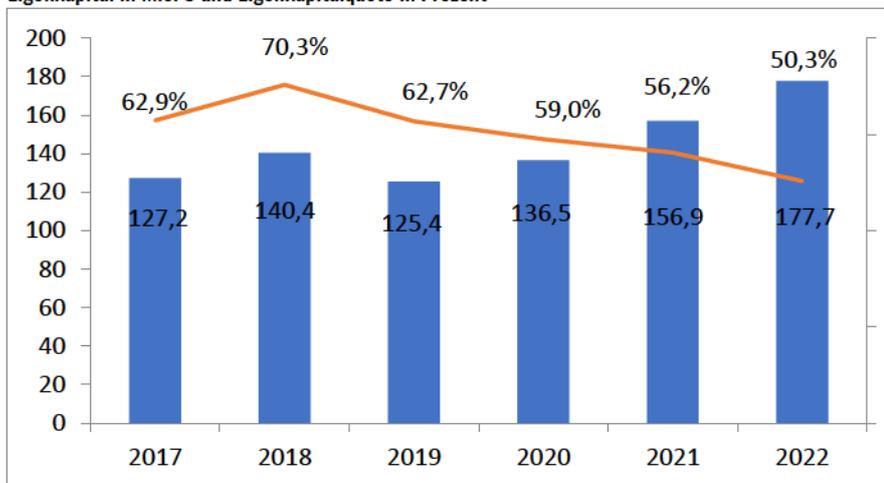
Die langfristigen Schulden erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 von 29,9 Mio. € auf 32,8 Mio. €. Unter den langfristigen Schulden werden die Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, die sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt 16,2 Mio. € (Vorjahr: 14,9 Mio. €) beliefen. Darüber hinaus waren in den langfristigen Schulden die Pensionsrückstellungen des Konzerns in Höhe von 5,0 Mio. €, sonstige Rückstellungen in Höhe von 0,8 Mio. € sowie die passiven latenten Steuern von 10,5 Mio. € enthalten. Dabei haben sich die Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten um 1,2 Mio. € reduziert, während sich die langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 2,6 Mio. € erhöhten. Die über die IKB Deutsche Industriebank AG aufgenommenen KfW-Darlehen über 10 Mio. € wurden planmäßig in Höhe von 1,2 Mio. € (im Vorjahr 0,9 Mio. €) getilgt.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 92,4 Mio. € auf 142,6 Mio. €. Die Bankverbindlichkeiten betragen unverändert zum Vorjahr 1,2 Mio. €. Die gemäß IFRS 16 als kurzfristige Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen passivierten Verbindlichkeiten erhöhten sich von 2,2 Mio. € auf 2,6 Mio. €. Die in den kurzfristigen Schulden enthaltenen Kundenanzahlungen haben sich deutlich erhöht und beliefen sich zum Geschäftsjahresende auf 77,9 Mio. € (Vorjahr: 33,8 Mio. €). Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war stichtagsbedingt ein Anstieg auf 27,1 Mio. € (Vorjahr: 24,4 Mio. €) zu verzeichnen. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen von 10,6 Mio. € auf 12,0 Mio. €.

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich zum Bilanzstichtag von 5,4 Mio. € auf 6,0 Mio. €. Die Steuerschulden stiegen geringfügig von 6,7 Mio. € auf 7,0 Mio. € und beinhalteten im Wesentlichen Steuerrückstellungen für die deutschen Gesellschaften.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns hat sich zum 31. Dezember 2022 um 13,3 Prozent auf 177,7 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote sank im Jahresvergleich von 56,2 Prozent auf 50,3 Prozent. Der Grund für den Rückgang sind die um gestiegenen 44,1 Mio. € vertraglichen Verbindlichkeiten.

Eigenkapital in Mio. € und Eigenkapitalquote in Prozent



DIE HOLDING – SÜSS MICROTEC SE

Die Aufgabe der Holding ist die Steuerung und Führung des SÜSS MicroTec-Konzerns. Sie übernimmt unter anderem die Aufgaben der strategischen Ausrichtung. Dazu zählen beispielsweise die Ausweitung des Produktportfolios, Akquisitionen anderer Unternehmen und Technologien sowie Finanzfragen des gesamten Konzerns. Ebenso ist die Holding für Legal und Compliance, Corporate Marketing, Investor Relations, Versicherungsmanagement, Interne Revision und für IT-Dienstleistungen verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt die Holding die Finanzierung von strategisch bedeutsamen Entwicklungsprojekten der operativen Tochtergesellschaften.

Die SÜSS MicroTec SE ist mit Ausnahme der Beteiligung in Höhe von 53,1 Prozent an der HUGLE Lithography Inc., San Jose (USA) alleinige Anteilseignerin an den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Ausleihungen der Holding erfolgten nur an Tochterunternehmen. Die Ertragslage der Holding als Einzelgesellschaft ist nicht direkt von der Entwicklung unserer Märkte abhängig. Die Holding refinanziert sich im Wesentlichen durch Umlage der Kosten für Managementdienstleistungen, IT-Systemkosten und Lizenzen, Versicherungen auf die operativen Gesellschaften, durch Vermietung der Gebäude an den Standorten Garching und Sternenfels an Tochtergesellschaften, durch Zinserträge aus den Ausleihungen an Tochterunternehmen sowie durch Gewinnabführungen aus bestehenden Ergebnisabführungsverträgen sowie durch Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen der Holding (in Tsd. €)

Gesellschaft	SMT SE (HGB)			
	2022	2021	Änderung	in %
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	12.198	39.591	-27.393	-
Eigenkapital	111.870	102.731	9.139	9 %
Bilanzsumme	179.197	179.550	-353	0 %
EK-Quote in %	62 %	57 %		
Anlagevermögen	86.744	84.828	1.916	2 %
in % der - Bilanzsumme	48 %	47 %		
Umlaufvermögen	92.453	94.723	-2.270	-2 %
in % der - Bilanzsumme	52 %	53 %		

Der Jahresüberschuss stellt für die Holding den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikator dar.

Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage

Die immateriellen Vermögensgegenstände beliefen sich zum Stichtag auf 2,0 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen waren zum Bilanzstichtag mit 56,9 Mio. € (Vorjahr: 56,9 Mio. €) bilanziert.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen stiegen um rund 2,0 Mio. € an und wiesen einen Buchwert von 12,5 Mio. € auf. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem an die SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) ausgereichten Darlehen, das zur Finanzierung langfristiger Investitionen, vor allem für Produktionsanlagen, benötigt wurde.

Die an die SUSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz) gewährten Darlehen von nominal 6,6 Mio. CHF (Vorjahr: 4,6 Mio. CHF) wiesen zum 31. Dezember 2022 einen Buchwert von umgerechnet 6,3 Mio. € auf.

Das an die SUSS MicroTec KK, Yokohama (Japan) gewährte Darlehen von 775 Mio. JPY (Vorjahr: 775 Mio. JPY) wies zum 31. Dezember 2022 einen Buchwert von umgerechnet 1,1 Mio. € auf.

Das an die SUSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu (Taiwan) gewährte Darlehen von nominal 85 Mio. TWD (Vorjahr: 85 Mio. TWD) wies zum 31. Dezember 2022 einen Buchwert von umgerechnet 2,5 Mio. € auf.

Das an die SUSS -MicroTec Inc., Corona (USA) gewährte Darlehen von nominal 3 Mio. US-Dollar (Vorjahr: 3 Mio. US-Dollar) wies zum 31. Dezember 2022 einen Buchwert von umgerechnet 2,6 Mio. € auf.

Die kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um 5,4 Mio. € auf 39,6 Mio. €. In diesem Betrag sind Forderungen aus Ergebnisabführungen der SUSS MicroTec REMAN GmbH sowie der phasengleichen Gewinnvereinnahmung der SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG enthalten. Im Mai 2022 wurde die SUSS MicroTec Lithography GmbH mit der SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG rückwirkend zum 1. Januar 2022 verschmolzen und in die SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG umfirmiert.

Im Geschäftsjahr 2022 sank die Liquiditätsposition der SÜSS MicroTec SE um 7,9 Mio. € auf 39,0 Mio. €. Die wesentlichen Gründe für den Rückgang waren die im Dezember 2022 getätigte Investition in ein kurzfristiges Commercial Paper in Höhe von 9,9 Mio. € mit Fälligkeit zum 21.03.2023 sowie die erfolgte Dividendenauszahlung an die Aktionäre der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 3,1 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken im Geschäftsjahr um 12,1 Mio. € auf 52,3 Mio. €. Der Rückgang war im Wesentlichen stichtagsbedingt und resultierte aus dem Rückgang der Cash-Pool-Verbindlichkeit gegenüber der SUSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken im Verlauf des Jahres 2022 um 1,2 Mio. € auf insgesamt 7,8 Mio. €.

Die SÜSS MicroTec SE hat am 24. Oktober 2019 einen Konsortialkreditvertrag mit vier Banken (Deutsche Bank AG, Landesbank Baden-Württemberg, Commerzbank Aktiengesellschaft und Targo Bank (vormals Crédit Mutuel – BECM Banque Européenne du Crédit Mutuel SAS)) über insgesamt 56 Mio. € abgeschlossen. Der Konsortialkreditvertrag weist eine Laufzeit von fünf Jahren auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. €. Für einen Teilbetrag des Kreditrahmens in Höhe von 24 Mio. € erfolgt die Darlehensausreichung von Barinanspruchnahmen in Einzeltranchen ab 0,5 Mio. € mit Laufzeiten von einem, drei, sechs oder zwölf Monaten; die Gewährung erfolgt revolving. Der restliche Betrag in Höhe von 16 Mio. € kann als Kontokorrentlinie in Anspruch genommen werden. Zum 31. Dezember 2022 erfolgte aus dem Barkreditrahmen wie zum Vorjahresstichtag keine Inanspruchnahme. Die SÜSS MicroTec SE hat ein vertragliches Optionsrecht zur Verlängerung des Konsortialkredits ausgeübt. Insgesamt wurde die Laufzeit des Vertrags um zwei Jahre verlängert. Demnach endet die Laufzeit des Vertrags im Oktober 2026. Im Dezember 2022 wurde ein im Konsortialkreditvertrag festgelegter zusätzlicher Verschuldungsfreibetrag in Höhe von 5 Mio. € genutzt. In dieser Höhe wurde ein zusätzlicher Vertrag über einen Avalrahmen abgeschlossen. Der gesamte Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden.

Die SÜSS MicroTec SE hat über die IKB Deutsche Industriebank AG ein KfW-Darlehen über 10 Mio. € aufgenommen, das eine Laufzeit von zehn Jahren aufweist und in zwei Tranchen von jeweils 5 Mio. € im April 2019 und August 2019 ausgezahlt wurde. Das Darlehen war tilgungsfrei bis zum 30. Juni 2021. Das Darlehen reduzierte sich im Geschäftsjahr 2022 um 1,2 Mio. € auf 7,8 Mio. €.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital zum 31. Dezember 2022 im Vorjahresvergleich von 102,7 Mio. € auf 111,9 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde in der Berichtsperiode 2022 eine Dividende in Höhe von 3,1 Mio. € ausgeschüttet.

Wesentliche Ereignisse mit Einfluss auf die Ertragslage der Holding

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE ergab sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss von 12,2 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe 39,6 Mio. €).

Die Umsatzerlöse der Holding beliefen sich 2022 auf 12,0 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €) und umfassten im Wesentlichen die den Tochtergesellschaften in Rechnung gestellten Umlagen für Managementleistungen, Marketing und Versicherungen. Darüber hinaus waren in den Umsatzerlösen auch Weiterbelastungen für das konzernweite SAP-System, Mieterlöse und Lizenzgebühren enthalten. Die Weiterbelastung von Kosten der SÜSS MicroTec SE an die Segmente ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen. Die Weiterbelastungen der SÜSS MicroTec SE an die Tochtergesellschaften erfolgte bereits in den Vorjahren in vollem Umfang.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind überwiegend Fremdwährungsgewinne in Höhe von 1,8 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) enthalten. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus US-Dollar-Positionen, insbesondere der Bewertung von Bankguthaben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten – neben laufenden Aufwendungen für die Verwaltung – Fremdwährungsverluste in Höhe von 3,9 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus Fremdwährungsgeschäften, insbesondere aus US-Dollar-Geschäften, die von der Entwicklung des Wechselkurses beeinflusst waren.

Im Mai 2022 wurde die SÜSS MicroTec Lithography GmbH mit der SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG rückwirkend zum 1. Januar 2022 verschmolzen und in die SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG umfirmiert. Dadurch wurde im Geschäftsjahr 2022 für die SÜSS MicroTec Lithography GmbH kein Ertrag aus der Gewinnabführung bei der Holding erfasst. Im Geschäftsjahr 2021 war auf Basis des seit dem 1. Januar 2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrages noch ein Ertrag aus der Gewinnabführung von 8,8 Mio. € angefallen. Stattdessen wurden im Geschäftsjahr 2022 aus der phasengleichen Ergebnisvereinnahmung der SÜSS MicroTec Solutions GmbH & Co. KG (ehemalige SÜSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG) Beteiligungserträge in Höhe von 15,6 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €) erfasst. Weiterhin wurde auf Basis des im Geschäftsjahr 2008 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der SÜSS MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim bei der Holding ein Ertrag aus der Gewinnabführung in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) erfasst. Zudem beinhaltete die Position eine Dividendenausschüttung der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd. Taiwan in Höhe von 2,0 Mio. € und eine Dividendenausschüttung der SÜSS MicroTec Korea Co. Ltd., Korea in Höhe von 1,2 Mio. €.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens umfassten die Zinserträge für die langfristigen Darlehen, die an die Tochtergesellschaften SÜSS MicroOptics, Hauterive (Schweiz), SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu (Taiwan), SÜSS MicroTec Inc., Corona (USA) und SÜSS MicroTec KK, Yokohama (Japan) gewährt wurden.

Die Zinsaufwendungen blieben insgesamt mit 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €.) auf dem Niveau des Vorjahres.

In der SÜSS MicroTec SE waren im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 37 (Vorjahr: 34) Mitarbeitende tätig.

Die kurz- und mittelfristige Entwicklung der SÜSS MicroTec SE hängt vor allem von der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage wesentlicher Tochtergesellschaften ab. Die Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften ist ausschlaggebend für die Höhe des zinstragenden Nettofinanzierungssaldos der Holding und für die Ausschüttung und Abführung von Ergebnissen an die Muttergesellschaft. Zudem ist das Ergebnis beeinflusst von Fremdwährungseffekten, die sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Wechselkurse von US\$, CHF und JPY ergeben.

Die Entwicklung der Nettoliquidität des Konzerns wird sich auch 2023 im Wesentlichen in der SÜSS MicroTec SE als Finanzierungsholding widerspiegeln, da die Tochtergesellschaften in der Regel nur geringe Cash-Bestände vorhalten. In Anlehnung an die Entwicklung des Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2022 planen wir, den Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 weiter zu steigern. Wir rechnen dabei insbesondere mit höheren Ergebnisabführungen und Dividendenausschüttungen durch die Tochtergesellschaften.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN GEMÄß § 289A HGB UND § 315A HGB

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 31. Dezember 2022 belief sich das gezeichnete Kapital des Unternehmens auf 19.115.538,00 € (Vorjahr: 19.115.538,00 €). Das Grundkapital ist in 19.115.538 (Vorjahr: 19.115.538) auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär nur, wer als solcher im Aktienregister eingetragen ist. Die Aktionäre haben der Gesellschaft die zur Führung des Aktienregisters erforderlichen Daten zu übermitteln.

2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nach der Satzung nicht. Wir haben auch keine Kenntnis von dem Bestehen derartiger Vereinbarungen zwischen Aktionären.

3. Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Am 13./14. Februar 2020 sowie 19. Februar 2020 erhielten wir Meldungen von Luxunion S.A. (Leudelange / Luxemburg), Luxempart S.A. (Leudelange / Luxemburg), Teslin Capital Management BV (Maasbergen / Niederlande) und Gerlin NV (Maasbergen / Niederlande), die gemeinsam einen Acting-in-Concert-Vertrag geschlossen haben und demzufolge Stimmrechte in Höhe von 13,32 Prozent gemeinschaftlich ausübten. Am 26. März 2020 haben uns Luxunion S.A. (Luxemburg / Luxemburg), Teslin Capital Management BV (Maasbergen / Niederlande) und Gerlin NV (Maasbergen / Niederlande) mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 24. März 2020 die Schwelle von 15 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 15,01 Prozent beträgt. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 betrug der gemeinsame Anteil weiterhin 15,01 Prozent am Grundkapital.

Kempen Oranje Participaties N.V. und Kempen Capital Management N.V. teilten uns im Oktober 2022 mit, dass ihr gemeinsamer Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec SE am 25. Oktober 2022 die 10-Prozent-Schwelle überschritten hatte und seither 10,01 Prozent beträgt. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 betrug der gemeinsame Anteil weiterhin 10,01 Prozent am Grundkapital.

Auf der Internetseite > www.suss.com im Bereich Investor Relations sind die aktuellen Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz veröffentlicht.

4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

5. Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Soweit die SÜSS MicroTec SE im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms Aktien an Mitarbeitende ausgibt, werden die Aktien den Mitarbeitenden unmittelbar übertragen. Die begünstigten Mitarbeitende können die ihnen aus den Mitarbeiteraktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben. Derzeit gibt es kein Aktienprogramm für Mitarbeitende.

6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in Artikel 39, 46 SE-VO, § 16 SE-Ausführungsgesetz, den §§ 84 und 85 AktG sowie § 8 der Satzung des Unternehmens geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat für höchstens sechs Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens sechs Jahre, ist zulässig. Über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern beschließt der Aufsichtsrat mit der einfachen Mehrheit der Stimmen. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, wobei die Zahl der Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestimmt wird. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden bzw. Sprecher ernennen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Über Änderungen der Satzung beschließt die Hauptversammlung. Solche Beschlüsse bedürfen nach § 27 Abs. 1 der Satzung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen.

7. Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Juni 2023 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 2.500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen (Genehmigtes Kapital 2018) zu erhöhen. Den Aktionären ist dabei ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um Spitzenbeträge auszugleichen;

- wenn im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen die Gewährung der Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen (einschließlich der Erhöhung bestehender Beteiligungen) oder zum Zwecke des Erwerbs von Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt;
- wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§ 186 Abs. 3 Satz 4 AktG); beim Gebrauchmachen von dieser Ermächtigung unter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu berücksichtigen.

Auf die Summe der nach dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien darf rechnerisch ein Anteil am Grundkapital von insgesamt nicht mehr als 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung entfallen. Auf diese Grenze werden Aktien angerechnet, die

a) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden und

b) die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionspflichten ausgegeben werden bzw. werden können oder müssen, sofern die Schuldverschreibungen nach dem Wirksamwerden dieser Ermächtigung in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, nach jeder Ausübung des genehmigten Kapitals oder Ablauf der Frist für die Ausnutzung des genehmigten Kapitals die Fassung der Satzung entsprechend anzupassen. Die Gesellschaft ist ferner ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 10 Prozent beschränkt. Auf die hiernach erworbenen Aktien dürfen zusammen mit eigenen Aktien, die sich bereits im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 Prozent des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder für ihre Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Die Ermächtigung gilt bis zum 5. Juni 2023. Sie kann auch durch Konzernunternehmen oder durch Dritte ausgeübt werden, die für Rechnung der Gesellschaft oder eines Konzernunternehmens handeln. Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten, öffentlichen Kaufangebots.

8. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Mit dem Konsortium bestehend aus Deutsche Bank AG, Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), Commerzbank AG und Banque Européenne Crédit Mutuel (heute Teil der Targobank AG) besteht ein Konsortialkredit in Höhe von 61 Mio. €. Dieser enthält ein außerordentliches Kündigungsrecht, falls eine maßgebliche Änderung der Gesellschaftsverhältnisse eintritt und zwischen den Parteien keine rechtzeitige Einigung über die Fortsetzung des Kreditverhältnisses erzielt wurde. Im Geschäftsjahr 2021 fand zuletzt eine Verlängerung dieses Vertrages bis 23. Oktober 2026 statt.

Sonstige wesentliche Vereinbarungen der SÜSS MicroTec SE, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

9. Entschädigungsvereinbarung der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen keine besonderen Regelungen bezüglich der mit den Anteilen verbundenen Stimmrechte und hieraus resultierenden Kontrollmöglichkeiten, weder durch Einrichtung besonderer Aktiengattungen noch durch Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen. Über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Vorschriften über die Bestellung oder Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind nicht vorhanden.

KONZERNERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄß § 289F UND § 315D HGB

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE haben am 7. März 2023 eine gemeinsame Konzernklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance> allgemein zugänglich gemacht. Die Konzernklärung zur Unternehmensführung enthält seit dem Geschäftsjahr 2020 auch den Bericht zur Corporate Governance des Unternehmens.

NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG GEMÄß § 315B HGB

EINLEITUNG / VORWORT

Mit der jährlichen nichtfinanziellen Konzernklärung gemäß § 315b legt die SÜSS MicroTec SE eine Bilanz des nachhaltigen Handelns im vergangenen Geschäftsjahr vor. Der Bericht orientiert sich an den gemäß § 289c HGB vorgeschriebenen Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sind diese Faktoren in der Kommunikation mit unseren Stakeholdern von großer Bedeutung und ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensziele. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und wollen als Unternehmen aktiv dazu beitragen, die Gesellschaft und die Umwelt für jetzige und nachfolgende Generationen weiter zu entwickeln und zu erhalten.

SÜSS MicroTec unterstützt die international anerkannten Menschenrechte und deren Einhaltung. Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jeder Person. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz hat für uns Priorität. Wir schaffen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für unsere gesamte Belegschaft, um diese vor physischen und psychischen Beeinträchtigungen zu bewahren. Unsere Beziehungen zur Kundschaft und zu Geschäftspartner:innen basieren auf Integrität, Qualität, Zuverlässigkeit und auf wettbewerbsfähigen Preisen. Entscheidungs- und Auswahlprozesse dürfen daher nur auf sachliche Erwägungen gestützt werden. Der Name SÜSS MicroTec steht für Innovationskraft, technologische Führerschaft, Transparenz, Fairness und Kundenorientierung. Es entspricht daher unserer Geschäftspolitik, einen fairen Wettbewerb zu fördern. Wir schützen unser Unternehmenseigentum und Firmen-Know-How, indem wir stets verantwortungsvoll und mit der gebotenen Vertraulichkeit mit Geschäftsinformationen umgehen und gleichzeitig die persönlichen Daten unserer Mitarbeitenden, Kundschaft und Geschäftspartner:innen schützen. Eine detaillierte Beschreibung unseres Geschäftsmodells und der strategischen Ausrichtung findet sich im Lagebericht unter der Rubrik Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung.

Die Aktivitäten des Geschäftsjahres 2022 waren teilweise weiterhin von der Covid-19-Pandemie und den daraus resultierenden nationalen und regionalen Beschränkungen betroffen. Aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit von Zukaufteilen und Komponenten haben sich auch unsere Lieferzeiten deutlich verlängert. Außerdem war es unseren Mitarbeitenden nicht möglich, uneingeschränkt Kund:innen in Asien zu besuchen, um Anlagen zu installieren oder zu warten. Es ist dem Unternehmen dennoch gelungen, im Geschäftsjahr einen im Vorjahresvergleich um 13,6 Prozent gesteigerten Umsatz von 299,1 Mio. € zu erwirtschaften. Zu diesem ökonomischen Erfolg haben eine ununterbrochen laufende Produktion und alle Mitarbeitende beigetragen.

UNSERE STAKEHOLDER

Nachhaltigkeit entwickelt sich zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Neben unseren eigenen Zielsetzungen berücksichtigen wir auch die Erwartungen externer Stakeholder. Als börsennotiertes Unternehmen sind unsere Aktionär:innen eine wichtige Stakeholder-Gruppe. Als Anteilseigner:innen des Unternehmens haben sie umfassende Informationsbedürfnisse, um ihre Anlageentscheidungen treffen zu können. Von existenzieller Bedeutung sind unsere Lieferanten und Kund:innen. Eine enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Dialog sind grundlegende Voraussetzungen für individuelle und auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtete Lösungen. Darauf basieren unser Geschäftserfolg und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Um in unserer wettbewerbsintensiven und innovativen Branche nachhaltig erfolgreich zu sein, brauchen wir motivierte und engagierte Mitarbeitende. Wir sind stetig auf der Suche nach neuen Talenten, um diese für unser Unternehmen zu gewinnen. Im kapitalintensiven Umfeld der Halbleiterindustrie werden grundlegende Prozesse und Neuentwicklungen häufig in Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten oder Kooperationspartnern entwickelt. Diese bilden ebenfalls eine wichtige Stakeholder-Gruppe. SÜSS MicroTec pflegt deshalb enge Beziehungen zu verschiedenen Forschungseinrichtungen, zu Universitäten und zu anderen Unternehmen der Branche. Ebenso zählen wir das lokale Umfeld an unseren wesentlichen Standorten zu unseren Stakeholdern. Alle Stakeholder haben unterschiedliche Informationsbedürfnisse und Erwartungen an SÜSS MicroTec. Deswegen halten wir auf verschiedenen Wegen Kontakt zu unseren wichtigsten Stakeholder-Gruppen.

ÜBER DIESEN BERICHT

Die Ausführungen und Beschreibungen der einzelnen Aspekte in diesem Bericht sind angelehnt an die Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Die Inhalte beziehen sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022. Eine Tabelle am Ende dieser Erklärung gibt Aufschluss über die Zuordnung der Inhalte zu den Anforderungen des GRI-Rahmenwerks.

Die in diesem Bericht gemachten nichtfinanziellen Angaben und Kennzahlen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten wurden vom Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec SE geprüft.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Als globales Unternehmen stellen wir uns den Herausforderungen dieses Zeitalters. Wir möchten einen Beitrag für die nachfolgenden Generationen leisten. In unsere unternehmerischen Entscheidungen beziehen wir deshalb ökonomische und ökologische Faktoren mit ein. Nachhaltiges Denken und Handeln umfasst für uns den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, den respektvollen Umgang miteinander, Chancengleichheit aller Mitarbeitenden sowie gesetzeskonformes Verhalten. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein konsequenter Weg in Richtung Nachhaltigkeit dem Unternehmen hilft, neue Wachstumspotenziale zu erschließen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement liegt organisatorisch in der Verantwortung der Leitung der Abteilung Qualitätsmanagement, die in ihrer Funktion als ESG Managerin (Environment, Social, Governance) direkt an den Vorstand berichtet. Die ESG Managerin legt die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit dem Vorstand, den operativen Abteilungen und den Funktionsbereichen des Unternehmens fest. Das Kernteam im Bereich Nachhaltigkeit besteht aus Vertreter:innen der Bereiche Personal, Recht, Facility Management, Qualitätsmanagement, Einkauf, Vertrieb, Operations und Investor Relations. Gemeinsam mit diesem Team überwacht die ESG-Managerin die Umsetzung der auf Basis der definierten Fokusfelder abgeleiteten Maßnahmen und die Zielerreichung. Ebenso initiiert das Kernteam neue Maßnahmen und Initiativen. Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand. Aufgrund der hohen Relevanz des Themas hat der Aufsichtsrat zum 1. Januar 2022 einen Nachhaltigkeitsausschuss gebildet, der per Satzungsänderung in der Hauptversammlung 2022 durch die Aktionär:innen genehmigt wurde.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Gemäß § 289c Absatz 3 HGB ist SÜSS MicroTec verpflichtet, zu den gesetzlich geforderten Aspekten Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung wesentliche Themen zu identifizieren, die notwendig sind, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen und die es ermöglichen nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt. Um diese bedeutenden Themen für SÜSS MicroTec zu identifizieren, führt SÜSS MicroTec regelmäßig eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Auf dieser Basis werden übergeordnete Fokusfelder definiert, denen unsere einzelnen wesentlichen Themen zugeordnet wurden. Diese Fokusfelder unterliegen der regelmäßigen Überprüfung durch Vorstand und Aufsichtsrat. Im Jahr 2022 haben Vorstand, Aufsichtsrat und ESG-Team in einem Workshop die bisherigen Fokusfelder analysiert und eine Aktualisierung der Fokusfelder für das Jahr 2022 vorgenommen. Im Rahmen dieser Analyse stellte sich heraus, dass die Themen „Markt & Kunde“ sowie „Innovation/Forschung & Entwicklung“ im Geschäftsjahr 2022 weiterhin eine große Bedeutung für das Unternehmen hatten, jedoch keine eigenen Fokusfelder der Nachhaltigkeitsstrategie darstellten. Die Fokusfelder 2022 waren somit:

- 1.) Umwelt & Klima
- 2.) Kreislaufwirtschaft
- 3.) Mitarbeitende & Kultur
- 4.) Verantwortungsvolle Lieferkette
- 5.) Compliance & Soziales.

In der vorliegenden nichtfinanziellen Erklärung werden die Fokusfelder „Umwelt & Klima“ und „Kreislaufwirtschaft“ gemeinsam betrachtet, da sie in einem engen Zusammenhang miteinander stehen. Gleiches gilt für die Fokusfelder „Verantwortungsvolle Lieferkette“ und „Compliance & Soziales“. Auch hier gibt es Überschneidungen in den Zielen und Maßnahmen, so dass eine gemeinsame Betrachtung sinnvoll erscheint.

Die gesetzlich geforderten Aspekte Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden wie folgt in den Fokusfeldern berücksichtigt:

Gesetzliche geforderter Aspekt:	Fokusfeld SÜSS MicroTec:
Umweltbelange	Umwelt & Klima
Arbeitnehmerbelange	Mitarbeitende & Kultur
Achtung der Menschenrechte	Compliance & Soziales, verantwortungsvolle Lieferkette, Mitarbeitende & Kultur
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Compliance & Soziales, verantwortungsvolle Lieferkette, Mitarbeitende & Kultur
Sozialbelange	Compliance & Soziales

WESENTLICHE NICHTFINANZIELLE RISIKEN

Im Nachgang zur Wesentlichkeitsanalyse wurden – im Sinne der §§ 289c Absätze 2 und 3, 315c HGB – weder bezüglich der eigenen Geschäftstätigkeit noch bezüglich der Geschäftsbeziehungen von SÜSS MicroTec, wesentliche nichtfinanzielle Risiken identifiziert, die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Belange haben oder haben werden.

FOKUSFELDER UMWELT & KLIMA UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

SÜSS MicroTec ist ein Technologieunternehmen mit starkem Fokus auf die Halbleiterindustrie. In diesem innovativen und zukunftsorientierten Marktsegment ist ein ressourceneffizientes Arbeiten unabdingbar. Unsere Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz erfolgen in zwei Dimensionen. Zum einen geht es um eine Verbesserung der Energieeffizienz unserer Produkte und damit letztendlich einer Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks unserer Kunden. Mit Unterstützung unserer Maschinen können Halbleiterunternehmen immer leistungsfähigere und energieeffizientere Produkte herstellen, wodurch sich letztendlich die Effizienz vieler elektronischer Endgeräte – wie beispielsweise Mobiltelefone – erhöhen lässt. Wir sind deshalb bestrebt, unsere Maschinen im Hinblick auf Energieeffizienz, Durchsatz und Medienverbräuche durch Innovationen und kontinuierliche Verbesserungen immer effizienter und leistungsfähiger zu machen. Unsere Verantwortung erstreckt sich von der Entwicklung, dem Komponenteneinkauf über die Fertigung unserer Maschinen bis hin zum Rückkauf, der Aufbereitung und dem Verkauf gebrauchter Anlagen im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Zum anderen sind wir bemüht, die Energieeffizienz in unserer eigenen Produktion und Verwaltung ständig zu verbessern und ressourcenschonend zu arbeiten. Als Rahmenwerk für unser Umweltmanagementsystem dient die Zertifizierung nach ISO 14001:2015. Bei SÜSS MicroTec arbeiten wir kontinuierlich an der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Umweltmanagements. Die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 wurde durch den TÜV Süd im Februar 2023 bestätigt. Die Zertifizierungen beziehen sich auf unsere beiden deutschen Standorte in Garching und Sternenfels.

Ziele

Das Umweltziel wurde im Jahr 2022 aktualisiert und zielt auf eine nachhaltige die Reduzierung des globalen CO₂-Ausstoßes (Scope 1 und Scope 2) bis zum Jahr 2030 auf Null. Die Berechnung der globalen CO₂-Bilanz nach dem GHG-Protokoll wird seit dem Jahr 2021 von der DEKRA Assurance Services GmbH verifiziert. Die CO₂ Bilanz des Jahres 2022 hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, da die Stromversorgung an den deutschen Standorten – wie geplant – auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt wurde und damit die Scope 2-Emissionen in Deutschland auf Null gesenkt werden konnten.

Treibhausgasemissionen Deutschland (GRI 305-1)

Verursachung und Hauptquellen (in t CO ₂ -Äq.), nur Deutschland	2022	2021	Ziel
Scope 1 – direkte Emissionen	1.157	1.286	Klimaneutralität Senkung der Scope 1 und Scope 2 Emissionen auf „Null“ bis zum Jahr 2030
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	0	1.223	
Gesamt (market-based method)	1.157	2.509	

Global betrachtet haben sich unsere absoluten Treibhausgasemissionen erhöht, da die Scope 3 Emissionen gegenüber Vorjahr zugenommen haben. Die Scope 1 und Scope 2 Emissionen dagegen konnten deutlich gesenkt werden.

Treibhausgasemissionen Weltweit (GRI 305-1)

Verursachung und Hauptquellen (in t CO ₂ -Äq.), weltweit	2022	2021
Scope 1 – direkte Emissionen	1.450	1.668
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	1.237	2.991
Scope 3 – indirekte Emissionen	157.263	132.763
Gesamt (market-based method)	159.950	137.342

Maßnahmen

Im Rahmen unserer Bestrebungen zur Verbesserung unseres eigenen nachhaltigen Wirtschaftens in Produktion und Verwaltung werden laufend gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäude und der Gebäudetechnik an den Standorten Garching und Sternenfels durchgeführt.

Im Jahr 2022 wurden diese Maßnahmen gemeinsam mit den Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz weiter fortgesetzt. An beiden deutschen Standorten werden die Leuchtmittel sukzessive durch energieeffiziente LED-Leuchtmittel ersetzt. Insbesondere im Bereich der Produktion wird der Einsatz von nutzungsabhängigen intelligenten LED-Beleuchtungssteuerungen geprüft und – wenn sinnvoll – umgesetzt.

Außerdem wurden beispielsweise in Sternenfels im Reinraum 1 die Lüftermotoren ausgetauscht und durch energieeffizientere Modelle ersetzt, was eine Energieersparnis von bis zu 15 Prozent bewirken kann. Hier wurde zudem die Gebäudeleittechnik erweitert, so dass nun alle Regeltechnikanlagen effizient und nur bei Bedarf direkt angesteuert werden können. Um Energie und Kosten bei der Klimatisierung zu sparen, wurden Verschattungsmöglichkeiten installiert. Für die Gebäude und insbesondere für die Reinnräume und Produktionsbereiche an den Produktionsstandorten werden regelmäßige Investitionen, beispielsweise in moderne Elektro- und Klimaanlage, getätigt, um die Energie- und Kosteneffizienz zu steigern.

Der Stromverbrauch – seit 2022 an den deutschen Produktionsstandorten ausschließlich in Form von Ökostrom – ist gegenüber Vorjahr unterproportional zur Umsatzsteigerung und der damit verbundenen intensiven Nutzung der Reinnräume im Jahr 2022 gestiegen. Dagegen konnten der Gas- und der Heizölverbrauch teilweise deutlich reduziert werden. Hier zeigen unsere Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbilanz bereits Wirkung. Der Dieselverbrauch hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Wir verfolgen das Ziel, die Verbräuche der einzelnen Energieträger bei steigendem Umsatz stabil zu halten beziehungsweise jährlich um ein Prozent zu senken. Beim Heizöl- und Gasverbrauch ist dies im Jahr 2022 in Deutschland im Hinblick auf den absoluten Verbrauch gelungen. In Deutschland hat sich der Verbrauch von Strom und Diesel gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Energieverbrauch nach Energiequellen, Deutschland (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten in MWh (Deutschland)	2022	2021	Ziel
Stromverbrauch	4.642	4.351	Wir verfolgen das Ziel, die Verbräuche der einzelnen Energieträger bei steigendem Umsatz stabil zu halten bzw. jährlich um ein Prozent zu senken
Gasverbrauch	1.691	1.809	
Heizölverbrauch	1.938	2.461	
Dieselverbrauch	967	803	

Global betrachtet konnten der Gas- und Heizölverbrauch deutlich gesenkt werden. Der Strom- und Dieselverbrauch hingegen hat sich gegenüber Vorjahr erhöht.

Energieverbrauch nach Energiequellen, weltweit (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten in MWh (weltweit)	2022	2021
Stromverbrauch	9.838	9.220
Gasverbrauch	1.783	1.869
Heizölverbrauch	2.438	3.461
Dieselverbrauch	1.130	991

Im Verhältnis zum deutlich gestiegenen Umsatz haben sich die Strom-, Gas- und Heizölverbräuche (Deutschland und weltweit) gegenüber dem Vorjahr verbessert. Der Dieselverbrauch hat sich global auf dem Wert von 3,8 MWh/Mio. € Umsatz stabilisiert. In Deutschland hat sich die Verbrauchskennzahl leicht auf 3,2 MWh/Mio. € erhöht.

Energieverbrauch nach Energiequellen in MWh pro Mio. € Umsatz, Verbräuche nur Deutschland (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten in MWh/Mio. € Umsatz (Deutschland)	2022	2021	Ziel
Stromverbrauch	15,5	16,5	Wir verfolgen das Ziel, die Verbräuche der einzelnen Energieträger bei steigendem Umsatz stabil zu halten bzw. jährlich um ein Prozent zu senken
Gasverbrauch	5,7	6,9	
Heizölverbrauch	6,5	9,3	
Dieserverbrauch	3,2	3,0	

Energieverbrauch nach Energiequellen in MWh pro Mio. € Umsatz, weltweit (GRI 302-1)

Verbrauchsdaten in MWh/Mio. € Umsatz (weltweit)	2022	2021
Stromverbrauch	32,9	35,0
Gasverbrauch	6,0	7,1
Heizölverbrauch (ohne Niederlande)	8,2	13,1
Dieserverbrauch	3,8	3,8

Um unseren Mitarbeitenden den Umstieg auf Elektrofahrzeuge attraktiver zu machen, haben wir im Jahr 2022 ergänzend zu den zwei bestehenden E-Ladesäulen in Sternenfels vier Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten am Standort Garching aufgestellt. Zudem wurden im Jahr 2022 drei Plug-in-Hybrid- sowie drei Elektrofahrzeuge angeschafft, die deutlich weniger CO₂ ausstoßen als herkömmliche Verbrennermodelle. Der CO₂-Ausstoß für neue Firmenfahrzeuge darf seit Herbst 2022 nur noch maximal 150 g/CO₂ je km und Fahrzeug betragen.

Neuinvestitionen in die Gebäudetechnik werden in den kommenden Jahren anhand von Laufzeit, Alter und Verbrauch sowie Amortisationszeit auf die Ökonomie und Ökologie überprüft. Im Jahr 2023 soll ein erneutes Energieaudit stattfinden, um einen Vergleich der Situation mit dem zuletzt 2019 durchgeführten Audit zu ziehen und zu bewerten, welche Maßnahmen tatsächlich zu einer nachhaltigen Verbesserung der Energieeffizienz geführt haben. Die Energieaudits werden an allen vier Produktionsstandorten weltweit gemacht.

Bereits im Jahr 2021 wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unserer Maschinen und damit letztendlich der Energie- und Ressourceneffizienz beim Kunden begonnen oder fortgeführt: So arbeiten wir beispielsweise bei der Weiterentwicklung unserer Belackungsanlagen stetig daran, die angewandten Verfahren hinsichtlich der Menge an verbrauchtem Lack bei unseren Kunden im Produktionsprozess zu optimieren.

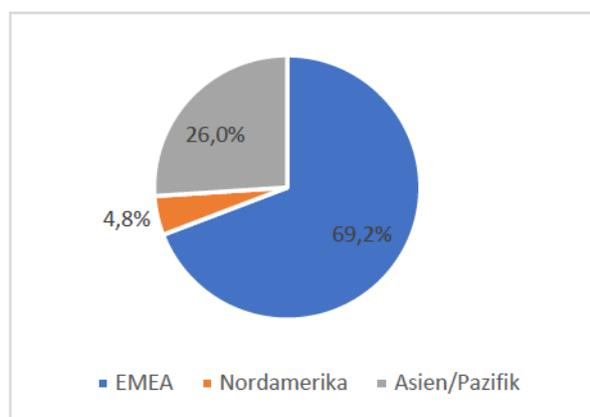
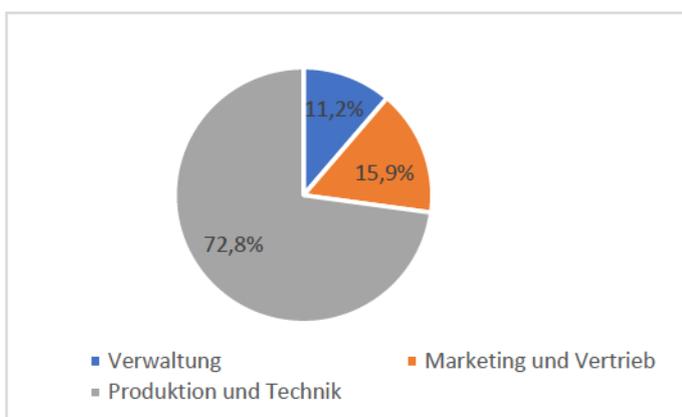
Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeit ist die bewusste Förderung der Kreislaufwirtschaft. Mit SUSS MicroTec ReMan (ReMan steht für Remanufacturing, also Wiederaufbereitung) haben wir bereits im Jahr 2006 eine Tochtergesellschaft gegründet, die gebrauchte SÜSS MicroTec-Anlagen von Kunden systematisch ankauft, sachgerecht generalüberholt und anschließend als gebrauchte Anlage weiterverkauft. Damit entlasten wir das Beschaffungsbudget unserer Kunden, verlängern die Lebensdauer gebrauchter Anlagen und sparen wertvolle Ressourcen ein. Im vergangenen Jahr ist es SÜSS MicroTec ReMan gelungen, 22 Maschinen zurückzunehmen. Diese wurden entweder bereits nach einer Generalüberholung erneut verkauft oder sollen nach der Wiederaufbereitung verkauft werden. In seltenen Fällen wird eine zurückgenommene Anlage auch komplett demontiert und fachgerecht entsorgt. Im Geschäftsjahr 2022 hat das Unternehmen mit diesem Geschäft einen Umsatz von 4,5 Mio. € erzielt (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Das Umsatzvolumen ist schwer planbar und hängt jedes Jahr maßgeblich davon ab, wie viele gebrauchte Maschinen mit dem Potenzial einer Generalüberholung zurückgekauft werden können.

FOKUSFELD MITARBEITENDE UND KULTUR

Unsere Mitarbeitenden sind ein entscheidender Teil unseres unternehmerischen Erfolgs und machen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts aus. Unsere technologische Leistungsfähigkeit verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement und den Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Für uns als Unternehmen hat es daher große Bedeutung, dass unsere Mitarbeitenden gut ausgebildet, engagiert und motiviert sind. Mit einer aktiven Personalarbeit und -entwicklung auf allen Hierarchie-Stufen wollen wir die besten Mitarbeitenden für unser Unternehmen gewinnen und an uns binden.

Durch unsere internationale Präsenz sind viele Mitarbeitende mit unterschiedlichen Nationalitäten und aus unterschiedlichen Kulturkreisen bei uns beschäftigt und arbeiten sehr erfolgreich zusammen. Ziel des Diversitätskonzepts ist es, die Vielfalt für den unternehmerischen Erfolg von SÜSS MicroTec bewusst zu nutzen; denn Vielfalt hinsichtlich unterschiedlicher Perspektiven, Qualifikationen und Erfahrungen ist eine Voraussetzung für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Diversität fördert zudem das Verständnis im Unternehmen für die vielfältigen Erwartungen internationaler Kunden. Das Diversitätskonzept des Unternehmens ist in der Erklärung zur Unternehmensführung niedergeschrieben und veröffentlicht.

Mitarbeitende nach Bereichen und Regionen (in Prozent der Gesamtbelegschaft):



Um der gesteigerten Nachfrage nach unseren Produkten gerecht zu werden, haben wir über die letzten Jahre die Anzahl unserer Mitarbeitenden stetig gesteigert. Die Anzahl der Mitarbeitenden erhöhte sich von 1.178 Mitarbeitenden (FTE) im Jahr 2021 um rund 6,3 Prozent auf 1.252 im Jahr 2022. Innerhalb Deutschlands stieg die Personenanzahl (FTE, ohne Studenten, Auszubildende und Aushilfen) von 666 im Jahr 2021 auf 678. Das Durchschnittsalter in Deutschland lag auch im Jahr 2022 bei 42 Jahren (Vorjahr 42 Jahre). Damit haben wir eine gesunde Mischung aus erfahrenen Mitarbeitenden und jungen Talenten, die mit neuen Ideen und hoher Motivation ihre Karriere bei SÜSS MicroTec starten. Denn um unsere Innovationsfähigkeit in der schnelllebigen Halbleiterindustrie beibehalten zu können, sind wir auf ambitionierte Nachwuchstalente und auf motivierte und erfahrene Kolleg:innen angewiesen. Eine gesunde Mischung aus verschiedenen Altersklassen, unterschiedlicher regionaler Herkunft und vielfältigem sozialen Hintergrund verbreitert die Sichtweisen, öffnet neue Wege und schafft so Raum für kontinuierliche Erneuerung und Verbesserung. Zum 31. Dezember 2022 arbeiteten weltweit 1.252 Mitarbeitende für SÜSS MicroTec. Innerhalb Deutschlands sind 39 Nationen (Vorjahr 37) vertreten und der Frauenanteil lag im vergangenen Jahr bei rund 21 Prozent (Vorjahr 22 Prozent). Bezogen auf die Gesamtbelegschaft weltweit, lag der Frauenanteil bei 22 Prozent. Der Frauenanteil in den Führungspositionen liegt sogar über dem Frauenanteil im Gesamtunternehmen. Durchschnittlich bleiben die Mitarbeitenden in Deutschland rund acht Jahre bei uns im Unternehmen. Dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Mitarbeitende (GRI 405-1)

Mitarbeiter:innenanteile jeweils zum 31.12. (nur Deutschland)	2022	2021
Anteil Frauen im Vorstand	0 %	0 %
Anteil Frauen im Aufsichtsrat*	50 %	20 %
Frauenanteil Führungskräfte 1. Führungsebene	36 %**	33 %**
Frauenanteil Führungskräfte 2. Führungsebene	25 %**	20 %**
Anteil Frauen	21 %	22 %
Anteil Männer	79 %	78 %
Anzahl Auszubildende	39	36
Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)	1.252	1.178

* Der Aufsichtsrat bestand zum 31.12.2022 nur aus vier Mitgliedern

**bezogen auf die Organisationsstruktur der SÜSS MicroTec SE

Mitarbeiterzufriedenheit

Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor zur Erreichung der Unternehmensziele. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden haben für uns einen sehr hohen Stellenwert. Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung in Deutschland und bei der industrieübergreifend hohen Nachfrage nach qualifiziertem Personal wird die Aufgabe, fähige Mitarbeitende zu finden, auszubilden und langfristig an das Unternehmen zu binden, immer wichtiger. Die Zufriedenheit jedes Mitarbeitenden hat direkte Auswirkungen auf die Fluktuationsquote und die Loyalität zum Unternehmen.

Der Hauptanteil der Mitarbeitenden bei SÜSS MicroTec ist an den beiden deutschen Standorten in Garching und Sternenfels beschäftigt und unterliegt somit deutschem Recht und den entsprechenden Regelungen zur Arbeitszeit, Vergütung und sozialen Leistungen. Mehr als die Hälfte unserer Mitarbeitenden sind in den Bereichen Produktion und Technik beschäftigt. Hier legen wir besonderen Wert auf ein sicheres und ansprechendes Arbeitsumfeld. Gerade die Arbeit in den Reinräumen und der Umgang mit Elektrizität und Chemikalien, zum Beispiel in den Applikationslaboren, bergen bei unsachgemäßem Umgang Gefahren für die Gesundheit der Mitarbeitenden, die auf ein Minimum zu reduzieren sind.

Ziele und Maßnahmen

Mit dem Ziel, die Stimmung im Unternehmen einzufangen und den Mitarbeitenden eine umfassende Möglichkeit des Feedbacks ans Unternehmen zu geben, wurde 2021 das Thema Mitarbeiterzufriedenheit als einer der Top-Punkte im Personalmanagement festgelegt. Wir haben 2022 begonnen, ein Konzept für eine Mitarbeiterbefragung zu erstellen, womit wir zukünftig regelmäßig die Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen messen wollen. Darüber hinaus wurde 2022 mit der Erarbeitung eines Vertretungs- und Nachfolgeprogramms für existierende Mitarbeitende begonnen. Weitere Ziele im Bereich Arbeitnehmerbelange sind die systematische Talentidentifikation im Unternehmen. Damit wurde im abgelaufenen Jahr bereits begonnen. Darauf aufbauend wird 2023 mit dem Junior Leadership Programm ein Schulungs- und Förderungskonzept erarbeitet.

Ein Ziel unserer Personalarbeit ist es, die Fluktuationsquote möglichst gering zu halten. Im Jahresvergleich lag diese nach 7,1 Prozent im Jahr 2021 bei 10,4 Prozent im Jahr 2022.

Der im Jahr 2020 grundlegend überarbeitete Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die neuen Kolleg:innen finden sich damit schneller im Unternehmen zurecht und fühlen sich gut aufgenommen. Dazu trägt auch die Benennung eines Paten für neue Mitarbeitende bei. Die Umsetzung einer stärkeren Vereinheitlichung von Prozessen und Abläufen in der Personalarbeit über die verschiedenen Standorte hinweg wurde im Jahr 2022 fortgeführt und immer wieder kontinuierlich verbessert und angepasst.

Wir arbeiten dabei mit möglichst kurzen Entscheidungswegen. Alle unsere Mitarbeitenden haben, unabhängig von Alter, Ausbildung, Geschlecht oder Herkunft, stets die Möglichkeit, sich einzubringen und sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen weiterzuentwickeln

SÜSS MicroTec strebt zudem nach hohen Standards im Hinblick auf Sicherheit am Arbeitsplatz und versucht, die Anzahl und Schwere von Arbeitsunfällen (derzeit ohne Berücksichtigung von Wegeunfällen) auf null zu reduzieren. Zum Schutz der Gesundheit und zur Vermeidung von Verletzungen und Unfällen finden deshalb regelmäßig Schulungen und Sicherheitsunterweisungen statt, insbesondere um den sachgemäßen

Umgang mit gefährlichen Medien sicherzustellen. Dennoch gab es im Jahr 2022 in Deutschland sechs meldepflichtige Arbeitsunfälle. Insgesamt ist die Krankenquote an den deutschen Standorten gestiegen und lag 2022 mit 6,8 Prozent über dem Wert von 4,7 Prozent im Geschäftsjahr 2021 (ohne Langzeiterkrankungen). Der Anstieg wurde hauptsächlich durch höhere Erkältungskrankheitsquoten nach Auslaufen der Covid-19 Maßnahmen verursacht. Die Unfallquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr leider nicht reduziert.

Kennzahlen Arbeitssicherheit / Krankenstand (GRI 403-1)

Kennzahlen (nur Deutschland)	2022	2021
Anzahl Arbeitsunfälle	6	6
Unfallquote	0,9	0,8
Krankenquote	6,8 %	4,7%
Fluktuationsquote	10,4%	7,1%
Weiterbildungsaufwand	410 tsd. €	269 tsd. €
Anzahl Schulungen (virtuell)	60	52
Gesamtanzahl der Schulungen	235	172

Mitarbeiterentwicklung

Eine gut durchdachte und nachhaltige Personalentwicklung sowie eine gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitsplätze sind Voraussetzungen, um unsere Mitarbeitenden langfristig an das Unternehmen zu binden und um neue Talente zu gewinnen. Wir sind in den vergangenen Jahren stark gewachsen und wir verfolgen weiterhin eine ambitionierte Wachstumsstrategie. Als globaler Zulieferer für führende Halbleiterunternehmen ergeben sich für uns große Chancen in vielen Bereichen, beispielsweise Digitalisierung, Mobilität, Energieeffizienz oder Vernetzung. Wir können diese Chancen nur nutzen, wenn wir motivierte Mitarbeitende mit der entsprechenden Qualifikation gewinnen können. Mit einer laufenden Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wollen wir unsere Mitarbeitenden weiterentwickeln und fördern. An unseren beiden Produktionsstandorten in Garching und Sternenfels bilden wir jedes Jahr zwischen 10 und 15 neue Auszubildende in technischen und kaufmännischen Berufen aus. Insgesamt waren zum 31.12.2022 39 Auszubildende im Unternehmen tätig (Vorjahr 36).

Ziele und Maßnahmen

Um neue Talente zu finden, haben wir unser Hochschulmarketing in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Wir sprechen gezielt Hochschulen bei der Rekrutierung von Absolventen an. SÜSS MicroTec kooperiert mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), den Hochschulen in Pforzheim und Heilbronn sowie mit der Technischen Universität München und der Hochschule in München. Neben Messen nehmen wir gezielt an Arbeitgeberworkshops teil, die im Jahr 2022 wieder vermehrt in Präsenz stattfanden. Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen sind die technischen Berufe. Interessierten Bewerber:innen bieten wir ein StudiumPLUS (Ausbildung und Studium) für Mechatroniker an der Hochschule Pforzheim an.

Zudem haben wir über die vergangenen Jahre unser Budget für Weiterbildungsmaßnahmen kontinuierlich erhöht. Im Bereich der Schulungen fanden 2022 entsprechend wieder verstärkt Präsenzs Schulungen statt, insgesamt hat sich die Zahl der Schulungen von 172 auf 235 erhöht, davon fanden 60 Schulungen rein virtuell statt (Vorjahr 52). Durch die Rückkehr zu Präsenzs Schulungen, bei gleichzeitiger Fortführung der online Schulungen, wurden die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen deutlich erhöht. Die Ausgaben stiegen entsprechend von 269 Tsd. € auf 410 Tsd. € im Jahr 2022. Für die Zukunft wollen wir den Anteil an Online-Schulungen weiter ausbauen, da sie teilweise Dienstreisen ersparen können. Im Jahr 2022 haben wir entsprechende Vorbereitungen getroffen, um ab dem Ausbildungsjahr 2023 einen weiteren Ausbildungsgang Mikrosystemtechnik anbieten zu können. Wir werden an unserem Standort in Garching im kommenden Jahr zwei zusätzliche Ausbildungsplätze anbieten.

FOKUSFELD COMPLIANCE & SOZIALES UND VERANTWORTUNGSVOLLE LIEFERKETTE

SÜSS MicroTec stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unseren strategischen Entscheidungen und der operativen Tätigkeit nehmen wir an vielen Stellen Einfluss auf die Umwelt, auf einzelne Personen, insbesondere Mitarbeitende, aber auch auf Zulieferer, Kund:innen und andere Geschäftspartner:innen. Alle unsere Mitarbeitenden und die Organe des Unternehmens sind angehalten, Situationen zu vermeiden, in denen ihre persönlichen, anderweitigen wirtschaftlichen oder finanziellen Interessen mit denen des SÜSS MicroTec-Konzerns in Konflikt geraten. Schon der Anschein eines Interessenkonflikts kann den Ruf oder die Interessen von SÜSS MicroTec schädigen und sollte deshalb bereits im Ansatz vermieden werden. Geschäftsmoral und Integrität sichern unsere Glaubwürdigkeit. Die Mitarbeitenden aller Konzerngesellschaften sind verpflichtet, die Gesetze und Regelungen der Staaten, in denen sie tätig sind, zu befolgen. Sie sind angehalten, in allen Aspekten ihrer Geschäftstätigkeit Aufrichtigkeit und Fairness zu beweisen. Gleiches erwarten wir von unseren Partner:innen. Im Jahr 2022 wurden im Hinblick auf Compliance, Menschenrechte, Korruption und Bestechung sechs potenzielle Verstöße (Vorjahr: null) gemeldet. Bei allen Meldungen zu potenziellen Compliance-Verstößen handelte es sich um Meldungen aus dem internen SÜSS MicroTec-Umfeld. Der Anstieg wird als positives Zeichen dafür gewertet, dass das im Jahr 2022 erweiterte Compliance-Management-System funktioniert und die zusätzlichen, auch anonymen Meldestellen angenommen werden. Unser Compliance-Team prüft jede Meldung sorgfältig und es werden im Falle eines tatsächlichen Verstoßes alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen und entsprechende Konsequenzen gezogen.

Compliance und Menschenrechte

Wir sind überzeugt, dass ethische und ökonomische Werte voneinander abhängig sind und dass die Geschäftswelt um einen fairen Umgang miteinander bemüht sein und im Rahmen der vorgegebenen Normen handeln sollte. Unsere Grundsätze hierzu finden sich in unserem Verhaltenskodex, der allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird und auf unserer Website einsehbar ist. Dieser Kodex steht in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Koreanisch und Chinesisch) zur Verfügung. Darüber hinaus sind unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen und der im Jahr 2022 implementierte Verhaltenskodex für Geschäftspartner auf der Website zu finden. Grundsätzlich ist es den Mitarbeitenden nicht erlaubt, im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für SÜSS MicroTec direkt oder indirekt ungerechtfertigte Vorteile anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren. Weder Geldzahlungen noch andere Zuwendungen dürfen geleistet werden, wenn diese dazu geeignet sind, Entscheidungen zu beeinflussen und / oder ungerechtfertigt einen Vorteil zu erlangen.

Die Einhaltung der weltweit gültigen Menschenrechte hat für SÜSS MicroTec große Bedeutung und ist Voraussetzung für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten. Aus diesem Grund lehnen wir jede Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel strikt ab.

Wir bei SÜSS MicroTec fördern eine offene Unternehmenskultur. Wir ermutigen alle Mitarbeitende, Bedenken oder kritisches Verhalten an die Führungskräfte oder an die Compliance-Beauftragte zu melden (Speak-up-Kultur). Zudem kann unsere vertrauliche Whistleblowing-Hotline (per Telefon oder E-Mail) oder unsere vertrauliche Whistleblowing-Mailadresse auch von Dritten (z.B. Lieferanten) genutzt werden. Dort steht unsere Compliance-Beauftragte als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Wir nehmen diese Hinweise ernst und untersuchen jedes Fehlverhalten eingehend. Etwaige Vergeltungsmaßnahmen gegen hinweisgebende Personen nach einer in gutem Glauben vorgebrachten Meldung werden nicht geduldet und als eigenständiger Verstoß untersucht und geahndet. Weltweit erhalten neue Mitarbeitende eine Willkommens-E-Mail, die unter anderem unseren Verhaltenskodex enthält, der über unsere Grundregeln der Zusammenarbeit, unser Selbstverständnis als Teil der Gesellschaft und die Regeln unseres Geschäftsgebarens informiert.

Entlang unserer Lieferkette legen wir Wert auf langfristige Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung. Nur so können wir gemeinsam erfolgreich sein und unsere Lieferkette durch ein gezieltes Lieferantenmanagement absichern. Wir streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Lieferanten an. Neben der Leistungsfähigkeit der Lieferanten ist auch deren Haltung hinsichtlich Umwelt und Ethik entscheidend für eine Zusammenarbeit mit uns. Grundsätzlich führen wir Audits bei unseren Lieferanten vor Ort durch. Dies hat jedoch aufgrund der Covid-19-Schutzmaßnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr nur sehr eingeschränkt stattfinden können. Bei potenziell kritischen Neulieferanten werden vor einer möglichen Auftragserteilung Erstaudits durchgeführt und deren Bonität und Compliance überprüft.

Compliance und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für Compliance und das Compliance-Management-System. Der Aufsichtsrat wiederum überwacht die Effizienz und Wirksamkeit des vom Vorstand eingerichteten Systems. Der verantwortungsbewusste Umgang mit geschäftlichen Risiken gehört zu unseren Grundsätzen guter Corporate Governance. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken und zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist ein Risikomanagementsystem seit langem Bestandteil der Unternehmensführung bei SÜSS MicroTec. Ein Teilbereich des Risikomanagements, das Früherkennungssystem des Unternehmens für bestandsgefährdende Risiken, wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer regelmäßig geprüft.

Die Reputation des SÜSS MicroTec-Konzerns in der Geschäftswelt ist für uns sehr wichtig und wird direkt durch unser eigenes Verhalten im Geschäftsleben mitbestimmt. Es ist daher selbstverständlich, dass wir uns als international tätiges Unternehmen über die aktuellen rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen aller Länder, in denen wir tätig sind, informieren und diese beachten. Wie wir miteinander und mit unseren Geschäftspartnern umgehen wollen, wird in unserem öffentlich zugänglichen Verhaltenskodex beschrieben. Besondere Bedeutung besitzen für uns Werte wie Transparenz, Ehrlichkeit und Integrität sowie die persönliche Verantwortung jeder und jedes Einzelnen von uns. Der

Verhaltenskodex beinhaltet demnach Mindeststandards, die für die gesamte Belegschaft der SÜSS MicroTec SE und ihrer Tochtergesellschaften weltweit verbindlich sind. Das Unternehmen erwartet von der gesamten Belegschaft, insbesondere von den Führungskräften, dass diese ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und die Grundsätze des Unternehmens leben und kommunizieren. Nicht zuletzt dienen die Regeln des Verhaltenskodex dem Schutz der eigenen Mitarbeitenden und gleichzeitig als Hilfestellung dabei, sich in neuen oder kritischen Situationen gesetzeskonform zu verhalten und unseren ethischen Grundsätzen entsprechend zu handeln.

Neben unserem öffentlich zugänglichen Verhaltenskodex gibt es als Unterstützung für korrektes Verhalten der Mitarbeitenden im täglichen Geschäftsleben interne Regelungen, in welchem finanziellen Rahmen beispielsweise Geschenke oder Einladungen von Lieferanten oder Kunden angenommen beziehungsweise gemacht werden dürfen.

Compliance und verantwortungsvolle Lieferkette

Unsere Lieferanten sind reaktionsschnell, preislich wettbewerbsfähig und suchen ständig nach Möglichkeiten, ihre Produkte oder Dienstleistungen auf soziale und ökologisch verantwortungsvolle Weise bereitzustellen. Weitere Kriterien sind eine kontinuierlich hohe Qualität sowie eine effektive und effiziente Verwaltung der Geschäftsprozesse. Dieses Modell gewährleistet für alle beteiligten Parteien, also für den Lieferanten, für SÜSS MicroTec und für unseren Kunden, eine vorteilhafte, stabile und langfristige Geschäftsbeziehung.

Ziele und Maßnahmen

Unsere Ziele sind selbstverständlich eine Null-Fehler-Toleranz gegenüber Korruption und Bestechung, die Einhaltung von Menschenrechten und die Verhinderung von Verstößen gegen Regeln und Gesetze. Grundlage hierfür ist die Akzeptanz unseres Verhaltenskodex durch alle Mitarbeitenden des SÜSS MicroTec-Konzerns weltweit. Deshalb wurde auch 2022 allen neuen Mitarbeitenden eine Version des aktuellen Verhaltenskodex ausgehändigt. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein Corporate-Governance-System installiert, das stetig weiterentwickelt wird. Die Struktur des Systems wurde in einer entsprechenden Compliance Management Policy verschriftlicht. In diesem Zusammenhang wurde eine weltweit gültige Hinweisgeberrichtlinie in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt, die nach Inkrafttreten des Hinweisgeberschutzgesetzes, falls erforderlich, auf die dann geltenden Anforderungen angepasst wird. Zukünftig können Verstöße anonym über dieses Hinweisgebersystem gemeldet werden. Zudem wurde im Februar 2022 ein jährliches und konzernweit verpflichtendes Schulungskonzept implementiert. Die Schulungen bestehen aus den Modulen Compliance (inklusive der Einhaltung unseres Verhaltenskodex) und Antikorruption. Zum Jahresende lag die Quote der absolvierten Schulungen bei allen Mitarbeitenden, die vor dem 30. September 2022 in das Unternehmen eingetreten waren, in beiden Modulen und konzernweit bei 100 Prozent. Damit haben wir unsere Zielvorgabe für 2022 erreicht. Diese Quote wurde erstmalig ermittelt, da das Online-Schulungsprogramm erst im Jahr 2022 eingeführt wurde.

Im Jahr 2022 wurde, wie bereits im Vorjahr angekündigt, ein Verhaltenskodex für Geschäftspartner erstellt und veröffentlicht. Dieser Kodex steht auf Deutsch und auf Englisch zur Verfügung. Der Fokus des Verhaltenskodex für Geschäftspartner liegt unter anderem auf den Themen Rechtmäßigkeit und Arbeitsbedingungen, insbesondere der Einhaltung der Menschenrechte, Ablehnung von Kinderarbeit und Zwangsarbeit, auf Umweltschutz, die Verhinderung von Korruption und Bestechung sowie auf einen fairen Wettbewerb. Bereits im Jahresverlauf 2021 wurden verschiedene Maßnahmen angestoßen, um anhaltende Probleme in der Lieferkette zu adressieren. Die Qualifizierung und Auditierung von weiteren Lieferanten als „second source“, also zweite Lieferquelle, sowie regelmäßige Meetings mit wichtigen Lieferanten sollen nicht nur dazu dienen, die anhaltend hohe Nachfrage nach unserem Halbleiter-Equipment zu bedienen und damit unsere Lieferzeiten zu optimieren, sondern auch die Anwendung unseres Verhaltenskodex für Geschäftspartner unterstreichen.

Die Anwendung des Verhaltenskodex für Lieferanten wurde über einen Fragebogen abgefragt und fließt in die jährliche Lieferantenbewertung ein. Zusätzlich wird die Einhaltung der Standards im Rahmen von Audits stichprobenartig abgefragt. Unser Ziel ist es, dass mindestens 65 Prozent unseres Einkaufsvolumens durch die Anwendung unseres Verhaltenskodex beziehungsweise durch die Bestätigung, dass ein vergleichbarer eigener Kodex angewendet wird, abgedeckt sind. Nach der Einführung des Verhaltenskodex im Oktober 2022 haben wir zum 31. Dezember 2022 ein Einkaufsvolumen in Höhe von 36 Prozent abgedeckt.

Im Jahr 2022 fand eine Aus- und Fortbildungsmaßnahme des Aufsichtsrats statt. Die Schulung erfolgte zu rechtlichen Themen mit Bezug zur Aufsichtsratsstätigkeit sowie zu Themen der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung. Für das Jahr 2023 ist es geplant, eine Kapitalmarktrichtlinie zu erstellen, in der alle kapitalmarktrelevanten Themen des Unternehmens in einem Dokument zusammengeführt werden.

Sozialbelange und politische Einflussnahme

Als mittelständisch geprägtes Unternehmen sieht sich SÜSS MicroTec verbunden mit dem gesellschaftlichen Umfeld an den Standorten. Eine politische Einflussnahme auf kommunaler oder höherer Ebene findet jedoch nicht statt. Wir leisten keine Spenden und Sponsoring-Maßnahmen für politische Parteien oder parteiähnliche Organisationen oder Regierungen im In- und Ausland. Entsprechend findet dieser Aspekt in der vorliegenden nichtfinanziellen Erklärung keine weitere Berücksichtigung.

Wir nehmen unsere Verantwortung und Verpflichtung als weltweit agierendes Unternehmen ernst. Wir streben danach, als vertrauenswürdige Unternehmen wahrgenommen zu werden und unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden. Wir befürworten es, wenn unsere Mitarbeitenden sich ehrenamtlich engagieren und dadurch einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Für uns spielt es keine Rolle, ob es sich hierbei um politische, gesellschaftliche oder soziale Tätigkeiten handelt.

Kennzahlenübersicht

UMWELTKENNZAHLEN	2022	2021
Treibhausgasemissionen Deutschland (in t CO₂ Äq.)		
Scope 1 – direkte Emissionen	1.157	1.286
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	0	1.223
Gesamt (market-based method)	1.157	2.509
Treibhausgasemissionen Weltweit (in t CO₂ Äq.)	2022	2021
Scope 1 – direkte Emissionen	1.450	1.668
Scope 2 – indirekte Emissionen (market-based method)	1.237	2.991
Scope 3 – indirekte Emissionen	157.263	132.763
Gesamt (market-based method)	159.950	137.342
Absoluter Energieverbrauch nach Energiequellen, Deutschland	2022	2021
Stromverbrauch	4.642	4.351
Gasverbrauch	1.691	1.809
Heizölverbrauch	1.938	2.461
Dieserverbrauch	967	803
Absoluter Energieverbrauch nach Energiequellen, weltweit	2022	2021
Stromverbrauch	9.838	9.220
Gasverbrauch	1.783	1.869
Heizölverbrauch	2.438	3.461
Dieserverbrauch	1.130	991
Relativer Energieverbrauch nach Energiequellen, Deutschland in MWh/Mio.€ Umsatz	2022	2021
Stromverbrauch	15,5	16,5
Gasverbrauch	5,7	6,9
Heizölverbrauch	6,5	9,3
Dieserverbrauch	3,2	3,0

Relativer Energieverbrauch nach Energiequellen, weltweit in MWh/Mio.€ Umsatz	2022	2021
Stromverbrauch	32,9	35,0
Gasverbrauch	6,0	7,1
Heizölverbrauch	8,2	13,1
Dieserverbrauch	3,8	3,8

KENNZAHLEN MITARBEITERBELANGE (DEUTSCHLAND)	2022	2021
Anteil Frauen im Vorstand	0 %	0 %
Anteil Frauen im Aufsichtsrat	50 %	20 %
Frauenanteil Führungskräfte 1. Führungsebene (bezogen auf die SE Struktur)	36 %	
Frauenanteil Führungskräfte 2. Führungsebene (bezogen auf die SE Struktur)	25 %	33 % 20 %
Anteil Frauen	21 %	22 %
Anteil Männer	79 %	78 %
Anzahl Auszubildende	39	36
Gesamtbelegschaft (FTE, Deutschland)	678	666
Gesamtbelegschaft (FTE, weltweit)	1.252	1.178
Anteil Frauen (weltweit)	21%	22%
Anteil Männer (weltweit)	79%	78%
Verschiedene Nationalitäten der Mitarbeitenden	39	37
Durchschnittsalter	42	42
Durchschnittliche Beschäftigungsdauer im Unternehmen	8	8
Fluktuationsquote	10,4%	7,1%

Arbeitssicherheit und Weiterbildung (Deutschland)	2022	2021
Anzahl Arbeitsunfälle	6	6
Unfallquote	0,9	0,8
Krankenquote	6,8 %	4,7%
Weiterbildungsaufwand	410 tsd. €	269 tsd. €
Anzahl Schulungen (virtuell)	60	52
Gesamtzahl Schulungen	235	172

COMPLIANCE KENNZAHLEN

	2022	2021
Gemeldete potenzielle Compliance Verstöße	6	0
Abdeckung des Einkaufsvolumens durch den Lieferantenkodex (seit 2022)	36%	-

EU-TAXONOMIE

Seit dem 1. Januar 2022 soll ein EU-weites Klassifizierungssystem erstmals ein einheitliches Verständnis der Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Tätigkeiten schaffen, die EU-Taxonomieverordnung. Die Verordnung umfasst insgesamt sechs Umweltziele, für das Geschäftsjahr 2022 sind erneut nur Angaben zu den Zielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel zu machen.

Die sechs Umweltziele im Sinne der Taxonomieverordnung sind:

- (1) Klimaschutz
- (2) Anpassung an den Klimawandel
- (3) nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen
- (4) Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
- (5) Vermeidung von Verschmutzung
- (6) Schutz von Ökosystemen und Biodiversität.

Den taxonomiefähigen Anteil an Umsatz, CAPEX und OPEX berichteten wir erstmalig für das Geschäftsjahr 2021. Im Vorjahr war gemäß einer Erleichterungsoption der EU lediglich die Taxonomiefähigkeit zu beurteilen. Im Folgenden wird beschrieben, wie die wie für das Geschäftsjahr 2022 taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich deren Taxonomiekonformität geprüft, sowie anschließend die entsprechenden Taxonomie-KPIs bezogen auf Umsatzerlöse, Investitions- und Betriebsausgaben ermittelt haben. Im Wissen um die im Kontext der Taxonomieverordnung noch bestehenden Auslegungsunsicherheiten spiegeln die folgenden Tabellen und Erläuterungen unsere Interpretation wider. Wir haben keine Tätigkeiten gemäß der Delegierten Verordnung 2022/1214 in Bezug auf Kernenergie und fossiles Gas.

DATENERHEBUNG

Im Rahmen der erstmaligen Anwendung der EU-Taxonomie wurde eine umfassende Datenerhebung durchgeführt. Hierfür wurden, zusätzlich zu den einschlägigen Finanzkennzahlen Umsatz, Betriebsausgaben (OPEX) und Investitionen (CAPEX), unter anderem Daten aus den Bereichen Umweltmanagement und Facility Management erhoben und analysiert.

Die im Vorjahr durchgeführte Analyse hinsichtlich taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ wurde im Berichtsjahr aktualisiert und von verschiedenen Konzernvertreter:innen validiert. Es hat sich bezüglich der Taxonomiefähigkeit der Wirtschaftstätigkeiten keine Änderung zur Einschätzung gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Nach Prüfung aller relevanten Unternehmensbereiche kamen wir zu dem Ergebnis, dass unsere umsatzbezogenen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomieverordnung unter den ersten beiden Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel nicht abgedeckt und deshalb nicht taxonomiefähig und nicht taxonomiekonform sind. Folglich beträgt der Anteil der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an unserem Gesamtumsatz in Höhe von 299,1 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr jeweils 0 Prozent.

Umsatz

Wirtschaftstätigkeiten	Umsatz Millionen €	Anteil Umsatz in %	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag		DSNH Kriterien ("Do No Significant Harm" / "keine erheblichen Beeinträchtigung")							Taxonomie- konformer Anteil an Investitionen in %	Kategorie (ermög- liche Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangs- tätigkeiten)
			Klimaschutz in %	Anpassung an den Klimawandel in %	Anpassung an den Klimawandel Ja / Nein	Wasser- und Meeres- ressourcen Ja / Nein	Kreislauf- wirtschaft Ja / Nein	Umweltver- schmutzung Ja / Nein	Biologische Vielfalt und Ökosysteme Ja / Nein	Mindestschutz Ja / Nein				
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN														
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)														
Summe taxonomiekonforme Tätigkeiten	0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0%	0,0%
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)														
Summe nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten	0	0,0												
Summe A.1+A.2	0	0,0										0	0,0%	0,0%
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN														
Umsatz in nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	0	0,0												
Gesamt	0	0,0												

Wir haben verschiedene Tätigkeiten in Bezug auf das Umweltziel „Klimaschutz“ als taxonomiefähig identifiziert, die im Zusammenhang mit Investitions- und Betriebsausgaben stehen. Alle Sachverhalte konnten hierbei eindeutig zugeordnet werden, sodass es zu keinen Doppelzählungen gekommen ist.

Für die identifizierten Tätigkeiten im Bereich der zugekauften Produkte und Dienstleistungen von Dritten müssen für die Nachweiserbringung hinsichtlich der Taxonomiekonformität die entsprechenden Informationen grundsätzlich bei diesen Geschäftspartnern und Lieferanten abgefragt werden. Die Rückmeldungen zu den Abfragen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des wesentlichen Beitrags, der DNSH-Kriterien und des Mindestschutzes waren jedoch nicht umfassend genug, um für das Geschäftsjahr 2022 eine Schlussfolgerung der Taxonomiekonformität zuzulassen. Für die identifizierten Tätigkeiten im Bereich der Einzelmaßnahmen müssen wir für die betroffenen Standorte u.a. eine Klimarisikoanalyse durchgeführt haben, was zum heutigen Stand nicht erfolgt ist. Daher können wir für das Geschäftsjahr 2022 weder für den CapEx noch für den OpEx taxonomiekonforme Werte ausweisen.

Die im Folgenden dargestellten Anteile beziehen sich auf Ausgaben, die aus dem Erwerb von Produkten aus taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten stammen. In der Analyse konnten keine Ausgaben bzw. Investitionen im Zusammenhang mit dem Ziel der Anpassung an den Klimawandel identifiziert werden, alle Werte beziehen sich daher auf das Ziel Klimaschutz und sind in den folgenden beiden Übersichten dargestellt:

Betriebsausgaben (OpEx)

Wirtschaftstätigkeiten	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag				DNSH Kriterien ("Do No Significant Harm" / "keine erheblichen Beeinträchtigung")							Taxonomiekonformer Anteil an Investitionen	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)
	OPEX	Anteil OPEX	Anpassung an den Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Anpassung an den Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindestschutz			
	Millionen €	in %	in %	in %	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein			
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN														
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)														
Summe taxonomiekonforme Tätigkeiten	0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0%	0,0%
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)														
6.4 Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität	11	0,0												
7.2 Renovierung bestehender Gebäude	24	0,1												
7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	196	0,7												
7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	12	0,0												
9.3 Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	19	0,1												
Summe nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten	262	0,9										-		
Summe A.1 + A.2	262	0,9										0	0,0%	0,0%
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN														
OPEX in nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	27.906	99,1												
Gesamt	28.168	100,0												

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebskosten (OPEX) im Jahr 2022 liegt bei 0,93 Prozent der gesamten Betriebsausgaben. Diese Betriebsausgaben entsprechen verschiedenen Tätigkeiten aus dem delegierten Rechtsakt Klima (siehe Tabelle).

Investitionen (CapEx)

Wirtschaftstätigkeiten	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag				DSH Kriterien ("Do No Significant Harm" / "keine erheblichen Beeinträchtigung")								Taxonomie-konformer Anteil an Investitionen	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)
	Investitionen	Anteil Investitionen	Anpassung an den Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Anpassung an den Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindestschutz	in %			
	Millionen €	in %	in %	in %	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	Ja / Nein	in %	Ja / Nein	Ja / Nein	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN															
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)															
Summe taxonomiekonforme Tätigkeiten	0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0,0%	0,0%	
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)															
6.3 Personalbeförderung im Orts- und Nahverkehr, Personenkraftverkehr	233	1,8													
7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	120	0,9													
7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden	58	0,4													
7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	120	0,9													
7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	4.863	37,1													
Summe nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten	5.394	41,2										-			
Summe A.1 + A.2	5.394	41,2										0	0,0%	0,0%	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN															
Investitionen in nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	7.712	58,8													
Gesamt	13.105	100,0													

Für die Identifikation des taxonomiefähigen Anteils am gesamten CAPEX wurden die Zugänge im Sachanlagenvermögen und Leasingaufwendungen (Gebäude, Fuhrpark etc.), den immateriellen Vermögensgegenständen sowie kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten herangezogen. Zugänge und Investitionen in Gebäude, insbesondere in die Produktionsreinhäuser, fallen hier im maßgeblich ins Gewicht. Zu den Wesentlichen Ausgaben (CapEx) zählen Gebäudeleasingverträge in Taiwan, die im Jahr 2022 erneuert wurden. Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionen lag im Geschäftsjahr 2022 bei 41,2 Prozent der gesamten Investitionen im Unternehmen. Der Anteil hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht, da entsprechend IFRS 16 nennenswerte Summen aus dem Bereich Gebäudeleasing (Verlängerung Leasingvertrag Gebäude Taiwan) mit in die Betrachtung einbezogen wurden.

GRI INHALTSINDEX

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite *	Erläuterung
GRI 100	Allgemeine Angaben 2016		
1.	Organisationsprofil und Strategie		
GRI 102-1	Name der Organisation		
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes		Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-4	Betriebsstätten		Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur
GRI 102-5	Eigentum und Rechtsform		Lagebericht; Kapitel rechtliche Konzernstruktur sowie übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289A HGB und § 315A HGB
GRI 102-6	Bediente Märkte		Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
GRI 102-7	Größenordnung der Organisation		
GRI 102-8	Informationen über Angestellte und Mitarbeitende		Mitarbeiterzahlen in FTE zum Stichtag 31.12.
3.	Ethik und Integrität		

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite *	Erläuterung
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen		
4.	Unternehmensführung		
GRI 102-18	Führungsstruktur		Lagebericht; Kapitel Geschäftstätigkeit, Unternehmenssteuerung und strategische Ausrichtung
5.	Einbeziehung der Stakeholder		
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		
6.	Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen		
GRI 102-50	Berichtszeitraum		
GRI 102-51	Datum des aktuellsten Berichts		Testatsdatum
GRI 102-52	Berichtszyklus		
GRI 102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex		
GRI 102-56	Externe Prüfung		Testat ist am Ende des Geschäftsberichts abgedruckt
GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen		
GRI 200	Ökonomie		
GRI 205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung		
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		
GRI 300	Ökologie		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		
GRI 302-3	Energieintensität		
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus der Emissionsberichterstattungsverordnung 2022 (EBeV 2022)
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		Es wurden anbieterspezifische Emissionsfaktoren verwendet
GRI 305-3	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 3)		

GRI-Angabe	Themenbereich	Seite *	Erläuterung
GRI 400	Soziales		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		
GRI 403-1	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle		Unfallquote Berechnung als: (Anzahl meldepflichtiger - Arbeitsunfälle * 200.000 Stunden / tatsächliche Arbeitsstunden) Krankenquote Berechnung als: (Krankentage x 100) / (Anzahl der Mitarbeitenden * tatsächliche Arbeitstage); ohne Langzeitkranke
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		Berechnung 1. und 2. Führungsebene bezogen auf die SÜSS MicroTec SE
GRI 412-1	Menschenrechte		

* Die Seitenzahlen in dieser Tabelle verweisen auf den gesamten Geschäftsbericht.

VERGÜTUNGSBERICHT

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im nachfolgenden Vergütungsbericht nach § 162 Aktiengesetz (AktG) wird die gewährte und geschuldete Vergütung der gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec SE (im Folgenden auch „SÜSS MicroTec“ oder „Gesellschaft“) im Geschäftsjahr 2022 dargestellt und erläutert. Hierbei erläutert der Vergütungsbericht detailliert und individualisiert die Struktur und Höhe der einzelnen Bestandteile der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung. Der Vergütungsbericht wurde gemeinsam durch den Vorstand und den Aufsichtsrat erstellt und richtet sich nach den Anforderungen des deutschen Aktiengesetzes.

VERGÜTUNG DER VORSTANDSMITGLIEDER

Rückblick auf das Vergütungsjahr 2022

Der Vorstand der SÜSS MicroTec SE beurteilt die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt als sehr positiv. Das Unternehmen verzeichnete erneut einen Rekordauftragseingang und einen Rekordumsatz. Der Umsatz stieg um 13,6% auf einen Wert von 299,1 Mio.€. Im Zuge dieses Umsatzwachstums verbesserte sich der Jahresüberschuss um 53,1% auf einen Betrag von 24,5 Mio.€. Damit konnten die Umsatz- und Ergebniserwartungen trotz der unterjährigen Lieferengpässe von Zulieferteilen erfüllt bzw. bei der EBIT-Marge übererfüllt werden. Der Free Cashflow für 2022 belief sich zum Bilanzstichtag auf 16,0 Mio. € und lag damit ebenfalls deutlich über der Erwartung. Den mittelfristigen Zielen mit einem Umsatz von 400 Mio. € und einer EBIT-Marge von mindestens 15 Prozent im Geschäftsjahr 2025 ist SÜSS MicroTec damit einen wichtigen Schritt nähergekommen.

Nachdem das vom Aufsichtsrat am 28. Februar 2021 beschlossene und der Hauptversammlung am 16. Juni 2021 zur Billigung vorgelegte Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft („Vergütungssystem 2021“) mit einer Mehrheit von 59,99 % der abgegebenen Stimmen gebilligt wurde, hatte der Aufsichtsrat auf Grundlage der kritischen Aktionärsäußerungen das Vergütungssystem 2021 eingehend überprüft, an den erforderlichen Stellen überarbeitet und im Einklang mit der Unternehmensstrategie weiterentwickelt. Am 29. März 2022 beschloss der Aufsichtsrat das entsprechend geänderte Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder und legte es der Hauptversammlung am 31. Mai 2022 zur Billigung vor („Vergütungssystem 2022“), die das Vergütungssystem 2022 mit einer Mehrheit von 98,35 % der abgegebenen Stimmen billigte. Das Vergütungssystem 2022 gilt seither für alle neu abzuschließenden oder zu verlängernden Dienstverträge mit Vorstandsmitgliedern und fand im Geschäftsjahr 2022 bereits auf den Dienstvertrag von Dr. Bernd Schulte (CEO) Anwendung, der seit dem 17. Oktober 2022 Mitglied und Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft ist. Für die Dienstverträge der übrigen, im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Vorstandsmitglieder war hingegen noch das Vergütungssystem 2021 maßgeblich. Für das laufende Geschäftsjahr 2023 werden sämtliche Vorstandsmitgliederverträge mit Ausnahme des Dienstvertrags von Oliver Albrecht (CFO) dem neuen Vergütungssystem 2022 unterstellt sein.

Im Berichtsjahr gab es keine Abweichungen von dem Vergütungssystem 2021 und dem Vergütungssystem 2022.

Den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 hat die Hauptversammlung am 31. Mai 2022 mit einer Mehrheit von 72,33 % gebilligt.

Am 14. Oktober 2022 kam der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit der gesetzlichen "Stay-on-Board"-Regelung des § 84 Abs. 3 AktG dem Wunsch von Dr. Götz Bendele nach, sein Mandat als Mitglied und sein Amt als Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft für den Zeitraum vom 17. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ruhen zu lassen. Während der Auszeit von Dr. Götz Bendele zur Pflege eines schwer erkrankten Familienangehörigen ruhte dessen Vorstandsmitgliederverhältnis. Für den Zeitraum der Auszeit berief der Aufsichtsrat sein Mitglied Dr. Bernd Schulte in den Vorstand der Gesellschaft, der dort das Amt des Vorstandsvorsitzenden (CEO) übernahm. Während der Zeit seiner Abstellung in den Vorstand ruht das Mandat von Dr. Bernd Schulte als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Am 15. Dezember 2022 verzichtete Dr. Götz Bendele aus persönlichen Gründen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft auf eine Wiederbestellung als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands und schied damit aus dem Unternehmen aus. Die Abstellung von Dr. Bernd Schulte als Mitglied und Vorsitzender (CEO) in den Vorstand der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit der gesetzlich vorgeschriebenen einjährigen Höchstgrenze bis zum 16. Oktober 2023 verlängert.

Verfahren zur Festsetzung, Umsetzung und Überprüfung des Vorstandsvergütungssystems

Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils geltenden Fassung festgesetzt. Dabei wird der Aufsichtsrat von seinem Personalausschuss unterstützt. Der Personalausschuss von SÜSS MicroTec ist für die Entwicklung von Vorschlägen zum Vorstandsvergütungssystem verantwortlich, die er dem Aufsichtsrat zur Beratschlagung und Beschlussfassung vorlegt. Der Aufsichtsrat und der Personalausschuss können bei Bedarf externe Beratung, insbesondere zu Fragen der Ausgestaltung des

Vergütungssystem und zur Beurteilung der Angemessenheit der Vergütung, in Anspruch nehmen. Bei der Mandatierung externer Vergütungsberater wird auf deren Unabhängigkeit geachtet.

Das vom Aufsichtsrat beschlossene Vergütungssystem wird der Hauptversammlung zur Billigung vorgelegt.

Zur Sicherstellung einer angemessenen, marktüblichen und wettbewerbsfähigen Vergütung überprüft der Aufsichtsrat das Vergütungssystem und die Vergütungshöhen des Vorstands regelmäßig. Bei Bedarf beschließt der Aufsichtsrat Änderungen. Im Falle wesentlicher Änderungen, mindestens jedoch alle vier Jahre, wird das Vergütungssystem der Hauptversammlung erneut zur Billigung vorgelegt.

Billigt die Hauptversammlung das Vergütungssystem nicht, so wird ihr spätestens in der darauffolgenden ordentlichen Hauptversammlung ein überprüftes Vergütungssystem zur Billigung vorgelegt.

Betreffend die Vermeidung und die Behandlung von (potenziellen) Interessenskonflikten im Aufsichtsrat werden auch beim Verfahren zur Fest- und Umsetzung sowie zur Überprüfung des Vergütungssystems die allgemeinen Regeln des Aktiengesetzes beachtet und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils geltenden Fassung berücksichtigt. Jedes Aufsichtsratsmitglied legt etwaige Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offen. Der Aufsichtsrat informiert in seinem Bericht an die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung. Im Falle eines Interessenkonflikts nimmt das betroffene Aufsichtsrats- bzw. Ausschussmitglied nicht an der davon betroffenen Diskussion und Abstimmung im Aufsichtsrat bzw. im Personalausschuss teil. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds führen zur Beendigung des Mandats.

Geltende Vorstandsvergütungssysteme im Geschäftsjahr 2022

Für die Vorstandsmitglieder von SÜSS MicroTec waren im Geschäftsjahr 2022 zwei unterschiedliche Vergütungssysteme relevant: Auf den Dienstvertrag von Dr. Bernd Schulte (CEO) war bereits das neue Vergütungssystem 2022 anwendbar. Für die Dienstverträge der übrigen, im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Vorstandsmitglieder galt noch das Vergütungssystem 2021, da die betreffenden Dienstverträge während der Geltungsdauer des Vergütungssystems 2021 abgeschlossen bzw. verlängert wurden (Bestandsschutz).

Vorstandsvergütungssystem 2022

Das neue Vergütungssystem 2022 aktualisiert und ändert das Vergütungssystem 2021 im Wesentlichen durch

- die Integration von Nachhaltigkeitszielen im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung und eine signifikante Erhöhung des an Nachhaltigkeitszielen ausgerichteten Anteils an der variablen Zielvergütung um mehr als das Doppelte (der ESG-Anteil an der variablen Zielvergütung liegt insgesamt bei über 20 %),
- die Implementierung von Share Ownership Guidelines mit Aktienerwerbs- und -halteverpflichtungen für die Vorstandsmitglieder,
- die Streichung von möglichen Sonderboni und
- die Festlegung der Maximalvergütung in Form eines konkreten Geldbetrags für die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie
- eine anteilmäßige Erhöhung der erfolgsabhängigen Vergütung (bei einer entsprechend reziproken anteilmäßigen Reduzierung der Grundvergütung) im Rahmen der Vergütungsstruktur für die Vorstandsmitglieder.

Die wesentlichen Änderungen im Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands lassen sich der folgenden Gegenüberstellung entnehmen:

Vergütungssystem 2021	Komponente	Vergütungssystem 2022
<p>Differenzierung zwischen amtierenden und neubestellten/zukünftigen Vorstandsmitgliedern (relative Anteile der Vergütungsbestandteile an der Ziel-Gesamtvergütung)</p> <p><i>Amtierende Vorstandsmitglieder:</i></p> <p>Grundvergütung: ~ 40 – 60 %</p> <p>Nebenleistungen: ~ 1 – 5 %</p> <p>Kurzfristige variable Vergütung: ~ 15 – 30 %</p> <p>Langfristige variable Vergütung: ~ 20 – 35 %</p> <p><i>Neubestellte/zukünftige Vorstandsmitglieder:</i></p> <p>Grundvergütung: ~ 40 – 50 %</p>	Vergütungsstruktur	<p>Einheitlich für alle Vorstandsmitglieder und neue Vergütungsstruktur (relative Anteile der Vergütungsbestandteile an der Ziel-Gesamtvergütung) durch anteilmäßige Erhöhung der erfolgsabhängigen Vergütung</p> <p>Grundvergütung: ~ 30 – 40 %</p> <p>Nebenleistungen: ~ 1 – 5 %</p> <p>Kurzfristige variable Vergütung: ~ 25 – 35 %</p> <p>Langfristige variable Vergütung: ~ 30 – 40 %</p>

Vergütungssystem 2021	Komponente	Vergütungssystem 2022
<p>Nebenleistungen: ~ 1 – 5 %</p> <p>Kurzfristige variable Vergütung: ~ 20 – 30 %</p> <p>Langfristige variable Vergütung: ~ 25 – 35 %</p>		
<p>Leistungskriterien:</p> <p>40 % Umsatz</p> <p>40 % Jahresüberschuss</p> <p>20 % Nachhaltigkeitsziel (ESG <u>sowie</u> Innovation und Markt)</p>	Kurzfristige variable Vergütung (STI)	<p>Leistungskriterien</p> <p>35 % Umsatz</p> <p>35 % Jahresüberschuss</p> <p>15 % Nachhaltigkeitsziel (nunmehr ausschließlich ESG-Kriterien)</p> <p>15 % Innovation & Marktposition (nunmehr von ESG gesondertes, eigenständiges Ziel)</p>
<p>Nachhaltigkeitsziel umfasst Kategorien (i) Innovation/Forschung & Entwicklung, (ii) Markt/Kunde, (iii) Mitarbeiter/Kultur und (iv) Umwelt / Klima, ohne diese näher zu spezifizieren</p>		<p>Kategorien des Nachhaltigkeitsziels nach (ESG-)Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) angepasst und ESG-Aspekte spezifiziert</p>
<p>Leistungskriterien:</p> <p>1/3 Return on Capital Employed (ROCE)</p> <p>1/3 Umsatzwachstum</p> <p>1/3 Relativer Total Shareholder Return (TSR)</p>	Langfristige variable Vergütung (LTI)	<p>Leistungskriterien:</p> <p>25 % Return on Capital Employed (ROCE)</p> <p>25 % Umsatzwachstum</p> <p>25 % Relativer Total Shareholder Return (TSR)</p> <p>25 % Nachhaltigkeitsziel (ESG-Kriterien)</p>
<p>Möglichkeit zur Auszahlung von Sonderboni bei besonderen Ereignissen oder Entwicklungen, die das 1,5-fache der Grundvergütung nicht überschreiten dürfen</p>	Sonderbonu s	<p>Kein Sonderbonus</p> <p>Als (einmalige) Nebenleistung darf lediglich eine Antrittsprämie (Sign-on Bonus) an neue Vorstandsmitglieder gewährt werden, z.B. zur Entschädigung für verfallene Vergütungsleistungen aus dem vorherigen Anstellungsverhältnis. Die Auszahlungshöhe einer Antrittsprämie ist durch die Maximalvergütung begrenzt. Eine zusätzliche Begrenzung z.B. auf das 1,5-fache der Grundvergütung ist nicht vorgesehen, damit stellt der Aufsichtsrat die notwendige Flexibilität bei der Gewinnung der bestmöglichen Kandidaten sicher.</p>
<p>Keine Share Ownership Guidelines</p>	Share Ownership Guidelines	<p>Einführung von Share Ownership Guidelines</p> <p>Höhe: 100 % der Brutto-Grundvergütung</p> <p>Aufbauphase: jährliches Eigeninvestment von mindestens 25 % des Nettobetrags der ausgezahlten erfolgsabhängigen Vergütung (STI und LTI) bis Erreichen des erforderlichen Aktienbestands</p>
<p>Festsetzung eines konkreten Geldbetrags gesamthaft für alle Vorstandsmitglieder (Gesamtvorstand):</p> <p>bis zu 3 Vorstandsmitglieder: € 5,8 Mio.</p> <p>4 Vorstandsmitglieder: € 7,5 Mio.</p> <p>Auf Ebene der einzelnen Vorstandsmitglieder keine Festsetzung eines konkreten Geldbetrags, sondern 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung; keine Differenzierung zwischen den Vorstandsmitgliedern</p>	Maximalvergütung	<p>Festlegung eines konkreten Geldbetrags für die einzelnen Vorstandsmitglieder</p> <p>Differenzierung zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und sonstigen ordentlichen Vorstandsmitgliedern</p> <p>Vorstandsvorsitzender: € 3,0 Mio.</p> <p>Sonstige Vorstandsmitglieder: € 2,5 Mio.</p>

Bei außergewöhnlichen Entwicklungen vorübergehende Abweichungsmöglichkeit von Maximalvergütung	Abweichung s- möglichkeit gemäß § 87a Abs. 2 AktG	Keine Abweichungsmöglichkeit von Maximalvergütung
---	---	---

Eine vollständige Beschreibung des Vergütungssystems 2022 ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance> zugänglich.

Das Vergütungssystem 2022 fand im Berichtsjahr auf Dr. Bernd Schulte (CEO) Anwendung, der seit dem 17. Oktober 2022 anlässlich der Auszeit von Dr. Götz Bendele vom Aufsichtsrat aus seiner Mitte in den Vorstand der Gesellschaft als Vorstandsvorsitzender abgestellt worden ist. Während der Zeit seiner Abstellung in den Vorstand ruht das Mandat von Dr. Bernd Schulte als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft. Aufgrund der weniger als dreimonatigen Dienstzeit von Dr. Bernd Schulte im Berichtsjahr waren für seine Vorstandsvergütung in diesem Zeitraum allein die im Vergütungssystem 2022 vorgesehenen erfolgsunabhängigen Vergütungsbestandteile (Grundvergütung, Nebenleistungen) maßgeblich, die denjenigen des nachstehend beschriebenen Vergütungssystems 2021 entsprechen. Unter Berücksichtigung der gesetzlich nur für einen sehr begrenzten Zeitraum von höchstens einem Jahr möglichen Abstellung eines Aufsichtsratsmitglieds in den Vorstand der Gesellschaft sieht der Dienstvertrag von Dr. Bernd Schulte vor, dass er die in Übereinstimmung mit dem Vergütungssystem 2022 jeweils geregelte kurzfristige variable Vergütung nur bei Bestehen des Dienstverhältnisses über einen Zeitraum von mehr als zwölf (12) Monaten und langfristige variable Vergütung nur bei Bestehen des Dienstverhältnisses über einen Zeitraum von mindestens sechsunddreißig (36) Monaten erhält. Der Erhalt einer variablen Vergütung würde dementsprechend voraussetzen, dass Dr. Bernd Schulte über den Zeitraum seiner einjährigen Abstellung hinaus in den Diensten der Gesellschaft als Vorstandsmitglied verbleibt und damit nicht mehr in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zurückkehrt. Letzteres ist jedoch nicht beabsichtigt.

Vorstandsvergütungssystem 2021

Das Vergütungssystem 2021 fand im Geschäftsjahr 2022 für die gegenwärtigen Vorstandsmitglieder Oliver Albrecht (CFO) und Dr. Thomas Rohe (COO) sowie für das frühere Vorstandsmitglied Dr. Götz Bendele (CEO) Anwendung.

Bestandteile des Vergütungssystems 2021

Das Vergütungssystem 2021 besteht aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen. Die erfolgsunabhängige Vergütung setzt sich dabei aus einer Grundvergütung und Nebenleistungen zusammen. Die erfolgsabhängige Vergütung besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütungskomponente. Davon hat die kurzfristige variable Komponente (Short-Term Incentive – STI) eine einjährige Laufzeit, während die langfristige variable Komponente (Long-Term Incentive – LTI) in Form von virtuellen Performance Shares mit einer Laufzeit von vier Jahren – bestehend aus einer dreijährigen Performanceperiode mit einer anschließenden einjährigen Sperrfrist – ausgestaltet ist.

Vergütungskomponente	Beschreibung	
Erfolgsunabhängige Vergütung		
Grundvergütung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festes Jahresgehalt (in 12 monatlichen Raten ausgezahlt) 	
Nebenleistungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Wesentlichen Dienstwagen und Beiträge zu Versicherungen 	
Erfolgsabhängige Vergütung		
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	Plantyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielbonus
	Leistungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 40 % Umsatz ▪ 40 % Jahresüberschuss ▪ 20 % Nachhaltigkeitsziel
	Auszahlungsbegrenzung (Cap)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 200 % des Zielbetrags
	Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Jahr
Langfristige variable Vergütung (LTI)	Plantyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Virtueller Performance Share Plan
	Leistungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1/3 Return on Capital Employed (ROCE) ▪ 1/3 Umsatzsteigerung ▪ 1/3 Relativer Total Shareholder Return (TSR)
	Auszahlungsbegrenzung (Cap)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 300 % des Zielbetrags
	Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 Jahre und einjährige Sperrfrist
Sonstiges		
Malus und Clawback	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbehalt und/oder Rückforderung variabler Vergütungsbestandteile bei Verstoß gegen gesetzliche oder dienstvertragliche Pflichten oder Pflichten, die sich aus der Satzung der Gesellschaft oder aus der Geschäftsordnung für den Vorstand ergeben, oder bei erfolgter Auszahlung auf Grundlage falscher Daten. 	
Sonderbonus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit zur Auszahlung von Sonderboni, die das 1,5-fache der Grundvergütung nicht überschreiten dürfen 	
Maximalvergütung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrenzung der für ein Geschäftsjahr gewährten Gesamtvergütung des Gesamtvorstands auf 5,8 Mio. € bei bis zu drei Vorstandsmitgliedern bzw. 7,5 Mio. € bei vier Vorstandsmitgliedern ▪ Begrenzung auf Ebene des einzelnen Vorstandsmitglieds auf das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung 	

Die Ziel-Gesamtvergütung setzt sich zusammen aus der Summe der erfolgsunabhängigen und der erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten. Für die Bestimmung der Ziel-Gesamtvergütung werden der STI sowie der LTI mit einer Zielerreichung von 100 % berücksichtigt. Im Einklang mit der Empfehlung G.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex übersteigt dabei die Zielvergütung der langfristigen variablen Komponente die Zielvergütung der kurzfristigen variablen Komponente. Die folgende Tabelle stellt die Anteile der Vergütungskomponenten an der Ziel-Gesamtvergütung dar:

Vergütungskomponente	Anteil an der Ziel-Gesamtvergütung
Grundvergütung	~ 40 - 50 %
Nebenleistungen	~ 1 - 5 %
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	~ 20 - 30 %
Langfristige variable Vergütung (LTI)	~ 25 - 35 %

Erfolgsunabhängige Vergütung

Die erfolgsunabhängige Vergütung besteht aus der Grundvergütung und den Nebenleistungen.

Grundvergütung

Die Grundvergütung ist eine fixe, auf das Geschäftsjahr bezogene Barvergütung, die sich insbesondere an dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientiert. Sie wird in 12 monatlichen Teilbeträgen jeweils am Monatsende ausgezahlt.

Nebenleistungen

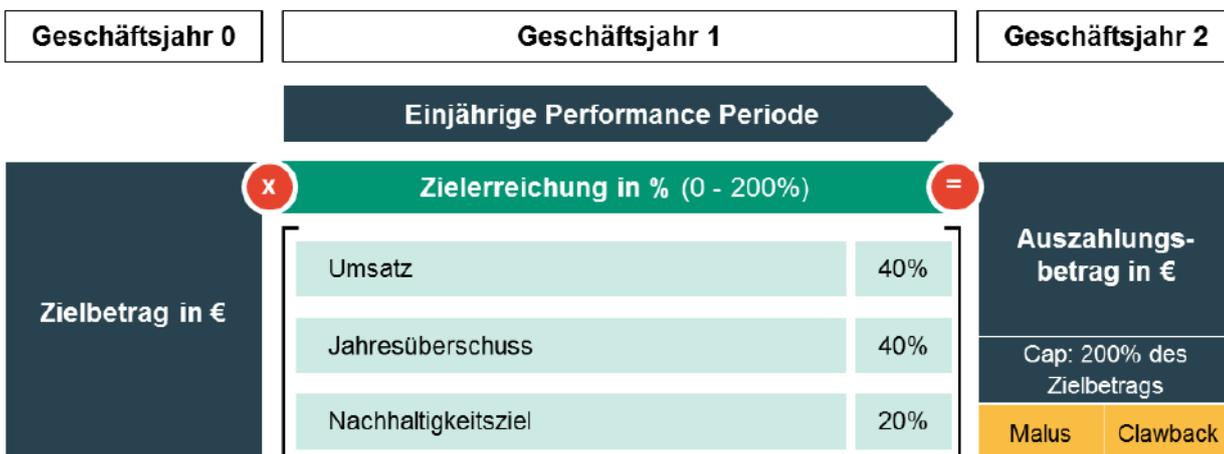
Jedes Vorstandsmitglied erhält Nebenleistungen in Form von Sach- und sonstigen Bezügen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Bereitstellung eines auch privat nutzbaren Dienstwagens sowie Beiträge und Zuschüsse zu Versicherungen bzw. die Übernahme von Versicherungsprämien (u.a. Einbeziehung in die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) der Gesellschaft mit einem Selbstbehalt nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG, Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Unfallversicherung, die auch eine Leistung an Erben des Vorstandsmitglieds im Todesfall vorsehen kann). Der Aufsichtsrat kann andere oder zusätzliche marktübliche Nebenleistungen, wie z.B. bei Neueintritten die Übernahme von Umzugskosten, gewähren. Die Art, Höhe und Dauer der Sachbezüge können nach der persönlichen Situation der Vorstandsmitglieder variieren. Aufgrund der Maximalvergütung ist für jedes Vorstandsmitglied ein Maximalbetrag für Nebenleistungen je Geschäftsjahr festgesetzt.

Erfolgsabhängige Vergütung

Die erfolgsabhängige Vergütung besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütungskomponente. Die kurzfristige variable Komponente hat eine einjährige Laufzeit, während die langfristige variable Komponente als virtuelle Performance Shares mit einer Laufzeit von vier Jahren – eine dreijährige Performanceperiode mit einer anschließenden einjährigen Sperrfrist – ausgestaltet ist. Durch die Ausgestaltung dieser Vergütungskomponenten, die im Folgenden detailliert beschrieben werden, werden Anreize zur Umsetzung der Strategie von SÜSS MicroTec und zur langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft gesetzt.

Kurzfristige variable Vergütung (STI)

Ziel der kurzfristigen variablen Vergütung ist insbesondere die Honorierung der operativen Umsetzung der Geschäftsstrategie. Als maßgebliche Leistungskriterien wurden in diesem Zusammenhang zwei finanzielle Ziele – Umsatz (40 %) und Jahresüberschuss (40 %) – sowie ein nichtfinanzielles Nachhaltigkeitsziel (20 %) festgelegt.



Finanzielle Leistungskriterien – Umsatz & Jahresüberschuss

Dieser Teil des STI bemisst sich an der Erreichung der beiden finanziellen, gleichgewichteten Leistungskriterien Umsatz und Jahresüberschuss, die essenzielle Bestandteile der Unternehmenssteuerung von SÜSS MicroTec sind.

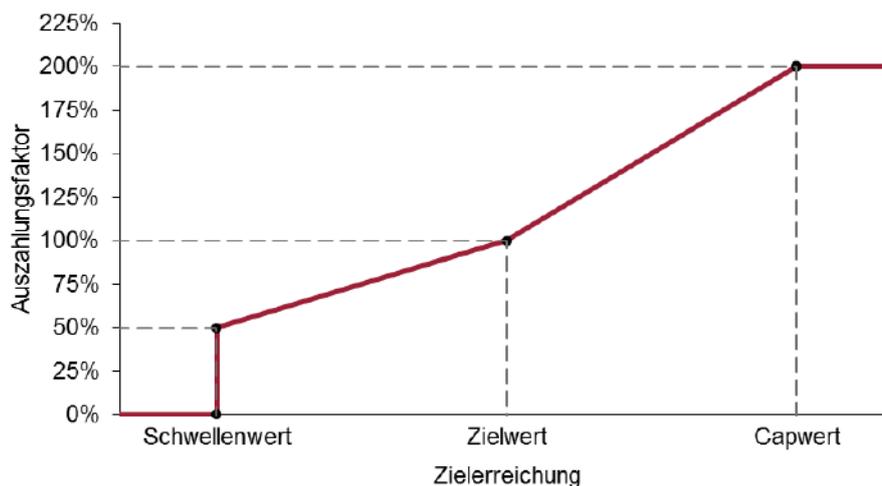
- **Umsatz:** Beim Umsatz handelt es sich um den im geprüften und gebilligten Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatz. Der Umsatz ist eine bedeutende Kenngröße im Unternehmen und stellt den Wert an Waren und Dienstleistungen dar, die das Unternehmen in einem Geschäftsjahr erzielt hat. Um in der hochtechnisierten und spezialisierten Halbleiterbranche wettbewerbsfähig zu bleiben, bedarf es der Fokussierung auf den Umsatz und entsprechendes, profitables Wachstum, da nur so nachhaltig die notwendigen Mittel für Investitionen und Innovationen erwirtschaftet werden können. Die Strategie von SÜSS MicroTec zielt auf eine langfristige Umsatzsteigerung bis 2025 und darüber hinaus ab und kann über eine Integration des Umsatzes als Leistungskriterium in den STI operationalisiert werden.
- **Jahresüberschuss:** Beim Jahresüberschuss handelt es sich um den im geprüften und gebilligten Konzernabschluss ausgewiesenen Jahresüberschuss. Der Jahresüberschuss ist eine direkte Ableitung des Umsatzes und der im Unternehmen in einem Geschäftsjahr entstandenen Kosten. Ein positiver Jahresüberschuss spiegelt die Ertragskraft und damit letztendlich auch die Attraktivität für (potenzielle) Aktieninvestoren des Unternehmens wider. SÜSS MicroTec strebt ein gesundes langfristiges Wachstum an, sodass kongruent zum Umsatz auch der Jahresüberschuss stetig steigen soll. Durch die Verwendung des Jahresüberschusses im STI wird diesem Ziel Rechnung getragen.

Vor Beginn eines Geschäftsjahres legt der Aufsichtsrat für jedes Leistungskriterium anspruchsvolle Ziele (inklusive Schwellen- und Capwerte) fest. Die Zielwerte der beiden finanziellen Leistungskriterien werden aus der vom Aufsichtsrat freigegebenen Budgetplanung für das jeweilige Geschäftsjahr abgeleitet.

Die Zielerreichung der beiden finanziellen Leistungskriterien wird ermittelt, indem der tatsächlich erreichte Ist-Wert im Geschäftsjahr zu dem Zielwert ins Verhältnis gesetzt wird. Die Zielerreichung wird für jedes Leistungskriterium mittels einer Bonuskurve in einen Auszahlungsfaktor überführt. Ist die Zielerreichung geringer als der Schwellenwert, beträgt der Auszahlungsfaktor für das Leistungskriterium 0 %, ein vollständiger Ausfall der finanziellen Ziele ist somit möglich. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Schwellenwerts beträgt der Auszahlungsfaktor 50 %. Entspricht der Ist-Wert dem Zielwert, liegt der Auszahlungsfaktor bei 100 %. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Capwerts oder mehr liegt der Auszahlungsfaktor des finanziellen Leistungskriteriums bei 200 %.

Für die Umsatz- und Jahresüberschuss-Ziele sind zusätzlich Nebenbedingungen im Vergütungssystem 2021 integriert, welche sich am Break Even-Umsatz bzw. am Break-Even-Jahresüberschuss orientieren. Bei Unterschreiten dieser „Mindesthöhen“ beträgt die Zielerreichung des entsprechenden Ziels 0 % - unabhängig von der mittels einer Bonuskurve ermittelten Zielerreichung.

Für die finanziellen Ziele sehen die Bonuskurven schematisch wie folgt aus:



Nichtfinanzielles Leistungskriterium – Nachhaltigkeitsziel

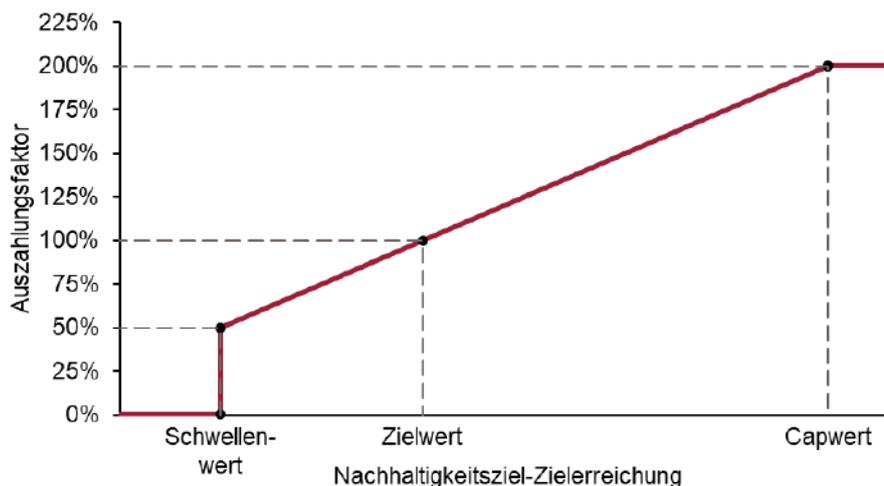
Dieser Teil des STI bemisst sich an der Erreichung des nichtfinanziellen Nachhaltigkeitsziels. Dieses setzt sich aus bis zu zwei Nachhaltigkeitszielen zusammen, die aus der Nachhaltigkeitsstrategie von SÜSS MicroTec abgeleitet werden. Das Einbeziehen von Nachhaltigkeit im STI spiegelt den Anspruch von SÜSS MicroTec als Unternehmen wider, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen. Der Aufsichtsrat definiert jährlich bis zu zwei jeweils gleichgewichtete, der Bewertung zugrundeliegende Nachhaltigkeitsziele nach freiem Ermessen, die er aus den folgenden Kategorien auswählt:

Kategorien für das Nachhaltigkeitsziel
Innovation / Forschung & Entwicklung
Markt / Kunde
Mitarbeitende / Kultur
Umwelt / Klima
Gesellschaft / Soziales

Vor Beginn eines Geschäftsjahres legt der Aufsichtsrat für jedes nichtfinanzielle Nachhaltigkeitsziel anspruchsvolle Ziele fest. Die Ziele basieren dabei unter anderem auf der Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie von SÜSS MicroTec. Bei den vom Aufsichtsrat zu bestimmenden Zielen ist zwischen quantitativen und qualitativen Zielen zu unterscheiden.

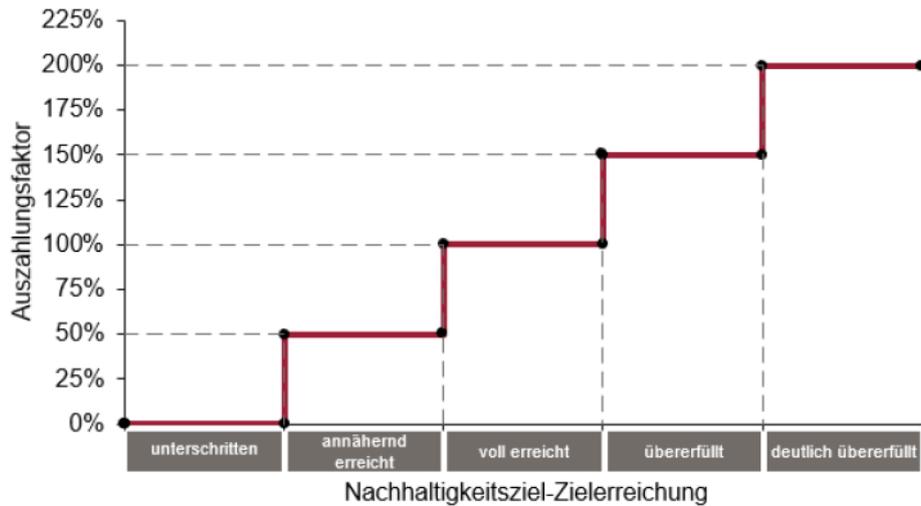
Für jedes quantitative Nachhaltigkeitsziel legt der Aufsichtsrat neben dem Zielwert auch einen Schwellen- und einen Capwert fest. Die Zielerreichung für quantitative Nachhaltigkeitsziele wird ermittelt, indem der tatsächlich erreichte Ist-Wert des jeweiligen Nachhaltigkeitsziels im Geschäftsjahr zu dem Zielwert ins Verhältnis gesetzt wird. Die Zielerreichung wird für jedes Leistungskriterium mittels einer Bonuskurve in einen Auszahlungsfaktor überführt. Ist die Zielerreichung geringer als der Schwellenwert, beträgt der Auszahlungsfaktor für das jeweilige Leistungskriterium 0 %, ein vollständiger Ausfall der Nachhaltigkeitsziele ist somit möglich. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Schwellenwerts beträgt der Auszahlungsfaktor 50 %. Entspricht der Ist-Wert dem Zielwert, liegt der Auszahlungsfaktor bei 100 %. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Capwerts oder mehr liegt der Auszahlungsfaktor bei 200 %.

Für die quantitativen Nachhaltigkeitsziele sieht die Bonuskurve schematisch wie folgt aus:



Für jedes qualitative Nachhaltigkeitsziel beurteilt der Aufsichtsrat die Zielerreichung nach dem Ende des Geschäftsjahres. Dabei kann der Aufsichtsrat die Zielerreichung auf fünf Stufen festlegen. Der korrespondierende Auszahlungsfaktor kann zwischen 0 %, im Falle einer Zielverfehlung, und 200 %, im Falle einer deutlichen Übererfüllung der Ziele, betragen. Ein vollständiger Ausfall der Nachhaltigkeitsziele ist somit möglich.

Die Bonuskurve für die qualitativen Nachhaltigkeitsziele stellt sich somit schematisch wie folgt dar:



Der Gesamtzielerreichungsgrad („Gesamtzielerreichung“) errechnet sich, indem die Auszahlungsfaktoren der Leistungskriterien jeweils mit ihrer Gewichtung multipliziert und anschließend addiert werden. Zur Bestimmung des Auszahlungsbetrags wird die Gesamtzielerreichung mit dem STI-Zielbetrag multipliziert, wobei der Auszahlungsbetrag auf 200 % des Zielbetrags gedeckelt ist.

Eine nachträgliche Anpassung der festgelegten Leistungskriterien oder der Zielwerte für die Leistungskriterien im Sinne der Empfehlung G.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex ist ausgeschlossen. Dem Aufsichtsrat ist es möglich, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen (G.11 Deutscher Corporate Governance Kodex). Macht der Aufsichtsrat von dieser Möglichkeit Gebrauch, werden die Gründe für eine Anpassung und deren Inhalte im Vergütungsbericht des Geschäftsjahres kommuniziert.

Die Auszahlung des STI erfolgt in bar und wird mit dem nächsten ordentlichen Gehaltslauf nach Billigung des Konzernabschlusses von SÜSS MicroTec zur Zahlung fällig.

Beginnt oder endet der Vorstandsdienstvertrag im laufenden Geschäftsjahr, wird der Zielbetrag pro rata temporis auf den Zeitpunkt des Beginns bzw. des Endes gekürzt.

Zielwerte und Zielerreichung (STI)

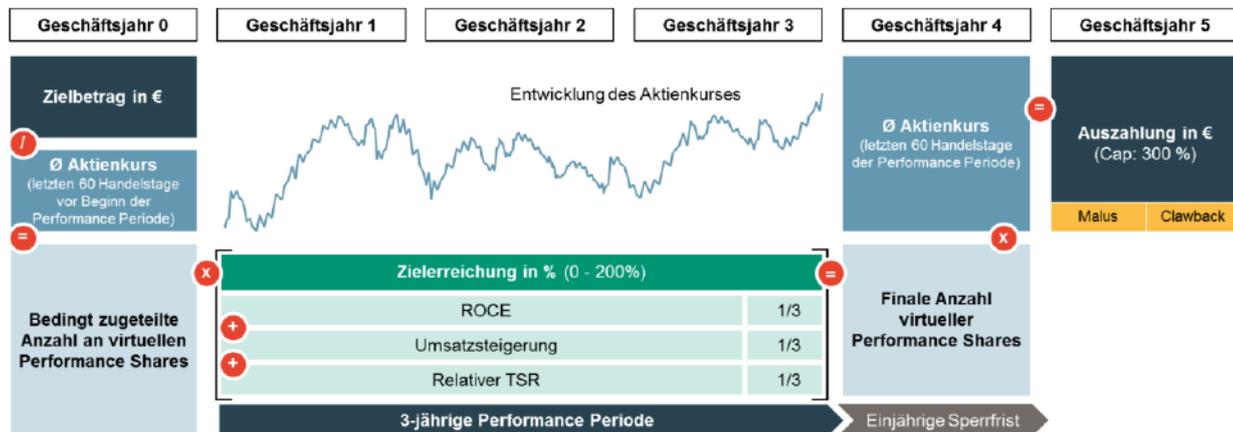
	Gewichtung	Break-even-Wert	Schwellenwert für 0% Zielerreichung	Zielwert für 100% Zielerreichung	Schwellenwert für 200% Zielerreichung	Ergebnis 2022	Zielerreichung in %
Umsatz	40 %	232,1 Mio. €	262,3 Mio. €	327,9 Mio. €	393,5 Mio. €	299,1 Mio. €	78 %
Jahresüberschuss	40 %	5,8 Mio. €	18,6 Mio. €	26,5 Mio. €	34,5 Mio. €	24,5 Mio. €	88 %
Nachhaltigkeitsziel	20 %	-	unterschritten	voll erreicht	deutlich übererfüllt	übererfüllt	150 %

Die vorstehenden Zielwertfestlegungen und -erreichungen für das Geschäftsjahr 2022 gelten mit Ausnahme von Dr. Bernd Schulte für jedes einzelne der im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Vorstandsmitglieder einschließlich Dr. Götz Bendele, der rückwirkend zum 16. Oktober 2022 aus dem Vorstand ausschied. Aufgrund der weniger als dreimonatigen Dienstzeit von Dr. Bernd Schulte im Geschäftsjahr 2022 im Rahmen seiner auf ein Jahr bis zum 16. Oktober 2023 befristeten Abstellung in den Vorstand der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat waren für dessen Vorstandsvergütung in diesem Zeitraum keine variablen Vergütungsbestandteile relevant. Das Nachhaltigkeitsziel für das Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Nachhaltigkeitsausschusses im Rahmen des Vergütungssystems 2021 festgesetzt. Diese Ziele umfassen sowohl eine signifikante Reduzierung der indirekten (Scope 2) CO2-Emissionen an den Hauptproduktionsstandorten um mehr als 60% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021, den Roll-Out und die Schulung des neuen Compliance-Handbuchs und des Code-of-Conduct als auch die Erstellung und Anwendung eines Compliance-Systems für Lieferanten ab einer bestimmten Umsatzgröße.

Langfristige variable Vergütung (LTI)

Der LTI soll dazu beitragen, die nachhaltige und langfristige Geschäftsentwicklung von SÜSS MicroTec zu fördern. Dies erfolgt im Vergütungssystem 2021 aktienbasiert anhand von virtuellen Performance Shares (VPS). Durch diese kapitalmarktorientierte Ausgestaltung des LTI werden die Interessen der Aktionäre und der Vorstandsmitglieder noch stärker miteinander verknüpft. Insgesamt wird der Anreiz geschaffen, den Unternehmenswert langfristig und nachhaltig zu steigern.

Der LTI wird in Form von VPS jährlich als Tranche gewährt. Die Laufzeit einer LTI-Tranche beträgt vier Jahre, wobei sich diese aus einer dreijährigen Performanceperiode und einer darauffolgenden einjährigen Sperrfrist zusammensetzt.



Die Anzahl bedingt zugeteilter VPS wird ermittelt, indem der Zielbetrag des LTI durch den durchschnittlichen Aktienkurs von SÜSS MicroTec (arithmetisches Mittel der Schlusskurse im XETRA-Handel (oder einem äquivalenten Nachfolgesystem) der Deutsche Börse AG der letzten 60 Handelstage vor Beginn der Performanceperiode) geteilt wird. Diese Anzahl VPS kann sich in Abhängigkeit von der Zielerreichung von zwei finanziellen Leistungskriterien – Return on Capital Employed (ROCE) und Umsatzsteigerung – sowie einem an der Entwicklung des Aktienkurses ausgerichteten Leistungskriterium – relativer Total Shareholder Return (TSR) gegenüber zwei Peergroups – erhöhen oder verringern. Die drei LTI-Leistungskriterien fließen gleichgewichtet zu je einem Drittel in die Gesamtzielerreichung ein.

Finanzielle Leistungskriterien – ROCE & Umsatzsteigerung

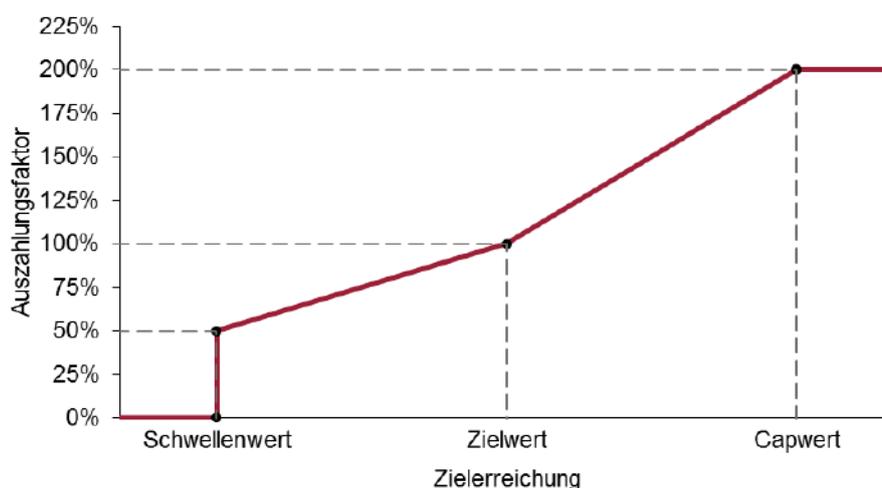
Dieser Teil des LTI bemisst sich an der Erreichung der beiden finanziellen Leistungskriterien ROCE und Umsatzsteigerung. Beide Erfolgsziele fördern die Umsetzung der Geschäftsstrategie von SÜSS MicroTec und tragen der Ausrichtung des LTI auf eine langfristige Entwicklung der Gesellschaft Rechnung.

- **ROCE:** Der ROCE der Performanceperiode berechnet sich als gleichgewichteter Durchschnitt der ROCE-Ist-Werte für die einzelnen Geschäftsjahre der Performanceperiode. Dabei wird der ROCE-Ist-Wert eines jeden Geschäftsjahres als Quotient des Earnings Before Interest and Taxes (EBIT) (Gewinn vor Zinsen und Steuern) gemäß geprüftem und gebilligtem Konzernabschluss der Gesellschaft und dem durchschnittlichen Capital Employed auf Basis der Quartalsberichte und dem geprüften und gebilligten Konzernabschluss im jeweiligen Geschäftsjahr ermittelt. Der ROCE ist eine wichtige Rentabilitätskennzahl, die die Rendite auf das eingesetzte Kapital beschreibt. Die einzelnen Bestandteile des ROCE sind jeweils strategisch bedeutende Kennzahlen für das Unternehmen und die Optimierung der einzelnen Bestandteile führt entsprechend zu einer Verbesserung des ROCE und damit einer besseren Verwendung des im Unternehmen gebundenen Kapitals. Maßgeblich für die Zielerreichung ist der durchschnittliche ROCE innerhalb der Performanceperiode.
- **Umsatzsteigerung:** Das Umsatzwachstum bezieht sich auf die Steigerung des Konzernumsatzes innerhalb der Performanceperiode und wird als durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate, CAGR) gemessen. Grundsätzlich sollte das Unternehmen über den Zyklus gesehen mindestens so stark wachsen wie das Marktvolumen der Referenzmärkte, da ansonsten mittel- und langfristig der Verlust von Marktanteilen droht. Nur durch nachhaltiges Umsatzwachstum kann es dem Unternehmen gelingen, dauerhaft seine führende Marktstellung in den entsprechenden Zielmärkten aufrechtzuerhalten und nachhaltig positive Cashflows und somit Mittel für Investitionen z. B. für Innovationen bzw. Forschung und Entwicklung zu generieren.

Vor Beginn eines Geschäftsjahres legt der Aufsichtsrat für jedes Leistungskriterium anspruchsvolle Ziele (inklusive Schwellen- und Capwerte) der jeweils neuen Tranche fest. Diese Werte behalten über die gesamte dreijährige Performanceperiode einer Tranche ihre Gültigkeit. Der vom Aufsichtsrat festzulegende Zielwert orientiert sich dabei an der auf Basis der Geschäftsstrategie erwarteten Rendite auf das gebundene Kapital (für das Leistungskriterium ROCE) bzw. am strategisch geplanten Umsatzwachstum (für das Leistungskriterium Umsatzwachstum), sodass ein hoher Strategiebezug der Leistungskriterien sichergestellt werden kann.

Die Feststellung der Zielerreichung der finanziellen Leistungskriterien erfolgt nach Billigung des Konzernabschlusses für das letzte Jahr der Performanceperiode durch den Aufsichtsrat. Die Zielerreichung der finanziellen Leistungskriterien wird bestimmt, indem der jeweilige tatsächlich erreichte Ist-Wert während der Performanceperiode zu dem festgelegten Zielwert ins Verhältnis gesetzt wird. Die Zielerreichung wird für jedes Leistungskriterium mittels einer Bonuskurve in einen Auszahlungsfaktor überführt. Ist die jeweilige Zielerreichung geringer als der Schwellenwert, beträgt der Auszahlungsfaktor für das jeweilige Leistungskriterium 0 %, ein vollständiger Ausfall der finanziellen Ziele ist somit möglich. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Schwellenwerts beträgt der Auszahlungsfaktor 50 %. Entspricht der Ist-Wert dem Zielwert, liegt der Auszahlungsfaktor bei 100 %. Bei einer Zielerreichung in Höhe des Capwerts oder mehr liegt der Auszahlungsfaktor bei 200 %.

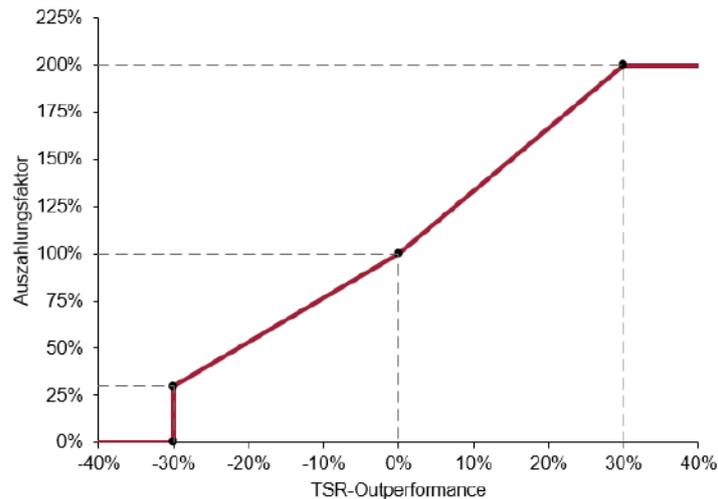
Für die finanziellen Ziele sehen die Bonuskurven schematisch wie folgt aus:



Aktienkursorientiertes Leistungskriterium – Relativer TSR

Das dritte Leistungskriterium, der relative Total Shareholder Return (TSR), vergleicht die TSR-Performance von SÜSS MicroTec mit der TSR-Performance von zwei Peergroups, dem Philadelphia Semiconductor Index als internationalem Branchenindex und dem DAXsector Technology Index als deutschem Index mit Technologiefokus. Die aktienbasierte Gewährung des LTI und die Integration eines weiteren aktienkursorientierten Leistungskriteriums stärken die Interessenkonvergenz von Vorstandsmitgliedern und Aktionären.

Die Berechnung der Zielerreichung erfolgt über die TSR-Outperformance von SÜSS MicroTec gegenüber den beiden Vergleichsindizes. Die Outperformance entspricht der Differenz zwischen dem TSR der Aktie von SÜSS MicroTec und dem TSR der jeweiligen Vergleichsgruppe in Prozentpunkten. Eine identische TSR-Performance von SÜSS MicroTec und dem jeweiligen Vergleichsindex führt zu einer TSR-Outperformance von 0 % und entspricht einer Zielerreichung von 100 %. Der Schwellenwert von -30 % bedeutet, dass die TSR-Performance von SÜSS MicroTec 30 %-Punkte unterhalb der Indexperformance liegt und entspricht einer Auszahlung von 30%. Bei einer Outperformance von +30% von SÜSS MicroTec im Vergleich zum Vergleichsindex ist die Auszahlung bei 200 % gedeckelt. Die schematische Bonuskurve sieht wie folgt aus:



Die auf Basis der TSR-Outperformances gegenüber dem jeweiligen Vergleichsindex ermittelten Auszahlungsfaktoren werden für die Bestimmung des finalen Auszahlungsfaktors für den relativen TSR gleichgewichtet berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Gesamtzielerreichung im LTI werden die ermittelten Auszahlungsfaktoren des ROCE, des Umsatzwachstums und des relativen TSR mit je 1/3 multipliziert und addiert, d. h. sie fließen gleichgewichtet in die Gesamtzielerreichung ein.

Die finale Anzahl VPS wird nach Ende der dreijährigen Performanceperiode bestimmt. Dafür wird die zu Beginn der Performanceperiode bedingt zugeteilte Anzahl VPS mit der Gesamtzielerreichung multipliziert. Die sich ergebende finale Anzahl VPS wird in einem nächsten Schritt mit dem durchschnittlichen Aktienkurs von SÜSS MicroTec am Ende der Performanceperiode (arithmetisches Mittel der Schlusskurse im XETRA-Handel oder einem äquivalenten Nachfolgesystem der Deutsche Börse AG der letzten 60 Handelstage vor Ende der Performanceperiode) multipliziert, um den Auszahlungsbetrag zu bestimmen. Der so zur Auszahlung bestimmte Betrag wird erst nach einer einjährigen Sperrfrist ausgezahlt, sodass der Zufluss insgesamt frühestens vier Jahre nach Zuteilung erfolgt. Der Auszahlungsbetrag ist insgesamt auf 300 % des Zielbetrags gedeckelt.

Die VPS werden in bar ausbezahlt. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, die Auszahlung des LTI ganz oder zum Teil anstelle einer Barzahlung als Stückaktien von SÜSS MicroTec auszuzahlen. Eine nachträgliche Anpassung der festgelegten Leistungskriterien oder der Zielwerte bzw. Vergleichsparameter für die Leistungskriterien im Sinne der Empfehlung G.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex ist ausgeschlossen. Dem Aufsichtsrat ist es möglich, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen (G.11 Deutscher Corporate Governance Kodex). Macht der Aufsichtsrat von dieser Möglichkeit Gebrauch, werden die Gründe für eine Anpassung und deren Inhalte im Vergütungsbericht des Geschäftsjahres kommuniziert.

Zielwerte (LTI) – die Performanceperiode der Tranche 2021 endet am 31.12.2023

1. Tranche 2021-2023	Gewichtung	Schwellenwert für 0% Zielerreichung	Zielwert für 100% Zielerreichung	Schwellenwert für 200% Zielerreichung	Modellwerte für Tranche 1
Return on Capital Employed (ROCE)	1/3	14 %	19 %	24 %	18,40%
Umsatzsteigerung	1/3	6,72 %	9,60 %	12,48 %	10,48%
Relativer TSR*	1/3	-30 %	0 %	30 %	-9,97%

* Bei den Prozentangaben handelt es sich um die TSR-Outperformance (berechnet mit den durchschnittlichen Schlusskursen der letzten 30 Handelstage im XETRA-Handel)

Zielwerte (LTI) – die Performanceperiode der Tranche 2022 endet am 31.12.2024

2. Tranche 2022-2024	Gewichtung	Schwellenwert für 0% Zielerreichung	Zielwert für 100% Zielerreichung	Schwellenwert für 200% Zielerreichung	Modellwerte für Tranche 2
Return on Capital Employed (ROCE)	1/3	14 %	19 %	24 %	21 %
Umsatzsteigerung	1/3	7,71 %	11,01 %	14,31 %	14,34 %
Relativer TSR*	1/3	-30 %	0 %	30 %	-0,18 %

* Bei den Prozentangaben handelt es sich um die TSR-Outperformance (berechnet mit den durchschnittlichen Schlusskursen der letzten 30 Handelstage im XETRA-Handel)

Die vorstehenden Zielwertfestlegungen und -erreichungen der LTI-Tranchen 2021 und 2022 gelten mit Ausnahme von Dr. Bernd Schulte für jedes einzelne der im Geschäftsjahr 2022 amtierenden Vorstandsmitglieder einschließlich Dr. Götz Bendele, der am 16. Oktober 2022 aus dem Vorstand ausschied. Aufgrund der weniger als dreimonatigen Dienstzeit von Dr. Bernd Schulte im Geschäftsjahr 2022 im Rahmen seiner auf ein Jahr bis zum 16. Oktober 2023 befristeten Abstellung in den Vorstand der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat waren für dessen Vorstandsvergütung in diesem Zeitraum keine variablen Vergütungsbestandteile relevant.

Malus und Clawback

Der Aufsichtsrat hat die Möglichkeit, variable Vergütungsbestandteile in den nachfolgend genannten Fällen teilweise oder vollständig einzubehalten (Malus) oder zurückzufordern (Clawback).

Bei einem mindestens schwerwiegenden und schuldhaften Verstoß des Vorstandsmitglieds gegen gesetzliche oder dienstvertragliche Pflichten oder Pflichten, die sich aus der Satzung der Gesellschaft oder aus der Geschäftsordnung für den Vorstand ergeben, kann der Aufsichtsrat, nach pflichtgemäßem Ermessen, noch nicht ausbezahlte variable Vergütungsbestandteile herabsetzen und einbehalten oder bereits ausbezahlte variable Vergütungsbestandteile zurückfordern. Eine Geltendmachung des Rückforderungsrechts ist ausgeschlossen, wenn der Verstoß gegen eine Pflicht mehr als 10 Jahre zurückliegt.

Wurden variable Vergütungsbestandteile auf der Grundlage falscher Daten an das Vorstandsmitglied zu Unrecht ausbezahlt, kann der Aufsichtsrat nach pflichtgemäßem Ermessen den sich aus der Neuberechnung der Höhe der variablen Vergütung im Vergleich zur erfolgten Auszahlung ergebenden Unterschiedsbetrag ganz oder teilweise zurückfordern.

Das Rückforderungsrecht und das Einbehaltungsrecht bestehen auch dann, wenn das Amt oder das Dienstverhältnis des Vorstandsmitglieds im Zeitpunkt der Geltendmachung des Rückforderungsrechts und/oder des Einbehaltungsrechts bereits beendet ist. Das Vorstandsmitglied kann sich nicht darauf berufen, dass die zurückgeforderte variable Vergütung nicht mehr in seinem Vermögen vorhanden ist. Ansprüche der Gesellschaft auf Schadensersatz, insbesondere aus § 93 Abs. 2 Satz 1 AktG, das Recht der Gesellschaft zum Widerruf der Bestellung gemäß § 84 Abs. 3 AktG sowie das Recht der Gesellschaft zur fristlosen Kündigung des Dienstvertrages (§ 626 Abs. 1 BGB) bleiben unberührt.

Im Berichtsjahr wurde kein Sachverhalt festgestellt, der zu einem entsprechenden Einbehalt oder einer Rückforderung berechtigt hätte. Von der Möglichkeit des Einhalts oder der Rückforderung variabler Vergütungsbestandteile wurde dementsprechend kein Gebrauch gemacht.

Sonderbonus

Der Aufsichtsrat hat das Recht, den Mitgliedern des Vorstands bei besonderen Ereignissen oder Entwicklungen eine Sonderzahlung zu gewähren. Beispielsweise kann der Aufsichtsrat zur Gewinnung qualifizierter Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand erstmalig bestellten Vorstandsmitgliedern in angemessener und marktgerechter Weise eine Antrittsprämie (Sign-on Bonus) – z.B. zur Entschädigung für verfallene Vergütungsleistungen aus vorherigen Anstellungs- oder Dienstverhältnissen – gewähren. Ebenso kann ein Sonderbonus etwa infolge von wesentlichen Veränderungen der Unternehmensstruktur z.B. durch Erwerb oder Veräußerung wesentlicher Unternehmensteile ausgelobt werden. Die Auszahlungshöhe solcher Sonderboni ist dabei auf das 1,5-fache der Grundvergütung begrenzt.

Im Sinne einer angemessenen und marktgerechten Antrittsprämie und zur Gewinnung als neue Mitglieder für den Vorstand wurden im Geschäftsjahr 2021 wie im diesbezüglichen Vergütungsbericht näher dargelegt für Dr. Götz M. Bendele und Dr. Thomas Rohe einmalige Sign-on- und Retention-Boni ausgelobt: An Dr. Götz M. Bendele wurde vertragsgemäß von den gewährten 10.500 Performance Shares der SÜSS MicroTec SE die erste von insgesamt drei Jahrestanchen zu je 3.500 Stück im Juni 2022 ausgezahlt, wobei sich der Zahlungsbetrag je Performance Share nach dem durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetischer Mittelwert) der Stückaktie der Gesellschaft im XETRA-Handel an den letzten 60 Handelstagen im Geschäftsjahr 2021) ermittelte. An Dr. Thomas Rohe wurde vertragsgemäß die zweite von insgesamt drei anteilig gleichen Jahrestanchen zu je 20.000,00 € des Retention Bonus im Mai 2022 ausgezahlt.

Maximalvergütung

Neben den Begrenzungen (Caps) auf Ebene der einzelnen Leistungskriterien sowie der variablen Vergütungsbestandteile ist in dem Vergütungssystem 2021 eine Begrenzung der Vergütungshöhe auf Ebene des Gesamtvorstands sowie auf Ebene des einzelnen Vorstandsmitglieds vorgesehen. Die Gesamtvergütung des Gesamtvorstands, die dem Vorstand von SÜSS MicroTec innerhalb eines Jahres zufließt, darf bei bis zu drei Vorständen einen Wert von 5.800.000 € nicht überschreiten. Wird ein viertes Vorstandsmitglied berufen, beträgt die Maximalvergütung des Gesamtvorstands 7.500.000 €. Diese Gesamtvergütung des Gesamtvorstands besteht aus der Summe der für alle Vorstandsmitglieder ausgezahlten Festvergütung, Nebenleistungen, STI, LTI und Sonderboni. Auf der Ebene einzelner Vorstandsmitglieder bedeutet dies, dass die Gesamtjahresvergütung auf das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung für das jeweilige Jahr gedeckelt ist. Vor Auszahlung der variablen Vorstandsvergütung wird die Einhaltung der Maximalvergütung durch den Personalausschuss kontrolliert.

Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2022

Die im Folgenden aufgeführten Tabellen stellen die jeweilige Zielvergütung der im Berichtsjahr amtierenden Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022 dar. Diese umfasst die für das Geschäftsjahr zugesagte Zielvergütung, die im Falle einer Zielerreichung von 100 % gewährt wird, ergänzt um die Angaben der individuell erreichbaren Minimal- und Maximalvergütungen. Bei der Grundvergütung sowie den Nebenleistungen ergeben sich dabei keine Unterschiede.

Zielvergütungen der Vorstandsmitglieder:

Zielvergütungen	Dr. Bernd Schulte			
	Vorstandsvorsitzender (CEO)			
	Eintritt: 17.10.2022			
	2022 (100%)	2021 (100%)	2022 (Min)	2022 (Max)
Grundvergütung	76.660,71	-	76.660,71	76.660,71
Nebenleistungen (fix) ¹⁾	2.586,67	-	2.586,67	2.586,67
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	79.247,38	-	79.247,38	79.247,38
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	-	-	-	-
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024)	-	-	-	-
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2022 (Performanceperiode 01.01.2022 bis 31.12.2024 und Sperrfrist 01.01.2025 bis 31.12.2025)	-	-	-	-
Gesamtvergütung	79.247,38	-	79.247,38	79.247,38

¹⁾ enthält:

Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse

Zielvergütung	Dr. Götz M Bendele			
	Ehemaliger Vorstandsvorsitzender (CEO)			
	Austritt: 16.10.2022			
	2022 (100%)	2021 (100%)	2022 (Min)	2022 (Max)
Grundvergütung	287.839,29	243.000,00	243.000,00	243.000,00
Nebenleistungen (fix)1)	21.159,40	19.191,36	19.191,36	19.191,36
Sonstiges (Sign-On und Retention Bonus) 2)	47.355,00	76.650,00	-	-
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	-	-	-
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	356.353,69	338.841,36	262.191,36	262.191,36
Kurzfristige variable Vergütung (STI) 3)	160.335,62	135.000,00	-	320.671,23
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024)	-	162.000,00	-	-
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2022 (Performanceperiode 01.01.2022 bis 31.12.2024 und Sperrfrist 01.01.2025 bis 31.12.2025)	192.402,74	-	-	577.208,22
Sonstiges (Sign-On und Retention Bonus) 2)	52.465,00	-	-	-
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	-	-	-
Gesamtvergütung	761.557,05	635.841,36	262.191,36	1.160.070,81

- 1) enthält: Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
Geldwerter Vorteil PKW bzw. Fahrzeugpauschale
Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse
- 2) Dr. Götz M. Bendele erhält einen Sign-On und Retention Bonus in Form einer Zuteilung von 10.500 Performance Shares, die in 3 Tranchen zu jeweils 3.500 Performance Shares ausgezahlt werden.
- 3) Aufgrund der Vertragsaufhebung wurde die variable kurzfristigste Vergütung (STI) pro rata temporis ermittelt. Zum Zeitpunkt des Abschlusses des Aufhebungsvertrages stand der Grad der Zielerreichung für das STI 2022 noch nicht fest, weshalb die Parteien pauschal für das STI 2022 einen Gesamtzielerreichungsgrad von 100 % vereinbarten.

Zielvergütung	Oliver Albrecht			
	Finanzvorstand (CFO)			
	Eintritt: 18.11.2019			
	2022 (100%)	2021 (100%)	2022 (Min)	2022 (Max)
Grundvergütung	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Nebenleistungen (fix) ¹⁾	23.400,48	24.435,88	23.400,48	23.400,48
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	323.400,48	324.435,88	323.400,48	323.400,48
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	97.500,00	97.500,00	-	195.000,00
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024) ²⁾	-	102.500,00	-	-
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2022 (Performanceperiode 01.01.2022 bis 31.12.2024 und Sperrfrist 01.01.2025 bis 31.12.2025) ²⁾	102.500,00	-	-	307.500,00
Gesamtvergütung	523.400,48	524.435,88	323.400,48	825.900,48

¹⁾ enthält:

Zuschuss freiwillige Rentenversicherung

Geldwerter Vorteil PKW bzw. Fahrzeugpauschale

Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse

²⁾ Für das 31.12.2020 geltenden Vergütungssystem im Rahmen der variablen Vergütung (nach Abzug persönlicher Steuern) erworbenen Aktien gilt eine Sperrfrist von drei Jahren. Das neue ab 01.01.2021 geltende Vergütungssystem sieht keine verpflichtende Investition des STI-Bonus in Süss Aktien vor.

Zielvergütung	Dr. Thomas Rohe			
	Vorstand Operations (COO)			
	Eintritt: 01.05.2021			
	2022 (100%)	2021 (100%)	2022 (Min)	2022 (Max)
Grundvergütung	202.500,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
Nebenleistungen (fix) ¹⁾	47.331,92	20.178,40	20.178,40	20.178,40
Sonstiges (Sign-On-Bonus und Retention Bonus) ²⁾	20.000,00	70.000,00	-	-
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	50.000,00	-	-
Aufwand für Altersversorgung	-	-	-	-
Summe	269.831,92	225.178,40	155.178,40	155.178,40
Kurzfristige variable Vergütung (STI)	112.500,00	75.000,00	-	225.000,00
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024)	-	90.000,00	-	-
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2022 (Performanceperiode 01.01.2022 bis 31.12.2024 und Sperrfrist 01.01.2025 bis 31.12.2025)	135.000,00	-	-	405.000,00
Gesamtvergütung	517.331,92	390.178,40	155.178,40	785.178,40

- ¹⁾ enthält:
- Zuschuss freiwillige Rentenversicherung
 - Geldwerter Vorteil PKW bzw. Fahrzeugpauschale
 - Unternehmensanteil gesetzliche oder private Krankenkasse
 - Zuschuss Umzug und Mehrkosten Wohnung (befristet auf sechs Monate)
 - Zuschuss Mietkosten
- ²⁾ Dr. Thomas Rohe erhält einen Sign-On Bonus in Höhe von 20.000 Euro für die Laufzeit seines Dienstvertrages.

Gewährte und geschuldete Vergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2022:

Im Interesse einer transparenten und einer möglichst periodengerechten Berichterstattung erfolgt ein Vergütungsausweis gemäß einer erdienungsorientierten Auslegung. Demnach wird z.B. die kurzfristig variable Vergütung (STI) für das Geschäftsjahr 2022 als gewährte bzw. geschuldete Vergütung betrachtet, obwohl sie erst im Geschäftsjahr 2023 zur Auszahlung fällig wird. Hintergrund dafür ist, dass die zugrunde liegende Leistung bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 vollständig erbracht war.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Vorstands wie in den folgenden Tabellen angegeben vergütet.

Gewährte und geschuldete Vergütung	Dr. Bernd Schulte				Oliver Albrecht			
	Vorstandsvorsitzender (CEO)				Finanzvorstand (CFO)			
	Eintritt: 17.10.2022				Eintritt: 18.11.2019			
	2022	in %	2021	in %	2022	in %	2021	in %
Grundvergütung	76.660,71	96,7%	-	0,0%	300.000,00	49,6%	300.000,00	57,9%
Nebenleistungen (fix)	2.586,67	3,3%	-	0,0%	23.400,48	3,9%	23.435,88	4,5%
Aufwand für Altersversorgung	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Sonstiges (Sign-On-Bonus)	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Abfindungszahlungen	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Summe	79.247,38	100,0%	-	0,0%	323.400,48	53,5%	323.435,88	62,4%
Einjährige variable Vergütung (STI)	-	0,0%	-	0,0%	93.600,00	15,5%	85.634,25	16,5%
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Mehrfährige variable Vergütung 2020 - 2021 (LTI)	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024) 1)	-	0,0%	-	0,0%	86.240,83	14,3%	109.300,38	21,1%
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2022 (Performanceperiode 01.01.2022 bis 31.12.2024 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024) 1)	-	0,0%	-	0,0%	101.341,26	16,8%	-	0,0%
Gesamtvergütung ²⁾	79.247,38	100,0%	-	0,0%	604.582,57	100,0%	518.370,51	100,0%

¹⁾ Der Ansatz der ersten Tranche (2021-2023) sowie der zweiten Tranche (2022-2024) für den LTI nach dem neuen Vergütungssystem erfolgt erst zum Abschluss des Zeitraums. Der Rückstellungsbetrag in dem Konzernanhang Textziffer (24) zu entnehmen.

²⁾ Bei Oliver Albrecht wurde die maximale Gesamtjahresvergütung in Höhe von € 1.413.276,88 im Geschäftsjahr 2022 eingehalten. Zudem wurde mit einer Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 2.825.256,33 im Geschäftsjahr 2022 die maximale Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 5.800.000 (bei bis zu drei Vorständen) eingehalten.

Gewährte und geschuldete Vergütung	Dr. Thomas Rohe				Dr. Götz M Bendele			
	Vorstand Operations COO				Ehemaliger Vorstandsvorsitzender (CEO)			
	Eintritt: 01.05.2021				Austritt: 16.10.2022			
	2022	in %	2021	in %	2022	in %	2021	in %
Grundvergütung	202.500,00	34,5%	135.000,00	34,9%	287.839,29	17,9%	243.000,00	38,6%
Nebenleistungen (fix)	47.331,92	8,1%	20.178,00	5,2%	21.159,40	1,3%	19.191,00	3,0%
Aufwand für Altersversorgung	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Sonstiges (Sign-On-Bonus)	20.000,00	3,4%	70.000,00	18,1%	47.355,00	2,9%	76.650,00	12,2%
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	0,0%	50.000,00	12,9%	-	0,0%	-	0,0%
Abfindungszahlungen	-	0,0%	-	0,0%	710.000,00	44,2%	-	0,0%
Summe	269.831,92	46,0%	225.178,00	58,2%	1.066.353,69	66,4%	338.841,00	53,8%
Einjährige variable Vergütung (STI)	108.000,00	18,4%	65.872,50	17,0%	160.335,62	10,0%	118.570,00	18,8%
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstiges (Sign-On-Bonus)	-	0,0%	-	0,0%	52.465,00	3,3%	0,0%	-
davon Investition in SÜSS MicroTec -Aktien	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	0,0%	-
Mehrfährige variable Vergütung 2020 - 2021 (LTI)	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	-	0,0%
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2021 (Performanceperiode 01.01.2021 bis 31.12.2023 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024) 1)	75.723,66	12,9%	95.964,54	24,8%	136.302,58	8,5%	172.748,52	27,4%
Langfristige variable Vergütung (LTI): Tranche 2022 (Performanceperiode 01.01.2022 bis 31.12.2024 und Sperrfrist 01.01.2024 bis 31.12.2024) 1)	133.473,85	22,7%	-	0,0%	190.227,67	11,8%	-	0,0%
Gesamtvergütung 2)	587.029,43	100,0%	387.015,04	100,0%	1.605.684,55	100,0%	630.159,52	100,0%

¹⁾ Der Ansatz der ersten Tranche (2021-2023) sowie der zweiten Tranche (2022-2024) für den LTI nach dem neuen Vergütungssystem erfolgt erst zum Abschluss des Zeitraums. Der Rückstellungsbetrag ist dem Konzernanhang Textziffer (24) zu entnehmen.

²⁾ Bei Dr. Thomas Rohe wurde die maximale Gesamtjahresvergütung (= jeweils das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung) in Höhe von € 1.053.481,68 im Geschäftsjahr 2022 eingehalten. Zudem wurde mit einer Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 2.825.256,33 im Geschäftsjahr 2022 die maximale Gesamtvergütung des Gesamtvorstands in Höhe von € 5.800.000 (bei bis zu drei Vorständen) eingehalten. Bei Dr. Götz M. Bendele wurde die maximale Gesamtjahresvergütung (= jeweils das 2,7-fache der Ziel-Gesamtvergütung) in Höhe von € 1.716.771,67 im Geschäftsjahr 2022 eingehalten.

Pensionen

Es bestehen keine Pensionsverpflichtungen für gegenwärtige Mitglieder oder ehemalige Mitglieder des Vorstands.

Leistungen aus Anlass der Beendigung der Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022

Mit Dr. Götz Bendele wurde am 15. Dezember 2022 eine Vereinbarung über die vorzeitige Aufhebung des Dienstvertrages getroffen, wobei das Dienstverhältnis von Dr. Götz Bendele aufgrund seiner Auszeit zur Pflege eines erkrankten Familienangehörigen bereits seit dem 17. Oktober 2022 ruhte. Im Rahmen des Aufhebungsvertrags wurde für die bis zum 16. Oktober 2022 entsprechend zeitanteilig erdiente kurzfristige variable Vergütung für das Geschäftsjahr 2022 (STI 2022) vereinbart, dass der zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststehende Gesamtzielerreichungsgrad des STI 100 % beträgt und das STI 2022 zur Hälfte mit dem regulären Zahlungslauf im Januar 2023 ausbezahlt wird, während die andere Hälfte des STI 2022 unverändert mit dem regulären Zahlungslauf für den Kalendermonat zur Auszahlung kommt, welcher auf die Billigung des

Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 durch den Aufsichtsrat folgt. Die Dr. Götz Bendele bisher gewährten LTI-Tranchen (LTI-Tranche 2021 und LTI-Tranche 2022) bleiben bestehen und werden gemäß den Planbedingungen regulär abgewickelt. Mit Abschluss des Aufhebungsvertrages wurden die Dr. Götz Bendele im Wege des Sign-on- und Retention Bonus gewährten, noch nicht ausgezahlten Performance Shares der zweiten und der dritten Jahrestranche von je 3.500 Performance Shares unverfallbar (gevested) und werden gemäß den Bonusplanbedingungen regulär abgewickelt. Wegen der Beendigung des Dienstverhältnisses, zur Abgeltung von Vergütungsansprüchen für die Restlaufzeit des Dienstvertrags zahlte die Gesellschaft an Dr. Götz Bendele mit dem regulären Zahlungslauf im Januar 2023 eine einmalige Abfindung in Höhe von € 710.000,00 brutto.

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in § 20 der Satzung der Gesellschaft näher geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten jährlich eine feste Vergütung von 45.000,00 €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das 2,0-fache und der Stellvertreter des 1,5-fache der nach Satz 1 gewährten Vergütung. Außerdem erhält jedes Mitglied des Prüfungsausschusses eine jährliche feste Vergütung von 15.000,00 € und jedes Mitglied des Personalausschusses eine jährliche feste Vergütung von 10.000,00 €. Die Vorsitzenden der Ausschüsse erhalten jeweils das 2,0-fache der vorgenannten Beträge. Wenn ein Aufsichtsratsmitglied zur gleichen Zeit mehreren Ausschüssen angehört, wird lediglich die höchstdotierte Ausschussmitgliedschaft zusätzlich zur festen jährlichen Vergütung nach Satz 1 vergütet. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld in Höhe von 1.000,00 € für die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats sowie Sitzungen eines Ausschusses, dessen Mitglied er ist, als Präsenzsitzung, Telefon- oder Videokonferenz oder entsprechende Zuschaltung. Mehrere Sitzungen (unabhängig davon, ob es sich um Sitzungen des Aufsichtsrats oder um Sitzungen der Ausschüsse handelt), die am selben Tag stattfinden, werden nicht mehrfach vergütet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Aufsichtsrats wie folgt vergütet:

2022 in €	Feste Vergütung	in %	Sitzungsgeld Aufsichtsrat	in %	Ausschussvergütung	in %	Sitzungs-geld Ausschüsse	in %	Gesamtvergütung
Aufsichtsrat									
Dr. David Dean (Aufsichtsratsvorsitzender)	90.000,00	65,7%	13.000,00	9,5%	20.000,00	14,6%	14.000,00	10,2%	137.000,00
Dr. Myriam Jahn (Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)	67.500,00	67,2%	13.000,00	12,9%	10.000,00	10,0%	10.000,00	10,0%	100.500,00
Prof. Dr. Mirja Steinkamp (seit 04.03.2022)	37.356,00	50,5%	11.000,00	14,9%	22.603,00	6,7%	3.000,00	4,1%	73.959,00
Dr. Dietmar Meister (bis 01.03.2022)	7.397,00	51,6%	1.000,00	7,0%	4.932,00	104,7 %	1.000,00	7,0%	14.329,00
Jan Smits	45.000,00	56,3%	13.000,00	16,3%	15.000,00	18,8%	7.000,00	8,8%	80.000,00
Dr. Bernd Schulte (bis 16.10.2022)	35.630,00	57,9%	8.000,00	13,0%	7.918,00	12,9%	10.000,00	16,2%	61.548,00

2021 in €	Feste Vergütung	in %	Sitzungsgeld Aufsichtsrat	in %	Ausschussvergütung	in %	Sitzungsgeld Ausschüsse	in %	Gesamtvergütung
Aufsichtsrat									
Dr. David Dean (Aufsichtsratsvorsitzender)	75.000,00	67,6%	20.000,00	18,0%	10.000,00	9,0%	6.000,00	5,4%	111.000,00
Dr. Myriam Jahn (Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)	58.750,00	67,7%	20.000,00	23,1%	5.000,00	5,8%	3.000,00	3,5%	86.750,00
Dr. Dietmar Meister	45.000,00	53,6%	20.000,00	23,8%	15.000,00	17,9%	4.000,00	4,8%	84.000,00
Jan Smits	45.000,00	58,8%	20.000,00	26,1%	7.500,00	9,8%	4.000,00	5,2%	76.500,00
Dr. Bernd Schulte	45.000,00	61,6%	20.000,00	27,4%	5.000,00	6,8%	3.000,00	4,1%	73.000,00

Ehemaligen Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Vergütung gewährt oder geschuldet.

Im Geschäftsjahr 2022 haben weder die Mitglieder des Aufsichtsrats noch ihnen nahestehende Personen oder Unternehmen eine Vergütung bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten.

VERGLEICHENDE DARSTELLUNG DER VERGÜTUNGS- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Die folgende vergleichende Darstellung stellt die jährliche Veränderung der gewährten und geschuldeten Vergütung der gegenwärtigen und ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, der Ertragsentwicklung der Gesellschaft und der Vergütung von Arbeitnehmern auf Vollzeitäquivalenzbasis dar. Die Ertragsentwicklung der Gesellschaft wird dabei nicht bloß auf Grundlage des jeweiligen Jahresüberschusses bzw. -fehlbetrags (HGB) dargestellt, sondern es wird darüber hinaus zusätzlich (freiwillig) auch der Konzern-Jahresüberschuss (IFRS) herangezogen, da diese Kennzahl als Leistungskriterium für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder zugrunde liegt. Bezüglich der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer wird auf die Löhne und Gehälter sowie die Arbeitnehmeranzahl aller deutschen Konzerngesellschaften im jeweiligen Geschäftsjahr abgestellt.

Vorstandsvergütung	2022	Veränd. zum VJ	2021	Veränd. zum VJ	2020	Veränd. zum VJ	2019	Veränd. zum VJ	2018
Dr. Bernd Schulte (Eintritt 17.10.2022)	79								
Dr. Götz M. Bendele (Austritt 16.10.2022)	1.227	168,5%	457						
Oliver Albrecht (Eintritt 18.11.2019)	418	2,2%	409	-28,5%	572	979,2%	53		
Dr. Thomas Rohe (Eintritt 01.05.2021)	379	30,2%	291						
Dr. Franz Richter (Austritt 30.04.2021)	0		330	-52,2%	691	24,5%	555	-9,6%	614
Robert Leurs (Austritt 17.11.2019, Eintritt 01.12.2017)							820	60,6%	510
Walter Braun (Austritt 11.09.2018)									989
Michael Knopp (Austritt 30.04.2017)									
Aufsichtsratsvergütung									
Dr. David Dean (seit 20.05.2020)	137	23,4%	111	101,8%	55				
Dr. Myriam Jahn (seit 31.05.2017)	101	16,1%	87	14,5%	76	24,6%	61	3,4%	59
Dr. Dietmar Meister (bis 01.03.2022)	14	-83,3%	84	15,1%	73	102,8%	36		
Jan Smits (seit 20.05.2020)	80	3,9%	77	67,4%	46				
Dr. Bernd Schulte (bis 16.10.2022)	62	-15,1%	73	386,7%	15				
Prof. Dr. Mirja Steinkamp (seit 04.03.2022)	74								
Dr. Stefan Reineck (bis 20.05.2020)					35	-53,9%	76	2,7%	74
Jan Teichert (bis 30.04.2020)					24	-63,6%	66	3,1%	64
Gerhard Pegam (bis 25.03.2020)					16	-73,8%	61	3,4%	59
Ertragsentwicklung									
Jahresüberschuss SÜSS MicroTec SE	12.203	-69%	39.591	5429,6%	716	-103,9%	18.536	-18840%	99
Konzernjahresüberschuss	24.529	53,2%	16.015	29,5%	12.363	-176,0%	16.261	-439,9%	4.784
Durchschnittliche Arbeitnehmervergütung									
Deutsche SÜSS MicroTec-Gesellschaften	85,7	19,2%	71,9	0,1%	71,8	6,4%	67,5	-0,4%	67,8

SONSTIGES

SÜSS MicroTec hat für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen. Die Prämien hierfür übernimmt die Gesellschaft. Für die Mitglieder des Vorstands ist entsprechend den aktienrechtlichen Vorgaben ein Selbstbehalt von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der jährlichen festen Vergütung des jeweiligen Vorstandsmitglieds vorgesehen. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats ist aufgrund der aktuellen Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex kein Selbstbehalt mehr vorgesehen. Darüber hinaus sind die Vorstandsmitglieder in eine Gruppenunfallversicherung einbezogen. Die Prämien hierfür werden ebenfalls von der Gesellschaft getragen.

CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MICROTEC-KONZERNES

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert von SÜSS MicroTec nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung von Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung. Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

- Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die kurz-, mittel- oder langfristig zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.
- Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die kurz-, mittel- oder langfristig zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das Management. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein ausgewogenes Verhältnis von Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zur Wertsteigerung des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

CHANCEN DES KONZERNES

Die globale Geschäftstätigkeit von SÜSS MicroTec in einem dynamischen Marktumfeld eröffnet ständig neue Chancen, die unser angestrebtes Wachstum unterstützen und vorantreiben können. Das Erkennen und Nutzen dieser Chancen gehört daher zu den wichtigen Bestandteilen unserer Unternehmensstrategie.

Gesamtwirtschaftliche Chancen

SÜSS MicroTec ist mit Produktions-, Verkaufs- und Serviceniederlassungen weltweit vertreten und arbeitet darüber hinaus mit vielen externen Handelspartnern zusammen. Durch die internationale Präsenz bieten sich uns Chancen, weltweit neue Kunden zu akquirieren, neue Kooperationen einzugehen und am Wachstum der Industriemärkte in den bedeutenden und aufstrebenden Volkswirtschaften zu partizipieren.

Unternehmensstrategische Chancen

SÜSS MicroTec entwickelt und fertigt Anlagen und Prozesslösungen für Mikrostrukturanwendungen für die Halbleiterindustrie – ein Bereich, in dem wir über mehr als siebzig Jahre Erfahrung verfügen. Das Portfolio umfasst ein breites Spektrum an Produkten und Lösungen für die Bereiche Advanced-Backend-Lithografie und Bonding sowie für die Herstellung und Reinigung von Fotomasken im Frontend der Halbleiterfertigung. Ergänzt wird das Portfolio durch mikrooptische Komponenten. Ob für die Produktion von Speicherchips, die Fertigung von Kameras für Mobiltelefone oder für die Herstellung von Reifendrucksensoren – die Lösungen von SÜSS MicroTec werden in vielfältigen Herstellungsprozessen für Alltags- oder Industrieanwendungen eingesetzt. Diese Stärken geben uns die Möglichkeit, aussichtsreiche Entwicklungsprojekte umzusetzen und erfolgversprechende Kooperationen einzugehen. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Produktpalette weiter auszubauen und Anwendungen sowie Technologien weiterzuentwickeln. Wir pflegen zahlreiche Entwicklungspartnerschaften mit Forschungsinstituten und Industriepartnern. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten bietet großes Potenzial für SÜSS MicroTec, denn diese arbeiten in der Regel sehr eng mit unseren Kunden zusammen und werden zu einem nicht unerheblichen Anteil durch die Kunden finanziert. Ein Beispiel ist das imec, ein international führendes Forschungszentrum für Nano- und Mikroelektronik mit Hauptsitz in Belgien.

Neue Basistechnologien werden häufig in den Laboren der Forschungsinstitute entwickelt und finden dann ihren Weg in die Industrie. Umso wichtiger ist es für ein Hightech-Unternehmen wie SÜSS MicroTec, von Anfang an in die Neuentwicklung von Technologien und Prozessen eingebunden zu sein. Dies erhöht die Chancen, später innovative Anlagen und Lösungen für das industrielle Umfeld in der Volumenproduktion liefern zu können.

Neben der Weiterentwicklung eigener Technologien sieht SÜSS MicroTec grundsätzlich auch die Chance, das Unternehmen durch die Akquisition neuer Geschäftsfelder und Technologien zu erweitern. Sich anbietende Akquisitionsmöglichkeiten werden entsprechend sorgfältig geprüft.

Branchen- und marktspezifische Chancen

Grenzenlose Mobilität, autonomes Fahren, Industrie 4.0 und künstliche Intelligenz – all diese Zukunftsthemen wären ohne leistungsfähige Chips nicht denkbar. Die technisch anspruchsvolle Fertigung dieser Chips erfolgt in mehreren komplexen Bearbeitungsschritten (Mikrostrukturierung), wofür die Chiphersteller entsprechende Spezialmaschinen benötigen. Diese Spezialmaschinen entwickelt und baut SÜSS MicroTec.

Die von SÜSS MicroTec bedienten Märkte der Halbleiter-Equipment-Industrie unterliegen einem stetigen Wandel, der durch die Informations- und Kommunikationstechnologie, aber auch durch die rasanten Entwicklungen im Automotive-Sektor beeinflusst wird. Entwicklungen wie der zunehmende Einsatz von Assistenzsystemen in Autos, das autonome Fahren oder der Wechsel zu elektrischen Antrieben treiben die Nachfrage nach Halbleiterbauteilen. So benötigen Elektro- und Hybridfahrzeuge deutlich mehr Halbleiter als herkömmliche Autos. Neben den Assistenzsystemen und den Funktionen, die für das autonome Fahren notwendig sind, wird zudem eine hohe Anzahl von Halbleitern für das Bereitstellen von Premium-Infotainment benötigt. Weiterhin sind die zahlreichen Funktionen von Smartphones und Tablets ein Haupttreiber für das Geschäft der Halbleiter-Equipment-Industrie. Die Anzahl der in Smartphones und Tablets enthaltenen unterschiedlichen Bauelemente – beispielsweise Speicherchips, Sensoren für Fingerabdruck- und Gesichtserkennung und Image-Sensoren für die Kamera – steigert die Nachfrage der Smartphone-Hersteller nach leistungsfähigen Chips. Das wiederum führt zu einer gesteigerten Nachfrage nach Halbleiter-Equipment. Auch die Digitalisierung der Dienstleistungswirtschaft (Smart Pay, Smart Logistics, Smart Services), von Maschinen (z.B. im Rahmen von Industrie 4.0) und der Privathaushalte (Smart Home, Smart Health) lassen die Nachfrage nach Halbleitern und Sensoren seit Jahren steigen. Weiterhin sind tragbare High-Tech-Komponenten wie Smart Watches oder intelligente Kleidung Wachstumstreiber für die Halbleiterindustrie. Es ist davon auszugehen, dass diese Trends in den kommenden Jahren weiter anhalten werden.

Unser globales Netzwerk von Mitarbeitenden im Vertrieb, Produktingenieur:innen und Handelspartnern ist darauf ausgerichtet, die branchen- und marktspezifischen Anforderungen unserer Kunden weltweit zu erfüllen. SÜSS MicroTec ist in den Kernmärkten der Halbleiter-Equipment-Industrie in Taiwan, China, Singapur, Südkorea und Japan mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten. Zu unserer Philosophie gehört es, über unsere Niederlassungen stets den direkten Kontakt zu unseren Kunden zu pflegen mit dem Ziel, aktuelle Entwicklungen auf den Halbleitermärkten umgehend zu erkennen. Damit besteht für SÜSS MicroTec die Möglichkeit, rasch auf sich abzeichnende Neuentwicklungen zu reagieren und seine Anwendungen entsprechend anzupassen.

Um neue Entwicklungen im Markt frühzeitig wahrzunehmen, ist uns der direkte und regelmäßige Kontakt zu Kooperationspartnern, Kunden und potenziellen Neukunden sehr wichtig. Wir sind daher auf Messen für die Halbleiterindustrie vertreten und veranstalten internationale Technologieforen – so auch im Jahr 2022. Wir nutzen diese Plattformen regelmäßig, um die neuesten Technologien unserer verschiedenen Produktlinien vorzustellen. Die internationale Präsenz von SÜSS MicroTec und der durch die Teilnahme an Messen und Veranstaltungen gesteigerte Bekanntheitsgrad helfen uns, das Ohr immer direkt am Markt zu haben und auf technologische Fortschritte und Neuentwicklungen schnell zu reagieren. Nachdem 2021, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, Events wie Messen und Konferenzen verstärkt auf virtuellen Plattformen oder als hybride Veranstaltungen durchgeführt bzw. komplett abgesagt wurden, verlagerte sich das Geschehen 2022 wieder zurück zu Präsenzveranstaltungen. Fast durchgängig wurden die Fachmessen und Konferenzen von SÜSS MicroTec in Person und vor Ort abgehalten. Beispiele dafür waren die „Electronic Components and Technology Conference“ (ECTC), die „IMAPS Device Packaging Conference & Exhibition“ sowie die Konferenzen „3D & Systems Summit“ und „MEMS & Imaging Sensors Summit“. Zudem haben wir neue Technologiekonferenzen mit Fokus auf die gedruckte Elektronik – beispielsweise die „The Future Of Electronics RESHAPED“ in Eindhoven und die „LOPEC“ in München – oder R&D- und Pharmakonferenzen wie die „ResearchPharm“ in Rotterdam genutzt, um unsere Technologielösungen wie das Inkjet Printing zu präsentieren. Auch die Semicon-Messen, an denen SÜSS MicroTec regelmäßig teilnimmt, profitierten von rückläufigen Infektionszahlen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Auf der Semicon Taiwan und der Semicon Europa in München wurden frühere Besucherzahlen teilweise sogar übertroffen. An unserem Messestand trug auch der ausgestellte Tintenstrahldrucker LP50 zu einer hohen Besucherrate bei. Auf eine Teilnahme an der Semicon China in Shanghai haben wir 2022 pandemiebedingt verzichtet.

Durch die Zusammenarbeit mit Branchenverbänden wie SEMI und zahlreichen internationalen Forschungsinstituten kann SÜSS MicroTec einen großen Adressatenkreis im Technologiesektor ansprechen. Darüber hinaus haben wir uns mit der Teilnahme an zahlreichen Recruiting- und Karrieremessen an potenzielle Bewerber:innen gerichtet, um das weitere Wachstum des Unternehmens auch in personeller Sicht voranzutreiben.

Operative Chancen

Das Segment Lithografie ist weiterhin der größte Unternehmensbereich von SÜSS MicroTec und trug im Geschäftsjahr 2022 rund 59 Prozent zum Konzernumsatz bei. Mit den Produktlinien Mask-Aligner, UV-Scanner sowie Belacker und Entwickler sind wir seit vielen Jahren erfolgreich am Markt vertreten und bedienen Kunden aus verschiedenen Branchen und Märkten. Bei Mask-Alignern sind wir mit Abstand der weltweit führende Anbieter. Bei Belackern und Entwicklern für das Advanced-Packaging sind wir stets die Nummer eins oder zwei. Das konstant hohe und insbesondere bei den Belackern und Entwicklern weiterhin steigende Umsatzvolumen soll in den kommenden Jahren eine gleichmäßige Auslastung der

Produktionsstandorte in Garching und Sternenfels sicherstellen. Das Geschäft mit UV-Projektionsscannern, das wir 2022 abschließend nach Hsinchu (Taiwan) verlagert haben, wollen wir in den kommenden Jahren sukzessive ausbauen und als starke Alternative zu Mask-Alignern und Projektions-Steppern platzieren. Die Kundenbasis wurde bereits deutlich ausgebaut. Der Umsatz mit UV-Projektionsscannern könnte sich bis 2030 mehr als verdoppeln. Die räumliche Nähe zu unseren Kunden in Asien hilft uns dabei, auf Kundenwünsche einzugehen. Aus der Fertigung in Taiwan ergeben sich zudem Kosten- und damit Wettbewerbsvorteile. Zur Festigung und weiteren Verbesserung unserer Marktposition im Segment Lithografie arbeiten wir konsequent an der Weiterentwicklung unserer Lösungen.

SÜSS MicroTec hatte mit Wirkung zum 31. März 2020 das Inkjet-Printergeschäft der Meyer Burger (Pixdro) B.V. mit rund 30 Mitarbeitenden am Standort Eindhoven (Niederlande) übernommen. Mit dieser Einheit produzieren und vertreiben wir halb- und vollautomatische Geräte für tintenstrahldruckbasierte Beschichtungsverfahren. Im Jahr 2022 haben wir die Integration des Inkjet-Printergeschäfts in die Produktlinie für Belacker und Entwickler weiter vorangetrieben. Durch das Hinzufügen des Inkjet-Printverfahrens zu bestehenden Spin- und Spray-Coating-Technologien ist SÜSS MicroTec derzeit als einziger Anbieter in der Lage, Kunden mit diesen drei Belackungsverfahren aus einer Hand zu bedienen. Das Inkjet-Printverfahren reduziert den Verbrauch von giftigen Prozessmaterialien deutlich und verbessert die Ökobilanz unserer Kunden. Aus ökonomischer Sicht ermöglicht die Technologie unseren Kunden, bestehende Prozesse kostenoptimierter zu betreiben und neue Prozesskombinationen zu etablieren. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir den Auftragseingang und Umsatz unserer Inkjetgeräte für den Laboreinsatz und für Hochvolumengeräten mit integrierten Inkjet-Modulen gesteigert. Wir setzen weiterhin auf die Vorteile dieser neuen Technologie und sind davon überzeugt, weitere Kunden für Belacker und Entwickler von SÜSS MicroTec gewinnen und damit die Umsätze kontinuierlich steigern zu können.

Das Segment Bonder untergliedert sich in die beiden Teilbereiche temporäres und permanentes Bonden. Nach einem Einbruch des Marktes für 3D-Speicher im Jahr 2019 und Umsatzrückgängen im Bereich des temporären Bondens konnten der Auftragseingang und der Umsatz zwischen 2020 und 2022 sowohl für temporäres als auch für permanentes Bonden deutlich gegenüber dem jeweiligen Vorjahr gesteigert werden. Für die Zukunft gehen wir weiterhin von einem deutlichen Umsatzwachstum und einem weiter verbesserten Segmentergebnis aus. Wir rechnen fest damit, dass wir in den kommenden Jahren – insbesondere mit unseren Lösungen zum Hybrid-Bonden – unseren Marktanteil festigen beziehungsweise ausbauen können und in beiden Bereichen neue Kunden und Aufträge gewinnen werden. Im Jahr 2030 könnten unsere Lösungen zum Hybrid-Bonden den größten Teil zum Umsatz im Segment Bonder beitragen. Beim temporären Bonden liegt eine weitere Chance im wachsenden Markt der Siliziumkarbid-Halbleiter (SiC). Beim ersten und bislang einzigen Unternehmen, das die SiC-Herstellung von 150mm-Wafer auf 200mm-Wafer umgestellt hat, konnten wir unsere Lösung für das temporäre Bonden und De-Bonden erfolgreich platzieren. Wenn dieser Kunde die Technologie auf andere beziehungsweise neue Fabriken überträgt oder andere SiC-Hersteller ihren Prozess ebenfalls auf 200mm-Wafer umstellen, liegt darin ein Wachstumspotenzial für SÜSS MicroTec.

Im Segment Fotomaschinen-Equipment wird der Großteil der Umsätze mit wenigen Einzelaufträgen erzielt, die jeweils einen sehr hohen Auftragswert von mehreren Millionen Euro aufweisen. Wir haben die führende Marktposition in diesem Industriesektor und gehen davon aus, dass wir unseren Marktanteil halten und weiterhin profitable Aufträge gewinnen werden. Im Jahr 2022 haben wir viele Aufträge aus China erhalten und den Auftragseingang deutlich auf 131 Mio. € erhöht. Es gelingt uns derzeit, die Kundenbasis zu verbreitern und damit die Rohertragsmarge zu verbessern. Während der Umsatz im Geschäftsjahr 2022 noch deutlich von Lieferengpässen und entsprechend langen Durchlaufzeiten geprägt war, ist davon auszugehen, dass sich die positive Auftragslage ab 2023 auch stärker im Umsatzwachstum niederschlägt.

Finanzielle Chancen

Starke Veränderungen am Währungsmarkt können den Absatz und das Unternehmensergebnis von SÜSS MicroTec sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Wertveränderungen des Euro im Vergleich zum US-Dollar werden künftig den Absatz und die erzielbaren Margen im nordamerikanischen und asiatischen Raum beeinflussen. Eine Aufwertung des Euro im Vergleich zum US-Dollar würde sich im Währungsergebnis eher negativ auswirken, während eine Abwertung voraussichtlich positive Effekte für SÜSS MicroTec bedeuten würde, weil derzeit die US-Dollar-Zuflüsse höher sind als die US-Dollar-Abflüsse.

Mitarbeiterspezifische Chancen

Wir verstehen uns als mittelständisches, aber global tätiges Unternehmen. Aufgrund unserer relativ geringen Unternehmensgröße verfügen wir über flache Hierarchien und ermöglichen unseren Mitarbeitenden in allen Belangen kurze Kommunikationswege und schnelle Entscheidungsprozesse. Unsere mittelständischen Strukturen in Verbindung mit unserer internationalen Ausrichtung machen SÜSS MicroTec aus unserer Sicht zu einem attraktiven Arbeitgeber. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der in Deutschland tätigen Mitarbeitenden beläuft sich auf rund acht Jahre. Unsere bisherige Strategie, langjährige Mitarbeitende zu halten, werden wir unverändert fortsetzen. Um unser starkes Wachstum zu unterstützen, werden wir unsere Bemühungen verstärken, qualifizierte Mitarbeitende für uns zu gewinnen. Obwohl der Fachkräftemangel an den Standorten Garching und Sternenfels zunehmend spürbar ist, gehen wir davon aus, dass wir mit einer marktgerechten Vergütung, interessanten Aufgaben und attraktiven Arbeitsplatzbedingungen auch künftig alle freien Stellen mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzen können.

Unser Vergütungssystem beinhaltet für unsere Führungskräfte auch eine variable Vergütung, deren Höhe sich nach dem Grad der Zielerreichung richtet. Die Ziele werden jährlich neu definiert und basieren auf bestimmten Kenngrößen des Konzerns (wie zum Beispiel EBIT, Umsatz und Auftragseingang), die anhand der aktuellen Budgetplanung jährlich neu festgelegt werden. Zusätzlich werden mit dem Mitarbeitenden persönliche Ziele vereinbart. Für die Mitarbeitenden des Vertriebs werden in der Regel Ziele definiert, die im Zusammenhang mit der Gewinnung von Kundenaufträgen stehen. Die persönlichen Ziele von Mitarbeitenden anderer Abteilungen haben meist persönliche Leistungen oder Projekte zum Inhalt, die einen Zusatznutzen für den jeweiligen Fachbereich mit sich bringen. Durch die Einbindung der Budgetziele in das

Vergütungssystem setzen wir unseren Führungskräften einen finanziellen Anreiz, aktiv dazu beizutragen, die gesetzten Unternehmensziele zu erreichen. Damit erhöhen wir die Chancen, unseren geplanten Umsatz und unser geplantes Ergebnis tatsächlich zu erzielen. Die Definition von persönlichen Zielen für die Führungskräfte bietet uns darüber hinaus die Chance, strategische und erfolgskritische Projekte in verschiedenen Bereichen umzusetzen, auch wenn dafür ein Arbeitseinsatz der Mitarbeitende notwendig ist, der über das normale Tagesgeschäft hinausgeht.

Als weltweit agierendes Technologieunternehmen ist SÜSS MicroTec darauf angewiesen, dass die Mitarbeitenden, die im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind, neue Produktentwicklungen gezielt vorantreiben, um so den Bedürfnissen unserer Kunden Rechnung zu tragen. Wir setzen dabei entsprechende Anreize und vergüten Ideen der Mitarbeitenden, die in unseren Produkten zum Einsatz kommen, mit einer jährlich auszahlenden Erfindervergütung. Unsere internationale Präsenz ermöglicht es uns, weltweit die bestqualifizierten Kandidaten für SÜSS MicroTec zu finden und für uns zu gewinnen.

Entwicklungsspezifische Chancen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere Entwicklungsaktivitäten weiter ausgebaut. Die größten Chancen sehen wir im Segment Bonder, dabei insbesondere beim Hybrid-Bonden, sowie in den Segmenten Fotomaschinen-Equipment und Mikrooptik.

Im Segment Bonder sehen wir sehr großes Potenzial unserer Entwicklungen im Chip-to-Wafer-Hybrid-Bonden und im Wafer-to-Wafer-Hybrid-Bonden. Hybrid-Bonden ist einer der Hauptwachstumstreiber für Advanced-Backend-Anlagen in der Halbleiterfertigung und damit auch für SÜSS MicroTec. Beim Chip-to-Wafer-Bonden liegen große Chancen in unserer Entwicklungspartnerschaft mit dem französischen Unternehmen SET. Im Zeitraum von 2020 bis 2027 soll der Markt für Chip-to-Wafer-Hybrid-Bonden um jährlich durchschnittlich 69 Prozent wachsen. Durch unsere Partnerschaft mit SET werden wir unseren Kunden ein umfangreiches Paket an Chip-to-Wafer- und Wafer-to-Wafer-Hybrid-Bondlösungen und die größte Bandbreite an heterogenen Integrationsanwendungen im Bereich Advanced Backend anbieten können. Mit unserer Chip-to-Wafer-Bonding-Lösung, einer Kombination der hochpräzisen Chip-Platzierungstechnologie von SET und der etablierten Kompetenz von SÜSS MicroTec bei der Oberflächenaktivierung, Automatisierung und Metrologie, schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden. Wir können uns bei Durchsatz und Ausbeute sowie bei der reibungslosen Integration in die Fertigungsstätten unserer Kunden vom Wettbewerb differenzieren. Erste Kundenaufträge sind dazu in 2022 bereits eingegangen.

Das Segment Fotomaschinen-Equipment arbeitet intensiv daran, das Knowhow der Fotomaschinenreinigung auf den noch nicht durch uns adressierten Markt der Wafer-Reinigung zu übertragen. Wir arbeiten dabei an einer besonders nachhaltigen Lösung, deren Alpha-Testplattform Anfang 2023 in unserem Anwendungslabor installiert werden soll. Damit wollen wir demonstrieren, dass gefährliche Chemikalien, die derzeit zur Entfernung organischer Polymermaterialien in der MEMS-Fertigung verwendet werden, ersetzbar sind. Diese Lösung kann mit einem großen Potenzial für unsere Kunden verbunden sein, weil mit dem Ersatz gefährlicher Chemikalien die Umweltverträglichkeit der Produkte und Produktionsprozesse erheblich verbessert und die Kosten deutlich reduziert werden können. Der insgesamt adressierbare Markt für die Wafer-Reinigung in MEMS-Anwendungen soll bis 2030 um jährlich durchschnittlich 10 Prozent auf 350 Mio. USD steigen.

Im Segment Mikrooptik lag der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten weiterhin im Bereich der Anwendungen für die Automotive-Industrie. Hier sehen wir großes Potenzial im Bereich der Frontscheinwerfer für Automobile. Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektroautos bieten diese neuartigen Frontscheinwerfer mit Mikrolinsen einen erheblichen Kosten- und Gewichtsvorteil sowie mehr Flexibilität im Design gegenüber herkömmlichen Frontscheinwerfer-Modulen. Das Interesse der Automobilindustrie ist entsprechend groß. Wir werden unsere Anstrengungen auch im kommenden Jahr fortsetzen und den Fokus weiter auf die Kosteneffizienz und Umweltverträglichkeit sowie die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Technologien richten. Unser Ziel ist es, unsere Produktlinien stets an die neuesten Entwicklungen im Markt anzupassen und neue Kundenanforderungen zu erfüllen. Damit wollen wir unsere Marktposition festigen und weiter ausbauen. Am Standort Hauterive in der Schweiz wurden 2022 und werden auch 2023 neue Produktions- und Fertigungsanlagen für die Herstellung von Mikrolinsen für die Telekommunikationsindustrie (z.B. Datacenter), Halbleiter, Messtechnik und Photonik installiert. Diese Investitionen ersetzen einerseits ältere Anlagen und sorgen andererseits für eine Erhöhung der Produktionskapazität, um die Skalierung des Geschäfts zu unterstützen.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagementsystem seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Neben kurzfristigen und operativen Risiken befasst sich das Risikomanagement bei SÜSS MicroTec auch mit langfristigen und strategischen Entwicklungen, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken können. Dazu zählen auch mögliche ESG-Risiken, also Risiken im Zusammenhang mit Umwelt- und Sozialbelangen sowie mit der Unternehmensführung, die im Falle eines Bestehens in der nichtfinanziellen Konzernklärung berücksichtigt werden.

Organisation und Dokumentation des Risikomanagements

Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich an der funktionalen und hierarchischen Struktur des Konzerns. Mit der Einführung des Risikomanagementsystems wurde eine Risikomanagementbeauftragte ernannt, die alle drei Monate direkt an den Vorstand berichtet. Quartalsweise werden sowohl neu identifizierte als auch bestehende Risiken in den Sitzungen des Risikomanagementkomitees besprochen.

Extern wird das eingerichtete Risikofrüherkennungssystem durch die Abschlussprüfer im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft. Sie berichten darüber an Vorstand und Aufsichtsrat.

Risikoidentifikation

Für alle berichtspflichtigen Einheiten des Konzerns werden regelmäßige Workshops veranstaltet, die neben der Retrospektive vor allem auf zukünftige Entwicklungen eingehen. Außerdem dienen die Workshops dazu, die konzernweit einheitliche Bewertungsmethodik sicherzustellen. Im Rahmen eines strukturierten Prozesses werden vierteljährlich sämtliche identifizierten Risiken mit Hilfe einer intranetbasierten standardisierten Risikomanagementsoftware erfasst und bewertet. Anschließend werden Risikoberichte erstellt, in denen die bekannten Risiken einer kritischen Würdigung unterzogen und neue Themen aufgenommen werden.

Plötzlich auftretende Risiken sind darüber hinaus unverzüglich an die mit dem Risikomanagement beauftragten Personen der jeweiligen Einheit oder an das zentrale Risikomanagement des Konzerns und anschließend an den Vorstand zu melden.

Die Aufbereitung der Informationen erfolgt durch die Risikomanagementbeauftragte, die an den Vorstand berichtet. Wesentliche Risiken, Trends in der Risikoentwicklung, Maßnahmen und deren Wirkung sowie aktuelle Fragestellungen werden im Rahmen der Sitzungen des Risikomanagementkomitees diskutiert. Die Ergebnisse des Gesamtprozesses werden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich präsentiert.

Wichtiger Bestandteil zur Risikofrüherkennung ist das Qualitätsmanagement des Konzerns. An den großen Produktionsstandorten liegt eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vor, die ein zuverlässiges, prozess- und systemorientiertes Qualitätsmanagement bestätigt. Klar strukturierte und eindeutig dokumentierte Prozesse im Rahmen des Qualitätsmanagements sorgen nicht nur für Transparenz, sondern sind mittlerweile bei den meisten Produktionskunden eine Voraussetzung für die erfolgreiche Vermarktung unserer Anlagen und Lösungen.

Risikobewertung

Die Bewertung von Risiken erfolgt durch die Angabe der maximalen geschätzten Schadenshöhe, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Auf dieser Grundlage wird der Risikowert durch Einbeziehung einer Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt, wobei die Bewertung der Risiken mittels einer einfachen Verteilung oder einer Dreiecksverteilung erfolgt. Für jedes Risiko wird eine Gegenmaßnahme definiert, die bei der Risikobewertung in der Software berücksichtigt wird, sodass alle Risiken mit einem Nettowert (unter der Berücksichtigung des Maßnahmeneffekts) dargestellt werden. Die Angabe des Risikowerts bezieht sich jeweils auf den Zeitraum der kommenden 12 bzw. 24 Monate.

Die identifizierten Risiken werden mit Hilfe einer Risikomatrix in drei verschiedene Risikokategorien eingeordnet, die sowohl die mögliche Schadenshöhe als auch die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigen. Risikokategorien (Höhe der Auswirkung) werden überprüft und bei Bedarf an die aktuelle wirtschaftliche Lage angepasst. Nach der letzten Anpassung werden Risiken ab einer Schadenshöhe von 20 Mio. € – gemessen an der Höhe des Liquiditätsabflusses – als „bestandsgefährdend“ angesehen.

Die Kombination von Eintrittswahrscheinlichkeit und Grad der Auswirkung bestimmt, welche Risikokategorien aus Konzernsicht als wesentlich zu betrachten sind. Hierbei wird unterschieden in geringe (grün), mittlere (gelb) und hohe (rot) Risiken.

Entsprechend unserer Methode zur Risikobewertung werden nur die mittleren und hohen Risiken als wesentlich eingestuft.

		Eintrittswahrscheinlichkeit				
		sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch
		0 % bis <= 5 %	< 5 % bis <= 10 %	< 10 % bis <= 25 %	< 25 % bis <= 50 %	< 50 % bis <= 100 %
bestandsgefährdend	> 20 Mio. € bis <= 100 Mio. €	rot	rot	rot	rot	rot
schwerwiegend	> 5 Mio. € bis <= 20 Mio. €	gelb	gelb	rot	rot	rot
bedeutend	> 2,5 Mio. € bis <= 5 Mio. €	grün	gelb	gelb	gelb	rot
moderat	> 500 Tsd. € bis <= 2,5 Mio. €	grün	grün	gelb	gelb	gelb
vertretbar	0 € bis <= 500 Tsd. €	grün	grün	grün	gelb	gelb

■ gering ■ mittel ■ hoch

Risikohandhabung

Je nach Art des Risikos und der Höhe der Bewertung werden abgestufte Maßnahmen der Risikovermeidung bzw. -minderung getroffen. Dabei orientiert sich das Risikomanagement stets an der einleitend erwähnten Maxime eines chancenorientierten Umgangs mit Risiken.

Die Risikoabwendung und Organisation von Gegenmaßnahmen werden subsidiär durchgeführt. Die Risikoverantwortlichen beziehungsweise die Berichtseinheiten sind zur Entwicklung und Umsetzung von Abwehrstrategien gegen erkannte Risiken verpflichtet. Sollten ihre Kompetenzen nicht zur Umsetzung ausreichen, fordern sie Hilfe von höheren Ebenen an.

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand des SÜSS MicroTec-Konzerns gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB

Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess zielt darauf ab, das Risiko der Falschaussage in der Konzernrechnungslegung sowie in der externen Berichterstattung zu minimieren. Es dient im ersten Schritt der Identifikation und Bewertung sowie weiterhin der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken im Konzernrechnungslegungsprozess, die dem Ziel der Regelungskonformität des Konzernabschlusses entgegenstehen könnten. Das interne Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses soll gewährleisten, dass trotz identifizierter Risiken in der Finanzberichterstattung und der nichtfinanziellen Berichterstattung ein mit hinreichender Sicherheit regelkonformer Konzernabschluss erstellt wird.

Die Konzernabschlusserstellung wird durch eine einheitliche, standardisierte Berichterstattungs- und Konsolidierungssoftware unterstützt, die umfangreiche Prüf- und Validierungsroutinen beinhaltet. In diesem Sinne sieht das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem sowohl präventive als auch nachträglich aufdeckende Kontrollen vor. Hierzu gehören etwa IT-gestützte und manuelle Abstimmungen in Form von regelmäßigen Stichproben- und Plausibilitätskontrollen, diverse risiko-, prozess- oder inhaltlich orientierte Kontrollen in den Unternehmensbereichen, die Einrichtung von Funktionstrennungen und vordefinierten Genehmigungsprozessen, die konsequente Umsetzung des Vier-Augen-Prinzips bei allen wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Prozessen sowie streng reglementierte Zugriffsregelungen in unseren IT-Systemen zur Vermeidung von unberechtigten Datenzugriffen auf rechnungslegungsrelevante Inhalte.

Die Angemessenheit des Risikofrüherkennungssystems wird im Rahmen der Abschlussprüfung zum Jahresende durch den Abschlussprüfenden überprüft. Weiterhin werden ausgewählte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollen untersucht und deren Wirksamkeit beurteilt. Darüber hinaus werden rechnungslegungsbezogene Aspekte der eingesetzten IT-Systeme geprüft.

Die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung liegt beim Management der SÜSS MicroTec SE, das zu jedem Geschäftsjahresende die Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollsystems beurteilt. Zum 31. Dezember 2022 hat das Management die Wirksamkeit der internen Kontrollen über die Finanzberichterstattung und nichtfinanzielle Berichterstattung festgestellt. Selbstverständlich bestehen bei jedem Kontrollsystem gewisse Einschränkungen hinsichtlich seiner Wirksamkeit. Daher kann nur eine hinreichende Sicherheit der angemessenen und funktionsfähigen Systeme gewährleistet werden.

Die SÜSS MicroTec SE nutzt ihr konzernweit gültiges Bilanzierungshandbuch zur einheitlichen Regelung von Bilanzierungsgrundsätzen. Das Bilanzierungshandbuch basiert auf den IFRS-Rechnungslegungsstandards und wird von allen Konzerngesellschaften beim Rechnungslegungsprozess zugrunde gelegt. Durch transparente und strukturierte Vorgaben soll der Ermessensspielraum der Mitarbeitenden bei Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden eingeschränkt und somit das Risiko konzernuneinheitlicher Rechnungslegungspraktiken verringert werden. Den Tochtergesellschaften sind bestimmte Berichtspflichten und -umfänge zwingend vorgegeben. Die Einhaltung der Berichtspflichten und -fristen wird durch die zentralen Abteilungen Finanzen und Controlling überwacht.

Die Buchhaltung der Tochtergesellschaften wird entweder lokal mit eigenen Mitarbeitenden oder mit der Unterstützung von externen Buchführungsfirmen oder Steuerberatungsgesellschaften durchgeführt. Dabei werden unterschiedliche EDV-Systeme eingesetzt, wobei die meisten Konzerngesellschaften eine Lösung von SAP einsetzen. So arbeiten alle deutschen Gesellschaften bereits seit 2008 mit SAP. Seit 2010 wird SAP bei der SÜSS MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsinchu (Taiwan) verwendet. 2011 wurde SAP bei der SÜSS MicroTec, Inc., Corona, Kalifornien (USA) implementiert. Bei der in 2020 erworbenen SÜSS MicroTec Netherlands B.V. (ehem. Meyer Burger (Pixdro) B.V) ist die Datenmigration im ersten Quartal 2021 in ein neu bei SÜSS MicroTec gehostetes SAP-System erfolgt. Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe der Managementinformationssysteme „INFOR PM Application Studio“. Auf Konzernebene werden innerhalb der Finanzabteilung und des Controllings die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der von den Tochtergesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft. Kontrollen im Rahmen des Konsolidierungsprozesses, beispielsweise der Schulden- oder der Aufwands- und Ertragskonsolidierung, erfolgen manuell. Eventuelle Mängel werden korrigiert und an die Tochtergesellschaften zurückberichtet. Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen vor Missbrauch geschützt. Zugriffsberechtigungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

RISIKEN DES KONZERNS

Gesamtwirtschaftliche und geopolitische Risiken

Als international agierendes Unternehmen vertreibt SÜSS MicroTec seine Produkte weltweit. Ein großer Teil der Umsätze wird in Asien und hier vor allem in den Ländern Taiwan, China und Südkorea erzielt. Darüber hinaus sind Europa und die USA wichtige Vertriebsregionen. Typischerweise sind mit jeder internationalen Geschäftstätigkeit eine Vielzahl von allgemeinen Marktrisiken verbunden, die von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, gesellschafts- und geopolitischen Faktoren sowie regulatorischen Rahmenbedingungen abhängen. Im Einzelnen können makroökonomische Entwicklungen – beispielsweise eine Konjunkturabschwächung in einzelnen Regionen oder Währungskursschwankungen – die Investitionsbereitschaft unserer Kunden beeinträchtigen oder zu Verzögerungen bei Kaufentscheidungen führen. Ebenso haben seit einiger Zeit die geopolitischen Spannungen zwischen den USA und Europa auf der einen Seite und Russland und China auf der anderen Seite deutlich zugenommen. Das Risiko von kriegerischen Auseinandersetzungen, in die auch Nato-Staaten verwickelt werden könnten, hat mit dem im

Februar 2022 ausgebrochenen Krieg zwischen Russland und der Ukraine und den zunehmenden Spannungen zwischen China und Taiwan deutlich zugenommen. Damit erhöht sich auch die Gefahr von gegenseitigen wirtschaftlichen Sanktionen und weltweit signifikanten Markt- und Börseneinbrüchen. Diese Gefahren könnten uns mit unserem erheblichen Umsatzanteil in China und Taiwan treffen. Die Erwartungen über die unmittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine auf SÜSS MicroTec sind im Prognosebericht dargestellt.

Der Umsatzanteil mit chinesischen Kunden ist 2022 weiter angestiegen und wird aufgrund der starken Nachfrage chinesischer Kunden vermutlich auch im Jahr 2023 weiter steigen. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass durch den Handelsstreit zwischen den USA und China weiterhin zunehmend auch europäische Unternehmen betroffen sind, weil die USA entsprechende Handelsrestriktionen und Embargobestimmungen zur Vermeidung von Technologietransfer nach China erlassen haben. SÜSS MicroTec ist davon insofern betroffen, dass einzelne technologisch relevante Komponenten mit US-Herkunft und Ersatzteile nicht nach China verkauft werden dürfen. Sollte sich dieser Handelskonflikt weiter verschärfen, könnte dieser zu entsprechenden Umsatzeinbußen mit chinesischen Kunden führen. SÜSS MicroTec versucht, dieses Risiko zu vermeiden, indem alternative Lieferanten zu den bisherigen US-Lieferanten qualifiziert werden.

SÜSS MicroTec ist weltweit vertreten, weist eine breite Kundenstruktur auf und bietet seinen Kunden fünf unterschiedliche Produktlinien an, die in verschiedenen Branchen und Industriezweigen eingesetzt werden können. Damit ist SÜSS MicroTec grundsätzlich weder von einzelnen Märkten noch von einzelnen Abnehmern abhängig. Konjunkturelle Einbrüche in einer Region oder Branche können somit zumindest teilweise aufgefangen werden. Die angekündigten und subventionierten Investitionsprogramme in den USA und Europa tragen zu einer weiteren Reduktion der potenziellen Abhängigkeit von einzelnen Märkten bei. Dank der Bündelung der Fertigung an wenigen Standorten und der Möglichkeit, die Mitarbeitenden übergreifend für die Fertigung verschiedener Maschinentypen einzusetzen, ist SÜSS MicroTec bei größeren konjunkturellen Verwerfungen in der Lage, unverzüglich auf die Marktgegebenheiten zu reagieren und die Organisation sowie die Kostenstrukturen in angemessener Zeit anzupassen. Als Instrumente zur Reduzierung der Personalkosten stehen die Nutzung von Gleitzeitkonten und der Abbau von Zeitarbeitskräften zur Verfügung. Darüber hinaus besteht die Option, Kurzarbeit zu beantragen. Zudem werden von den Einkaufsabteilungen regelmäßig die Beschaffungsmengen überprüft und angepasst.

Politische Entscheidungen, neue Gesetzgebungen und sonstige Regularien in den Ländern, in denen SÜSS MicroTec tätig ist, können unser Geschäft negativ beeinflussen. Dazu gehören die Steuergesetzgebung in den jeweiligen Ländern, Exportbeschränkungen, Handelsstreitigkeiten zwischen bestimmten Staaten und Verschärfungen in den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbsrecht, Arbeitssicherheit sowie Patent- und Markenrecht.

SÜSS MicroTec nimmt regelmäßig an öffentlichen Ausschreibungen teil und zählt auch Universitäten und staatliche Forschungseinrichtungen weltweit zu seinen Kunden. Die Regelungen für die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen und die Kriterien für die Vergabe unterscheiden sich je nach Land und können das Gewinnen von öffentlichen Aufträgen und deren Abwicklung deutlich erschweren.

Risiken im Zusammenhang mit der weiteren Ausbreitung des Coronavirus „Covid-19“

Die Entwicklung der Weltwirtschaft und das gesellschaftliche Leben waren im Berichtsjahr 2022 weniger von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt als im Jahr davor. Allerdings wirkten sich die Covid-19-Schutzmaßnahmen in China negativ auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und insbesondere auf die globalen Lieferketten aus. Die Weltwirtschaft hat gemäß des RWI Konjunkturberichts 2022 im Verlauf des Sommers an Schwung verloren. Die Aussichten für das Winterhalbjahr waren gedämpft. In Europa machten sich die hohen Energiepreise, die Unsicherheit hinsichtlich der Verfügbarkeit von Erdgas, die straffere Geldpolitik und die weltwirtschaftliche Abkühlung bemerkbar. In China dürfte die Konjunktur im vierten Quartal wieder unter der strikten Null-Covid-Strategie gelitten haben. Anfang Dezember hat die chinesische Regierung jedoch nach Protesten der Bevölkerung weitgehende Lockerungen der Corona-Beschränkungen angekündigt. Die konkreten Auswirkungen waren für SÜSS MicroTec zum Ende des Geschäftsjahres 2022 schwer abzuschätzen.

Die Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung von SÜSS MicroTec im Geschäftsjahr 2022 waren deutlich geringer als im Jahr 2021. SÜSS MicroTec konnte einen Rekordauftragseingang von 446,2 Mio. € erzielen und trotz anhaltender Lieferkettenengpässe ein Umsatzwachstum von 13,6 Prozent auf 299,1 Mio. € erwirtschaften. Unsere Lieferanten sind vorwiegend in Deutschland ansässig. Im Zuge des Produktionsaufbaus in Taiwan erweitern wir den Lieferantenstamm weiterhin weltweit, um das Risiko von möglichen Lieferengpässen weiter zu verringern. Derzeit zeichnet sich allerdings noch keine nennenswerte Entspannung bei den Engpässen in der Zulieferkette ab. SÜSS MicroTec erwartet, dass die Lieferengpassituation sich erst sukzessive auflösen wird.

Die Folgen der Covid-19-Pandemie waren im Jahr 2022 in bestimmten Ländern wie z.B. China spürbar. Das führt zu erhöhten Risiken im Einkaufsbereich für den gesamten Konzern. Die Liquiditätssituation der SÜSS MicroTec hat sich 2022 jedoch weiter verbessert. Damit hat SÜSS MicroTec ein ausreichendes Liquiditätspolster, um einen vorübergehenden zulieferbedingten Umsatzrückgang abfedern zu können. Mit dem zur Verfügung stehenden finanziellen Spielraum und unter Berücksichtigung der möglichen Einsparungsmaßnahmen kann SÜSS MicroTec auf Basis der heutigen Markteinschätzung die finanziellen Verpflichtungen für die kommenden zwölf Monate zur Sicherstellung des Fortbestands des Unternehmens erfüllen.

Unsere Geschäftsaktivitäten wurden in unterschiedlicher Art durch die Pandemie und die damit einhergehenden Unsicherheiten beeinflusst, die auch rechnungslegungsspezifische Auswirkungen hatten. Kurz- wie mittelfristige Auswirkungen sich verändernder Marktbedingungen werden insbesondere im Risikomanagement und in Planungsprozessen reflektiert.

Branchen- und marktspezifische Risiken

Die schwierige Einschätzbarkeit der kurz- und mittelfristigen Marktentwicklung gehört unverändert zu den größten Risiken für SÜSS MicroTec. Insbesondere die Halbleiterindustrie, die unser wichtigster Absatzmarkt ist, ist von starken Marktzyklen geprägt. Ein signifikanter Einbruch des gesamten Halbleitermarktes würde bei SÜSS MicroTec entsprechende Umsatzrückgänge nach sich ziehen und das Unternehmensergebnis schmälern. Die damit verbundenen Risiken versuchen wir im Rahmen unseres Risikomanagements frühzeitig zu identifizieren, um die Organisations- und Personalstruktur rechtzeitig bei einer anhaltend schwachen Geschäftsentwicklung anzupassen. Dabei versuchen wir, zukünftigen Kapazitätsbedarf auch über Outsourcing abzudecken.

Mitarbeiterspezifische Risiken

In einzelnen Bereichen ist das Unternehmen von dem Wissen einzelner Mitarbeitender abhängig, vor allem in den Bereichen der Forschung und Entwicklung und in der Applikation. Neuentwicklungen und die Weiterentwicklung bestehender Technologien sind nur möglich, wenn ausreichend qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende eingesetzt werden können. Darüber hinaus könnten sich auch in der Produktion fehlende oder nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeitende negativ auf die Lieferzeiten und auf die Qualität auswirken. Eine Nichtverfügbarkeit dieser Mitarbeitenden in diesen Bereichen stellt ein entsprechendes Risiko dar. Der momentan in Deutschland herrschende und zunehmende Fachkräftemangel ist auch an den Standorten Garching und Sternenfels spürbar. Um ausreichend qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende für SÜSS MicroTec gewinnen zu können, ist eine hohe Arbeitgeberattraktivität von großer Bedeutung. Zudem muss für die Neubesetzung von freien Stellen mehr Zeit eingeplant werden, was innerhalb der Abteilungen zu Engpässen und notwendigen Stellvertretungen führen kann.

Entwicklungsspezifische Risiken

Das Geschäftsmodell von SÜSS MicroTec basiert auf seiner starken Innovationskultur und seiner Technologieführerschaft. Als Hersteller von spezialisierten Anlagen liefert SÜSS MicroTec kundenspezifische Lösungen und richtet seine Produktpolitik nach den sich schnell verändernden Bedingungen im Halbleiter-Equipment-Markt aus. Trotzdem sehen wir das Risiko, dass in Einzelfällen unsere technischen Entwicklungen die Vorstellungen der Märkte und unserer Kunden verfehlen könnten. In diesen Fällen bestünde die Gefahr, dass sich die betroffenen Kunden von SÜSS MicroTec abwenden und alternative technische Lösungen bei unseren Konkurrenten einkaufen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben unsere Mitarbeitenden für alle Produktlinien neue Technologien entwickelt und zahlreiche Detailverbesserungen an bestehenden Technologien vorgenommen.

Neben der Ausarbeitung von kundenspezifischen Lösungen arbeiten unsere Mitarbeitenden permanent an langfristigen Entwicklungsprojekten. Ziel ist es, die zukünftigen Entwicklungen der Märkte zu antizipieren, damit die Produkte von SÜSS MicroTec auch in Zukunft aktuelle technische Anforderungen erfüllen werden. Es besteht das Risiko, dass einzelne Entwicklungsprojekte nicht zum gewünschten Ergebnis führen oder dass die Ergebnisse nicht die Erwartungen der Märkte treffen. In diesen Fällen bestünde die Gefahr, dass SÜSS MicroTec auf dem angestrebten Markt zeitweise nicht mit innovativen Produkten vertreten wäre. Die betroffenen Kunden könnten sich von SÜSS MicroTec abwenden und Alternativen am Markt suchen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns auf Projekte konzentriert, von denen wir glauben, dass sie bei unseren Kunden auf positive Resonanz stoßen werden. Sollte sich diese Einschätzung als falsch erweisen und die Neuentwicklungen nicht die Erwartungen unserer Kunden treffen, hätte SÜSS MicroTec Finanzmittel und Mitarbeitende im Bereich Forschung und Entwicklung unrentabel eingesetzt. Dies würde sich entsprechend negativ auf das Ergebnis der betroffenen Produktlinie auswirken. Insgesamt ist dieses Risiko aber nicht als bestandsgefährdend für SÜSS MicroTec anzusehen.

Zudem besteht das Risiko, dass technische Neuentwicklungen von uns nicht rechtzeitig erkannt oder umgesetzt werden. In diesen Fällen sehen wir die Gefahr, dass SÜSS MicroTec seine Marktführerschaft in einzelnen Bereichen verlieren könnte und auf lange Sicht Umsatzeinbußen hinnehmen müsste.

Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, dass der Markt durch eine weitere Verkleinerung der Strukturen neue Anforderungen an die sogenannte „Particle Removal Efficiency“ unserer Fotomaschinenreinigungssysteme stellt. Eine effiziente Partikelablösung bei gleichzeitigem Strukturerehalt der Masken gestaltet sich sehr anspruchsvoll. Auf diese Herausforderungen konzentrieren wir uns im Segment Fotomaschinen-Equipment verstärkt. Ziel ist es, unseren Kunden auch zukünftig Anlagen zur Maskenreinigung anbieten zu können, welche die hohen technologischen Anforderungen erfüllen. Hierfür arbeiten wir auch mit externen Entwicklungspartnern zusammen.

An unserem taiwanesischen Standort waren 2022 weiterhin Personalengpässe im Bereich Optikdesign zu verzeichnen. Die Gesellschaft hat entsprechende Maßnahmen definiert, um dem Personalmangel zu begegnen. Dazu zählen unter anderem Trainings der neuen Mitarbeitenden durch Wissensträger aus den USA. Wir gehen davon aus, dass im Geschäftsjahr 2023 die Personallücken geschlossen werden können.

Operative Risiken

Zum 31. Dezember 2022 weist SÜSS MicroTec einen Goodwill in Höhe von rund 18,6 Mio. € aus, der ausschließlich dem Segment Lithografie zuzuordnen ist. Das Segment Lithografie erwirtschaftet mehr als 50 Prozent des Konzernumsatzes. Das Segment Lithografie wird auch im nächsten Jahr voraussichtlich mehr als die Hälfte des gesamten Konzernumsatzes erwirtschaften. Für Wertminderungen im Segment Lithografie sehen wir auf Basis aktueller Planungen daher keine Anzeichen.

Die Produktlinie Mask-Aligner, die zum Segment Lithografie gehört, ist eine der umsatzstarken Produktlinien von SÜSS MicroTec und leistet seit vielen Jahren einen hohen Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis. Wir gehen fest davon aus, dass diese Produktlinie auch in den kommenden Jahren einen hohen Umsatzbeitrag und stabile Margen erzielen wird. Trotzdem besteht das Risiko, dass der Mask-Aligner zukünftig die technischen

Anforderungen der Kunden nicht mehr erfüllen und von anderen Technologien verdrängt werden könnte. Dieses Risiko sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt jedoch als gering an.

Auch die Produktlinie Belacker, die ebenfalls zum Segment Lithografie zählt, leistet seit vielen Jahren einen hohen Umsatzbeitrag im Konzern. Im Jahr 2022 erzielte SÜSS MicroTec mit diesen Produkten ein im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziertes Umsatzvolumen. Der Grund waren anhaltende Probleme in der Lieferkette wichtiger Zukaufteile. Die Rohertragsmarge konnte hingegen verbessert werden. Das Bestellverhalten unserer Kunden hat 2022 erneut gezeigt, dass wir technologisch weiterhin eine führende Position einnehmen und uns gegenüber japanischen und chinesischen Wettbewerbern am Markt für Belacker gut behaupten können. Dennoch müssen wir bei dieser Produktlinie über Kostensenkungsmaßnahmen und Effizienzsteigerungsprogramme in den Bereichen Konstruktion, Montage und Materialeinkauf die hohen Herstellkosten senken, um zukünftig gegenüber der zunehmenden asiatischen Konkurrenz wettbewerbsfähig zu bleiben und eine auskömmliche Marge zu erzielen. Aus diesem Grund und für eine größere Kundennähe hat SÜSS MicroTec im abgelaufenen Geschäftsjahr die Fertigungskapazitäten in der eigenen Produktion in Taiwan weiter ausgebaut. Die Integration des 2020 von Meyer Burger übernommenen Inkjet-Geschäfts wurde 2022 weiter vorangetrieben. Während das Risiko für den nachhaltigen Erfolg dieser Technologie im Photovoltaik- und PCB-Markt weiterhin als relevant eingestuft wird, gehen wir im Halbleitermarkt, dem Kernmarkt von SÜSS MicroTec, von einer positiven Geschäftsentwicklung aus.

Dem Segment Lithografie gehören auch die Produkte der früheren US-Tochtergesellschaft SÜSS MicroTec Photonic Systems für UV-Projektionsbelichtung an. Die Verlagerung der Produktion der UV-Scanner nach Taiwan erfordert einen Technologietransfer nach Taiwan und den Aufbau zusätzlichen Personals, was mit entsprechenden Kosten und Risiken verbunden ist. Während die Produktionsverlagerung des Modells DSC300 nach Taiwan bereits 2022 abgeschlossen werden konnte, setzt sich der Technologietransfer noch bis etwa Mitte 2023 fort. Aufgrund der mit einem Großkunden vereinbarten Rahmenbedingungen und einer sehr positiven Entwicklung der Kundenbasis in weiteren Regionen gehen wir von einer attraktiven Geschäftsentwicklung aus.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte das Segment Bonder die geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung nur teilweise erzielen. Maßgeblich hierfür waren anhaltende Lieferprobleme kritischer Zukaufkomponenten. Für die Zukunft gehen wir davon aus, dass das Segment Bonder mit Produktlinien im Bereich des permanenten Bondens und des temporären Bondens konstant substanzielle Umsätze und positive Ergebnisbeiträge zum Konzernergebnis leisten wird. Diese Annahme stützt sich auf ein zweistelliges Wachstum des Auftragseingangs für beide Bonder-Produktlinien. Die eingegangenen technischen Kooperationen sollen die positive Entwicklung auch in Zukunft unterstützen.

Im Segment Fotomasken-Equipment trägt eine begrenzte Anzahl von Kunden und Aufträgen wesentlich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei. Sollten diese Kunden oder Aufträge an Wettbewerber verloren gehen, kann es zu entsprechenden Umsatz- und Ergebniseinbußen kommen. SÜSS MicroTec versucht, dieses Risiko durch technologische Innovationen und eine hohe Kundenzufriedenheit zu reduzieren. Im Geschäftsjahr 2022 ist es uns außerdem gelungen, neue Kunden – insbesondere aus China – für unsere Lösungen zu gewinnen und damit die Kundenbasis zu verbreitern.

Im Jahr 2022 haben wir im Segment Mikrooptik einen wesentlichen Teil der Umsätze im Automotive-Bereich erzielt. Mit ihrer Tätigkeit als Zulieferer für die Automobilindustrie unterliegt die in der Schweiz angesiedelte SÜSS MicroOptics S.A. Risiken, die sich von den vorherrschenden Risiken eines Herstellers von Halbleiter-Equipment unterscheiden können. Um das Geschäftsfeld Automotive weiter ausbauen zu können, sind Auflagen der Automobilindustrie zu erfüllen. Dafür haben wir eine Zertifizierung nach IATF 16949:2016 durchlaufen und erfolgreich bestanden. In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 wurden im Automotive-Bereich Umsätze mit optischen Linsen erzielt, die im Rahmen einer Design-Beleuchtung und zunehmend auch für Frontscheinwerfer eingesetzt werden. Um das planmäßig steigende Auftrags- und Umsatzvolumen bedienen und die Anforderungen der Automotive-Kunden in Bezug auf die Liefersicherheit gewährleisten zu können, haben wir Kapazitätserweiterungen am Standort Huterive (Schweiz) vorgenommen. So wurden 2021 hohe Investitionen in Fertigungsanlagen getätigt. Im Jahr 2022 wurden weitere rund 5 Mio. € in Produktions- und Fertigungsanlagen investiert. Für 2023 sind erneut Investitionen im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich geplant. Sollten die erwarteten hohen Auftrags- und Umsatzvolumina, insbesondere durch Nachfrageschwankungen der Automotive-Kunden, nicht wie geplant eintreten, hätte SÜSS MicroTec Investitionsmittel ungünstig eingesetzt. Zum Start der Serienproduktion für Automotive Lighting-Produkte im vierten Quartal 2021 waren erhebliche Mehrkosten aufgrund von Qualitätsproblemen und einer geringen Ausbeute (Yield) angefallen. Der Ausbeutegrad und die Qualität der Serienproduktion haben sich 2022 wesentlich verbessert, sodass es SÜSS MicroOptics gelungen ist, im Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn zu erwirtschaften. Im Rahmen des Qualitätssystems werden für 2023 eine weitere Verbesserung des Yields und eine Kostenreduktion angestrebt. Die zukünftige Ergebnissituation hängt wesentlich vom Erfolg dieser Maßnahmen und der im Automotive-Geschäft üblichen jährlichen Preisverhandlungen ab. Für 2023 wird ein positiver Ertrag angestrebt.

Im derzeitigen Marktumfeld sind wir mit Preissteigerungen unserer Lieferanten konfrontiert. Wir versuchen, diese Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen zumindest teilweise an unsere Kunden weiterzugeben. Die Möglichkeit, Verkaufspreise für unsere Anlagen zu erhöhen, hängt von der jeweiligen Marktposition unserer Produktlinien und der Wettbewerbsintensität im jeweiligen Teilmarkt ab. In Bereichen, in denen wir nicht der führende Anbieter sind, können wir unsere Preise unter Umständen nur unterdurchschnittlich stark anheben, sodass Kostensteigerungen möglicherweise nicht voll weiterbelastet werden können. Zudem wirken sich die Preiserhöhungen erst mit einer zeitlichen Verzögerung aus, da die besseren Konditionen erst mit der Auslieferung der Anlagen realisiert werden, also in der Regel mehrere Monate nach der Auftragserteilung.

In den vergangenen Jahren hatten sich die Kundenanforderungen an sehr kurze Lieferzeiten deutlich verstärkt. Gleichzeitig unterzeichneten die Kunden verbindliche Bestellungen erst zu einem sehr späten Zeitpunkt. Dieser Trend hat sich in den vergangenen beiden Jahren, bedingt durch die globalen Lieferengpässe, umgekehrt. Die Lieferzeiten von SÜSS MicroTec haben sich teilweise deutlich erhöht, da sich die Beschaffung von Zulieferteilen als schwierig und zeitintensiv erwies und auch wir verlängerte Lieferzeiten unserer Lieferanten in Kauf nehmen mussten und müssen.

Hinzu kommen ein überdurchschnittlich hoher Auftragsbestand und eine damit verbundene hohe Auslastung unserer Fertigungskapazitäten. Daher können planmäßige Auslieferungen teilweise erst in einem Jahr oder sogar später erfolgen. Dadurch könnten Aufträge womöglich sogar verloren gehen, sofern ein Wettbewerber einen früheren Liefertermin in Aussicht stellt. Durch eine erhöhte Lagerhaltung und einen verstärkten Fokus auf den Einkauf und die Verpflichtung neuer Lieferanten versuchen wir, diesem Trend entgegenzuwirken. Diese Maßnahmen laufen bereits seit dem Jahr 2022. Die Qualifizierung neuer Lieferanten ist jedoch zeitaufwendig und bedarf unter Umständen der Zustimmung unserer Kunden.

Die Produkte von SÜSS MicroTec werden durch ein umfassendes Risiko- und Qualitätsmanagement regelmäßig analysiert, kontrolliert und optimiert. Trotzdem besteht aufgrund der wachsenden Komplexität der Anlagen das Risiko, dass Qualitätsmängel erst bei Inbetriebnahme und Prozessqualifizierung identifiziert werden. Aufgrund des Einsatzes der Produkte im Produktionsumfeld von Unternehmen mit wachsenden Anforderungen an die Produktqualität kann sich das Haftungsrisiko für SÜSS MicroTec erhöhen. SÜSS MicroTec verfügt, neben anderen Versicherungen, über eine Produkthaftpflichtversicherung für den Konzern, die das potenzielle Risiko limitiert. Die Angemessenheit dieser Versicherungen, in deren Schutz auch die Konzerngesellschaften einbezogen sind, wird regelmäßig in Zusammenarbeit mit einem namhaften Versicherungsmakler hinsichtlich der abgedeckten Risiken und Deckungssummen überprüft und bei Bedarf angepasst. Darüber hinaus bemühen wir uns, mit allen Vertragspartnern Haftungsbeschränkungen in den Verträgen zu vereinbaren.

SÜSS MicroTec ist bei einzelnen Komponenten weiterhin von einigen wenigen Schlüssellieferanten abhängig. Um dieses Risiko weiter zu reduzieren, wurde der Bereich strategischer Einkauf personell weiter ausgebaut, um zusammen mit dem Engineering alternative Bezugsquellen zu erschließen.

Die Covid-19-bedingten Lieferengpässe in der allgemeinen Materialbeschaffung und bei einzelnen spezifischen Komponenten haben im Jahr 2022 zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen in verschiedenen Bereichen von SÜSS MicroTec geführt. Das Risiko im Hinblick auf die Umsatzentwicklung wird auch 2023 weiterhin bestehen. Wir erwarten jedoch, dass sich die Lieferengpässe durch die Abkehr Chinas von der Null-Covid-Politik sukzessive verbessern werden.

Im Falle einer Betriebsunterbrechung durch einen feuerbedingten Großschaden besteht für SÜSS MicroTec das Risiko, dass sich Kunden aufgrund von Lieferterminverschiebungen bzw. mangelnder Lieferfähigkeit an Wettbewerber wenden. Dies könnte zu Verlusten von Auftragseingängen und Umsatzrückgängen führen. Direkte Schäden an Gebäuden und Ertragsausfälle durch Betriebsunterbrechungen sind durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Zudem werden regelmäßig Sicherheitsbegehungen durchgeführt. Die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts wird als gering eingeschätzt.

Risiken der Informationstechnologie

Risiken der Informationstechnologie sind – ähnlich wie im Vorjahr – allgemeine Risiken der IT-Infrastruktur, Datenintegrität sowie die allgemeinen Zugriffskontrollen. Grundsätzlich sehen wir unsere IT-Infrastruktur als gut ausgebaut an und sind der Meinung, dass wir ausreichend Vorkehrungen getroffen haben, um Datenmanipulationen, Datenverluste oder Datenmissbrauch zu vermeiden. Zudem investieren wir regelmäßig in neue Hard- und Software, um den Ausfall von IT-Systemen und Softwarelösungen möglichst gering zu halten. Mit Virensclannern und Virenschutzprogrammen, die laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden, schützen wir unsere IT-Systeme vor Zugriffen und Beschädigungen von außen. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2022 einen Vertrag mit einem renommierten externen Partner für Security Operation Center abgeschlossen, um eine 24/7-Überwachung unseres Firmennetzes und der Rechenzentren auch mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (AI) zu gewährleisten. Dennoch können wir im Einzelfall Datenmanipulation, Datenverlust oder Datenmissbrauch nicht ausschließen. Es ist auch denkbar, dass neue Viren, Ransomware oder Trojaner, die von unseren Sicherheitsprogrammen nicht erkannt werden, in unsere IT-Systeme eindringen könnten. Verschärft wird das Problem durch die zunehmende Nutzung von mobilen Endgeräten wie Notebooks oder Smartphones, die auf unser Firmennetzwerk zugreifen. Verstärkt wird dies auch durch die zunehmende Tätigkeit im Homeoffice. Auch die Anbindung unserer ausländischen Standorte an das zentrale Firmennetzwerk erfordert besondere Sicherheitsvorkehrungen, um unbefugte Zugriffe von außen zu verhindern. Um das Risiko fremder Zugriffe auf unser Firmennetzwerk möglichst gering zu halten, ist eine konzernweit geltende Richtlinie in Kraft, die den Umgang mit mobilen Endgeräten regelt. Zusätzlich schulen und sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig auf mögliche Bedrohungen und Cyber Risiken.

FINANZIELLE RISIKEN

Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist der unerwartete Verlust von Zahlungsmitteln oder Erträgen. Dieser tritt ein, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeit nachzukommen oder die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte an Wert verlieren. Das Unternehmen hat eine konzernweit gültige Richtlinie zum Thema „Credit Assessment“ implementiert. Diese Richtlinie legt für die einzelnen Vertriebsseinheiten des Unternehmens fest, welche Zahlungsbedingungen und Zahlungsabsicherungen im Einzelfall unter Berücksichtigung kunden- und länderspezifischer Aspekte vereinbart werden. Aufträge mit Kunden, die in Risikoländern angesiedelt sind, können demzufolge nur gegen angemessene Vorauszahlungen, eine Bankgarantie oder einen Letter of Credit abgewickelt werden. Für Kunden, die in Nicht-Risikoländern ansässig sind und eine bestimmte Größenordnung überschreiten, wird ein entsprechendes Kundenrating erstellt. Die Ratings beruhen auf den Angaben externer Kreditratingagenturen. Je nach Einstufung des Kunden sind für die Auftragsabwicklung abgestufte Zahlungskonditionen bzw. -absicherungen notwendig.

Vom Bruttobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21,1 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €) waren zum Bilanzstichtag insgesamt 14,2 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €) der Forderungen weder überfällig noch wertgemindert. Bei diesen Forderungen lagen zum 31. Dezember 2022 keine Anhaltspunkte vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden.

Die Altersstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen stellt sich zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag wie folgt dar:

Altersanalyse der überfälligen Forderungen ohne Wertberichtigung

in Tsd. €	2022	2021
1 – 30 Tage	3.329	2.928
31 – 60 Tage	834	560
61 – 90 Tage	113	1.216
91 – 180 Tage	162	485
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	4.438	5.189

Insgesamt sind zum Bilanzstichtag 2,4 Mio. € (Vorjahr: 94 T€) des Bruttoforderungsbestands überfällig und wertberichtigt. Die Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag ist in folgender Tabelle dargestellt:

Altersanalyse der überfälligen Forderungen mit Wertberichtigung

in Tsd. €	2022	2021
181 – 360 Tage	2.058	64
361 – 720 Tage	367	14
> 720 Tage	16	16
Überfällige Forderungen mit Wertberichtigung	2.441	94

Weitere Informationen zur Bestimmung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Konzernanhang.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko der SÜSS MicroTec konnte im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von hohen Liquiditätszuflüssen im Geschäftsjahr 2022 reduziert werden. Zum Jahresende hat der SÜSS MicroTec-Konzern einen Net-Cash-Bestand von 41,3 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 33,8 Mio. €). Der Free Cashflow belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 16,0 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €).

Die fristenkongruente Finanzierung von langfristigem Vermögen ist durch Eigenkapital und die Aufnahme von langfristigen Darlehen sichergestellt, insbesondere um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren. Zwischen der SÜSS MicroTec SE und der IKB Deutsche Industriebank AG besteht ein Darlehensvertrag, zwei KfW-Förderdarlehen über einen Gesamtbetrag von 10,0 Mio. €. Die beiden Darlehen wurden im April 2019 bzw. im August 2019 ausbezahlt. Sie weisen eine Laufzeit von zehn Jahren auf. Die beiden Darlehen sind mit Grundschulden auf das Betriebsgrundstück in Garching besichert. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten für die aufgenommenen KfW-Förderdarlehen Tilgungszahlungen an die IKB in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Zum 31. Dezember 2022 werden 1,2 Mio. € von dem Darlehensbetrag unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und 6,6 Mio. € unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Neben den vorhandenen liquiden Mitteln in Höhe von 51,4 Mio. € ist der kurz- und mittelfristige Finanzierungsbedarf durch freie Linien im Rahmen des im Oktober 2019 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrags mit vier Banken (Deutsche Bank, LBBW, Commerzbank und BECM) über insgesamt 56 Mio. € ausreichend sichergestellt. Der Konsortialkreditvertrag weist eine ursprüngliche Laufzeit von fünf Jahren mit zwei bereits gezogenen Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr auf und gewährt der SÜSS MicroTec SE einen Kreditrahmen in Höhe von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen sowie einen Avalrahmen von 16 Mio. €. Zum 31. Dezember 2022 sind aus diesem Vertrag, wie bereits zum Vorjahresstichtag, keine Barinanspruchnahmen erfolgt. Im Dezember 2022 wurde ein im Konsortialkreditvertrag festgelegter zusätzlicher Verschuldungsfreibetrag in Höhe von 5 Mio. € genutzt. In dieser Höhe wurde ein zusätzlicher Vertrag über einen Avalrahmen abgeschlossen. Der gesamte Avalrahmen kann auch von den anderen deutschen Gesellschaften in Anspruch genommen werden.

Die verfügbaren Avallinien nutzen wir derzeit, um Anzahlungsbürgschaften im operativen Geschäft zu stellen. Zum 31. Dezember 2022 sind diese Avallinien in Höhe von 14,8 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €) in Anspruch genommen. Wir gehen davon aus, dass wir auch zukünftig alle erforderlichen Anzahlungsbürgschaften stellen können.

Mit den verfügbaren liquiden Mitteln und dem Abschluss des Konsortialkreditvertrags, der uns insgesamt einen Kreditrahmen von 40 Mio. € für Barinanspruchnahmen gewährt, ist die Basis-Finanzierung des SÜSS MicroTec-Konzerns auf absehbare Zeit abgesichert. Die Laufzeit des Konsortialkreditvertrags läuft bis Oktober 2026.

Ein potenzielles Finanzierungsrisiko schätzen wir damit als sehr gering ein. Trotzdem ist es unser Ziel, mit entsprechenden Cashflows auch aus der Optimierung des Working Capital den Anteil des Fremdkapitals auf einem niedrigen Niveau zu halten. Weitere Einzelheiten zur Liquiditätssituation der Gesellschaft finden sich unter Textziffer (25) des Konzernanhangs.

Marktpreisrisiken und Währungsrisiken

Generell können starke Veränderungen am Währungsmarkt den Absatz und das Unternehmensergebnis von SÜSS MicroTec sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Wertveränderungen des Euro, insbesondere im Vergleich zum US-Dollar, werden künftig den Absatz und die erzielbaren Margen im nordamerikanischen und asiatischen Raum beeinflussen. Eine Aufwertung des Euro im Vergleich zum US-Dollar würde sich negativ auswirken, während eine Abwertung positive Effekte für SÜSS MicroTec nach sich ziehen würde, da SÜSS MicroTec derzeit mehr US-Dollar-Zuflüsse als -Abflüsse hat.

Der Kurs des Schweizer Frankens hat keine spürbaren Auswirkungen auf das Bestellverhalten unserer Kunden in den Segmenten Lithografie, Bonder oder Fotomasken-Equipment. Allerdings ist das Geschäft der SÜSS MicroOptics S.A., die in Hauterive (Schweiz) angesiedelt ist und Mikrolinsen herstellt, vom Wechselkurs des Schweizer Frankens beeinflusst.

Der SÜSS MicroTec-Konzern wickelt nur in sehr geringem Umfang Geschäfte in asiatischen Währungen (taiwanesischer Dollar, Singapur-Dollar, südkoreanischer Won und chinesischer Renminbi) ab. Die in Taiwan, Singapur, Südkorea und China ansässigen Tochtergesellschaften des Konzerns weisen jedoch in Euro und US-Dollar dotierte Forderungen gegen Kunden und andere SÜSS MicroTec-Gesellschaften aus. Je nach Umfang und Fälligkeit können aus der Bewertung dieser Forderungen in der jeweiligen Landeswährung signifikante Währungsverluste im Konzern entstehen.

Marktpreisschwankungen können für das Unternehmen signifikante Cashflow- und Gewinnrisiken zur Folge haben. Änderungen der Fremdwährungskurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das weltweite operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsalternativen.

SÜSS MicroTec ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aufgrund der internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Die Währungssicherung erfolgt auf Basis bestehender Fremdwährungsaufträge. Gegenläufige Zahlungsströme, die sich insbesondere aus Fremdwährungsbestellungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergeben, werden von dem so ermittelten zu sichernden Fremdwährungsbetrag abgesetzt. Dies betrifft vor allem Kunden oder Lieferanten in den Währungsräumen des US-Dollar, die Produkte von SÜSS MicroTec-Gesellschaften aus dem Euro-Währungsraum beziehen oder an diese verkaufen. Die potenziellen Risiken liegen einerseits in der Fluktuation der Währungskurse und andererseits im Bonitätsrisiko der Gegenpartei, die ausschließlich aus deutschen Kreditinstituten erstklassiger Bonität besteht.

Zum 31. Dezember 2022 bestanden keine offenen Devisentermingeschäfte.

Der im Oktober 2019 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag beinhaltet einen variablen Zins für die in Anspruch genommenen Kreditbeträge. Die Höhe des variablen Zinses ergibt sich aus dem Euribor zuzüglich einer Marge, die vom Verschuldungsgrad abhängig ist. Für den nicht in Anspruch genommenen Teil des Kreditrahmens ist eine Bereitstellungsprovision zu entrichten, die ebenfalls variabel ist. Somit unterliegt SÜSS MicroTec in geringem Umfang einem Zinsänderungsrisiko. Unter Berücksichtigung der Zinspolitik der europäischen Zentralbank und der aktuell gestiegenen Inflationsrate rechnet SÜSS MicroTec mit einem Zinsanstieg im Laufe des Jahres 2023.

Die abgeschlossenen KfW-Förderdarlehen sind mit einem fixen Zinssatz belegt.

GESAMTEINSCHÄTZUNG

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr 2022 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten nicht gefährdet.

Die zehn für den SÜSS MicroTec-Konzern wesentlichsten Risiken sind in der folgenden Tabelle im Überblick dargestellt. Die Risiken wurden dabei nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und nach den möglichen finanziellen Auswirkungen (gemessen an der Höhe des möglichen Liquiditätsabflusses) bewertet.

	Eintrittswahrscheinlichkeit					Auswirkung				
	sehr gering	gering	mittel	hoch	sehr hoch	vertretbar	moderat	bedeutend	Schwerwiegend	Bestandsgefährdend
	0% bis <=5%	>5% bis <=10%	>10% bis <=25%	>25% bis <=50%	>50% bis <=100%	0 € bis <=500 Tsd. €	>500 Tsd. € bis <=2,5 Mio. €	>2,5 Mio. € bis <=5 Mio. €	>5 Mio. € bis <=20 Mio. €	>20 Mio. € bis <=100 Mio. €
Entwicklungsspezifische Risiken										
Personalengpässe im Bereich Optikdesign in Taiwan					x	x				
Operative Risiken										
Risiken in Verbindung mit langen Vorlaufzeiten für Werkzeugteile			x			x				
Risiken in Zusammenhang mit Produktentwicklung				x		x				
Abhängigkeit von Lieferanten für Schlüsselkomponenten			x					x		
Risiken durch Arbeit mit Gefahrstoffen				x		x				
Umsatzausfälle aufgrund von Lieferverschiebungen durch feuerbedingte Betriebsunterbrechung	x								x	
Gesamtwirtschaftliche und geopolitische Risiken										
Risiken in Zusammenhang mit steigenden Energiekosten			x			x				
Risiken in Zusammenhang mit der Beschaffungskrise				x		x				
Marktpreisrisiken und Währungsrisiken			x					x		

PROGNOSEBERICHT

Der Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2023 steht unter dem anhaltenden Einfluss geopolitischer Spannungen durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Unter anderem dadurch ist die Weltwirtschaft einer hohen Volatilität und einer signifikant gestiegenen Inflationsrate ausgesetzt. Auch das Zinsniveau hat sich im abgelaufenen Jahr 2022 deutlich erhöht. Zudem hat die Störung globaler Lieferketten, bedingt durch erneut sehr strikte COVID-19-Schutzmaßnahmen in China, zu einem verlangsamten globalen Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 geführt. Alle Aussagen werden vorbehaltlich der ungewissen Entwicklung des Kriegs in der Ukraine und den damit verknüpften potenziellen Auswirkungen getroffen. Die mit diesem Prognosebericht verbundenen Risiken und Unsicherheiten sind deshalb erheblich.

Der Internationale Währungsfonds erwartet, dass sich das verlangsamte Wirtschaftswachstum mit einem Anstieg von 2,9 Prozent im Jahr 2023 und 3,1 Prozent Wachstum im Jahr 2024 fortsetzt. Im Jahr 2021 war die Weltwirtschaft noch kräftig um 6,2 Prozent gewachsen, ehe das Wachstum 2022 auf 3,4 Prozent zurückging (Quelle: IMF World Economic Outlook, Update Januar 2023). Das stärkste Wachstum von rund 5,3 Prozent wird erneut in den Schwellenländern, insbesondere in Asien, erwartet. In China wird das erwartete Wachstum 2023 voraussichtlich bei 5,2 Prozent nach 3,0 Prozent im Vorjahr liegen. Für die Eurozone insgesamt erwartet der IMF ein Wachstum für 2023 von 0,7 Prozent nach 3,5 Prozent im Jahr 2022. Für die USA geht der IMF nur von einem Wachstum in Höhe von 1,4 Prozent aus (2022: 2,0 Prozent).

Abgesehen von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst das Wachstum des Halbleitermarktes den Geschäftsverlauf von SÜSS MicroTec. Nachfolgend gehen wir auf die verschiedenen Faktoren ein, die das Unternehmen ebenso wie Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die weitere Geschäftsentwicklung erachten.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

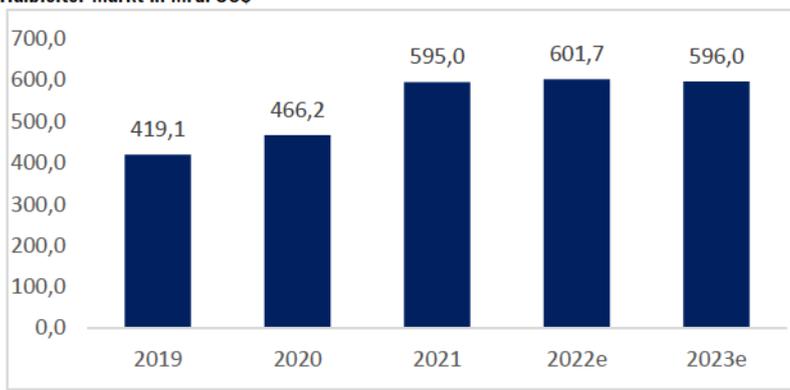
Halbleiter und Halbleiter-Equipment

Die Wachstumsraten für den Halbleitermarkt und Halbleiter-Equipment-Markt können durchaus voneinander abweichen. Für die Equipment-Branche ist zu berücksichtigen, dass durch Effizienzgewinne, Durchsatz- und Yield-Erhöhungen sowie durch den Trend zu größeren Wafer-Durchmessern das Wachstum im Anlagengeschäft erheblich geringer ausfallen kann. Andererseits können milliardenschwere Subventionsprogramme zur Förderung der regionalen Halbleitermärkte, wie 2022 in den USA (Chips and Science Act), Europa (EU Chips Act) sowie in China und Taiwan verabschiedet, den Halbleiter-Equipment-Markt stützen. Schließlich sind Anlagen zur Halbleiterherstellung die notwendige Voraussetzung für die angestrebte Ausweitung und Regionalisierung von Chip-Kapazitäten.

Viele Branchenexperten mussten ihre Schätzungen zur Marktentwicklung im Halbleitermarkt im vergangenen Jahr mehrmals aktualisieren. Noch im November 2022 gingen die Branchenexperten von Gartner von einem Wachstum des Halbleitermarktes im Jahr 2022 um 4,0 Prozent aus, im Jahresrückblick vom 17. Januar 2023 lag das für 2022 geschätzte Wachstum dagegen bei nur noch 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit wuchs das Marktvolumen des gesamten Halbleitermarktes von 595,0 Mrd. US-Dollar im Jahr 2021 auf ein erneutes Rekordniveau von 601,7 Mrd. US-Dollar im Jahr 2022. Mit einem erwarteten Marktvolumen von 596 Mrd. US-Dollar im Jahr 2023 bewegt sich der Halbleitermarkt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau, nachdem die vergangenen Jahre nicht zuletzt durch die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Digitalisierungstendenzen von einem enormen Wachstum gekennzeichnet waren.

Die Gründe für das geringere Wachstum 2022 und den erwarteten leichten Rückgang im Jahr 2023 liegen in der Verschlechterung der globalen Wirtschaftssituation und der ansteigenden Inflation. Diese Rahmenbedingungen hatten und haben eine deutlich rückläufige Nachfrage nach Konsumelektronik wie beispielsweise Smartphones oder PCs zur Folge. Die Nachfrage nach Halbleiter-Lösungen für Unternehmen erweist sich dagegen als relativ stabil.

Halbleiter Markt in Mrd. US\$



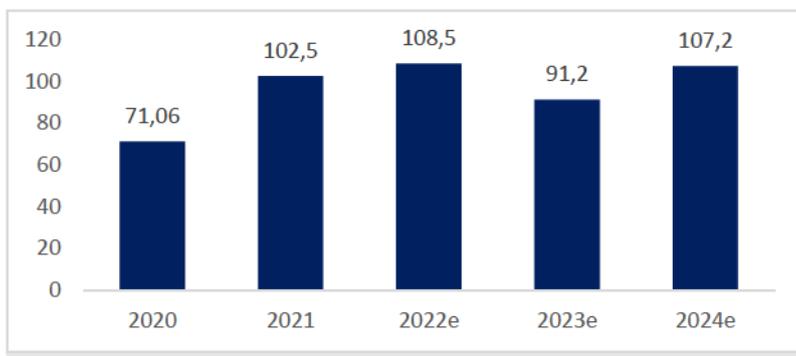
Quelle: Gartner, 17. Januar 2023 / Gartner, 28. November für 2023e

Nach einem erheblichen Wachstum im Halbleiter-Equipment-Markt im Jahr 2021 verzeichnete auch das Jahr 2022 erneut einen Anstieg. Gemäß Experten vom Branchenverband SEMI wuchs der Markt 2022 um 5,9 Prozent auf ein Marktvolumen von rund 108,5 Mrd. US-Dollar (Vorjahr 102,5 Mrd. US-Dollar). Für 2023 wird in diesem Segment ein deutlicher Rückgang um 15,9 Prozent erwartet, um dann im Jahr 2024 erneut ein positives Wachstum von 17,5 Prozent auf ein Volumen von 107,2 Mrd. US-Dollar zu zeigen (Quelle: SEMI, 13. Dezember 2022). Diese Entwicklung zeigt sich sowohl im Frontend als auch im Backend der Halbleiterindustrie.

Die Entwicklung in den verschiedenen Segmenten wird erwartungsgemäß unterschiedlich ausfallen. Der für SÜSS MicroTec relevante Teilmarkt Wafer-Fab-Equipment erreichte 2022 ein neues Rekordvolumen von 94,8 Mrd. US-Dollar. Nach einem erwarteten Rückgang um 16,8 Prozent im Jahr 2023 soll dieser Markt 2024 auf ein Niveau von rund 92,4 Mrd. US-Dollar ansteigen. Als Folge sinkender Nachfrage nach Konsumelektronik wird sich 2023 voraussichtlich die Nachfrage nach Speicherelementen (NAND und DRAM) und entsprechend die Nachfrage nach Equipment zur Herstellung von Speicherelementen deutlich rückläufig entwickeln.

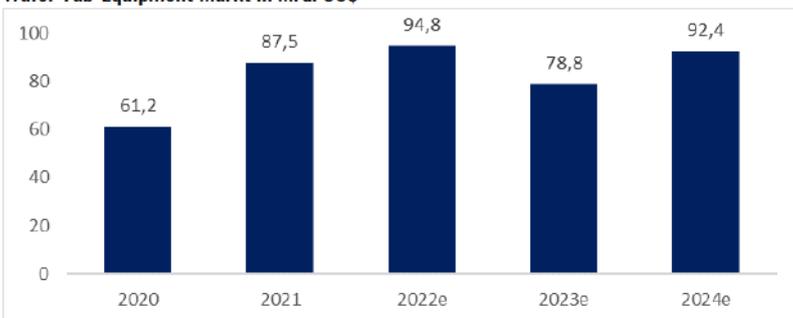
Regional betrachtet werden – trotz angekündigter Subventionen in anderen Regionen – weiterhin in China, Taiwan und Korea die größten Investitionen getätigt werden.

Halbleiter-Equipment Markt in Mrd. USS



Quelle: SEMI, 13. Dezember 2022

Wafer-Fab-Equipment Markt in Mrd. USS



Quelle: SEMI, 13. Dezember 2022

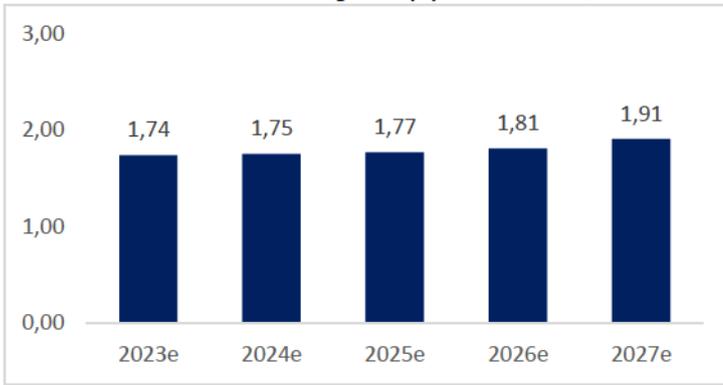
ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

Advanced Backend

Unter dem Begriff Advanced Backend verstehen wir die Bearbeitung der Wafer nach Abschluss aller Frontend-Prozesse, allerdings vor einer Vereinzelung in Mikrochips. Dieses Marktsegment beinhaltet verschiedene Technologien wie beispielsweise das Wafer-Level-Packaging (WLP), bei dem die Kontaktierung der einzelnen Chips noch auf dem Wafer erfolgt. Erst im Anschluss an das Packaging werden die Chips vereinzelt. Der Packaging-Prozess erfolgt daher an einer sehr sensiblen Stelle der Wertschöpfungskette eines Wafers. Nachdem der Wert des produzierten Wafers hier seinen Höhepunkt erreicht, entscheiden Präzision und Zuverlässigkeit des Packaging über Ertrag und Qualität des gesamten Produktionsprozesses. Das jeweilige Packaging-Verfahren ist speziell auf die Erfordernisse zur schonenden Verarbeitung der verbauten Einzelteile ausgerichtet. Zu nennen sind als spezielle Packaging-Verfahren das Fan-in-WLP und Fan-out-WLP, Flip-Chip-Bonding, Wafer-Level-Chip-Scale-Packaging sowie die 2,5D-Integration und die 3D-Integration. SÜSS MicroTec ist insbesondere mit seinen Lithografie- und Bonding-Lösungen in diesen Feldern aktiv.

Die Branchenkenner von Yole Développement erwarten, dass der Markt für Advanced-Backend-Lithografieanwendungen von rund 1,5 Mrd. US-Dollar im Jahr 2021 auf ein Volumen von rund 1,91 Mrd. US-Dollar im Jahr 2027 wachsen wird. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rund 5,3 Prozent (Quelle: Lithography and Bonding Equipment 2022 „Focus on More Than Moore“, Yole Développement 2022). Hierbei machen laut Yole die Anwendungsbereiche Leistungselektronik, RF-Anwendungen sowie CMOS-Bildsensoren mehr als die Hälfte des Marktvolumens aus.

Advanced-Backend Markt für Fotolithografie-Equipment in Mrd. USS

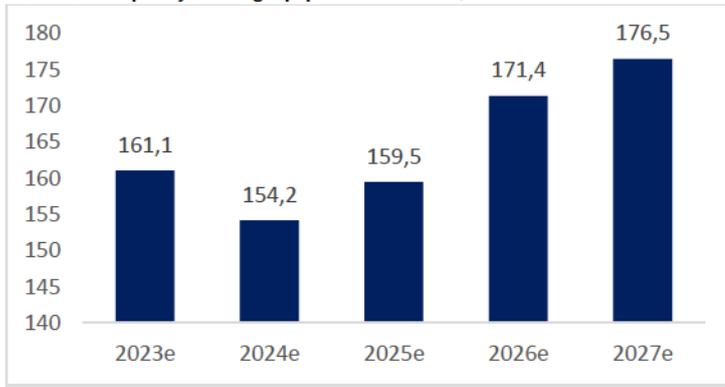


Quelle: Yole Développement 2022

Temporäres Bonden - 3D-Integration

Die 3D-TSV-Integration ist ein weiterer Teilbereich der Advanced-Backend-Technologien. Hierbei werden gedünnte Mikrochips übereinandergestapelt und mittels Durchkontaktierungen, sogenannten TSVs (Thru-Silicon-Vias), miteinander verbunden. Die Vorteile dieser Technologie sind eine große Packungsdichte und eine hohe Komplexität auf kleinstem Raum. Durch die 3D-TSV-Integration ist es zudem möglich, verschiedene Funktionalitäten, wie beispielsweise Speicher und Prozessor, in einem Package zu vereinen. SÜSS MicroTec bietet mit seinen temporären Bondern und Debondern zuverlässige Anlagen für die Bearbeitung der gedünnten und damit äußerst sensitiven Wafer. Hier erwartet Yole Développement ein Wachstum im Equipment-Bereich für temporäre Bonder zwischen 2021 und 2027 von durchschnittlich jährlich 6,6 Prozent auf ein Marktvolumen von rund 176,5 Mio. US-Dollar. Neben unseren temporären Bondern kommen hier auch permanente Bonden zum Einsatz, um die Wafer bzw. Mikrochips letztlich untrennbar miteinander zu verbinden.

Markt für Temporary Bonding Equipment in Mio. USS



Quelle: Yole Développement 2022

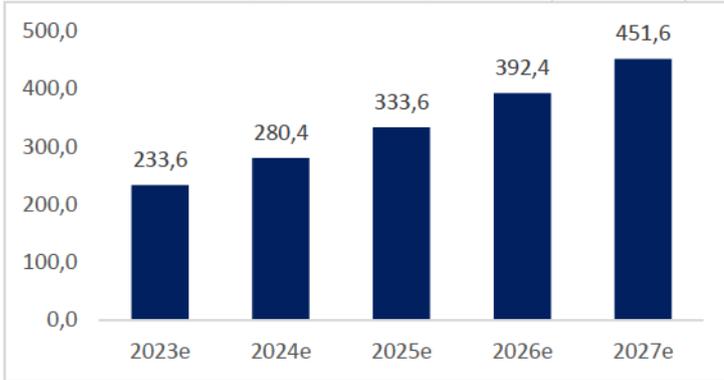
Permanentes Bonden

In einer Zeit, in der die traditionelle Transistorskalierung an ihre Grenzen stößt, sind 3D-Packaging und heterogene Integration in der Branche bereits weit verbreitet, um die Leistung und Funktionalität der heutigen Halbleitergeräte weiter zu steigern. Die aktuellen 2,5D- und 3D-Packagingtechniken werden jedoch durch die Abstände zwischen den einzelnen Kontakten (Interconnects), die die traditionelle Mikrobump-Technik benötigt, eingeschränkt. Das Hybrid-Bonden löst dieses Problem, indem die Kontaktflächen zwischen zwei Metallpads (vorwiegend Kupfer) und den umliegenden Dielektrika in einem einzigen Schritt gebondet werden. Dieser bumpfreie Bondansatz ermöglicht wesentlich kleinere Abstände (Pitches) zwischen einzelnen Metallkontakten und somit eine höhere Dichte an Interconnects, was die Grundvoraussetzung für künftige Generationen von Multi-Chip-Lösungen ist.

Die Skalierung der Interconnects wird durch eine Reihe von schnell wachsenden Anwendungen wie Power-Computing, künstliche Intelligenz (zum Beispiel autonomes Fahren), den Mobilfunkstandard 5G und eine Vielzahl weiterer More-than-Moore-Geräte sowie die nächste Generation der CMOS-Bildsensoren vorangetrieben. Für leistungsstarke Systeme mit einer hohen Dichte an Interconnects benötigen Kunden nicht nur Lösungen zur hochpräzisen Chip-Platzierung, sondern auch eine verlässliche Oberflächenaktivierung und einen Prozess, der partikelfreie Oberflächen sicherstellt.

Nicht zuletzt durch die vielfältigen Anwendungsfelder erwarten die Experten von Yole ein Wachstum für Equipment im Bereich Hybrid-Bonden auf 451,6 Mio. US-Dollar im Jahr 2027. Dies entspricht annähernd einer Verdoppelung im Zeitraum von 2023 bis 2027.

Markt für Permanent Bonding Equipment - nur Hybrid-Bonden (W2W und D2W) in Mio. USS

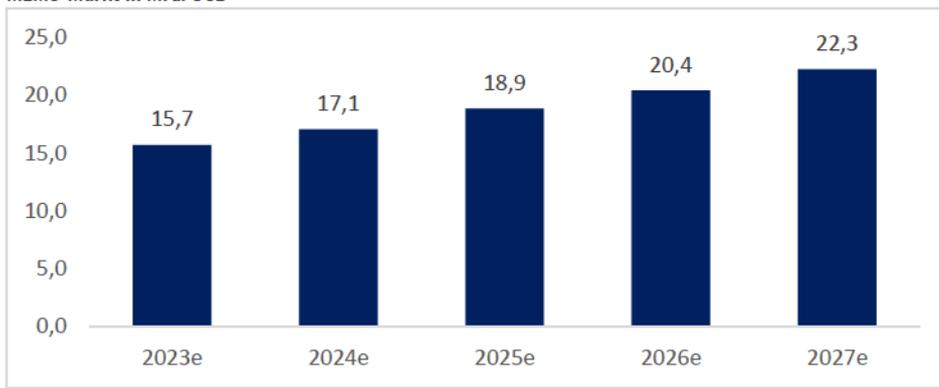


Quelle: Yole Développement 2022

Mikrosystemtechnik (MEMS)

Lithografie- und Bonding- Lösungen von SÜSS MicroTec kommen bei der Fertigung von MEMS-Sensoren und Aktuatoren zum Einsatz. MEMS sind Teil unseres täglichen Lebens, denn sie befinden sich unter anderem in Mobiltelefonen und Autos. Der Ausblick für diesen Markt ist weiterhin positiv. Das Marktvolumen soll sich entsprechend der Erwartungen der Branchenexperten von Yole Développement von 2021 bis 2027 um jährlich durchschnittlich rund 9 Prozent auf ein Gesamtvolumen von mehr als 22 Mrd. US-Dollar steigern. Den größten Anteil daran wird der Bereich Unterhaltungselektronik mit einem Marktvolumen von derzeit rund 8,2 Mrd. US-Dollar haben. Dieser Bereich soll sich im Marktvolumen bis 2027 auf 12,3 Mrd. US-Dollar erhöhen. Aktuell macht die Unterhaltungselektronik nach Einschätzungen des Marktforschungsinstituts Yole bereits mehr als 50 Prozent des gesamten Anwendungsbereichs aus. Daneben werden die Bereiche Automotive, Industrieanwendungen und Medizintechnik zum Marktwachstum beitragen.

MEMS-Markt in Mrd. USD



Quelle: Yole Développement 2022

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS – AUSBLICK 2023

SÜSS MicroTec hat im Geschäftsjahr 2022 einen Rekordauftragseingang in Höhe von rund 446 Mio. € erzielt. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2022 betrug circa 346 Mio. €. Auf Basis dieses sehr hohen Auftragseingangs und des vorhandenen Auftragsbestands haben wir eine gute Ausgangsbasis, unseren profitablen Wachstumskurs auch 2023 fortsetzen zu können. Wir gehen davon aus, dass rund 60 bis 80 Prozent des Auftragsbestands im Geschäftsjahr 2023 in Umsatz konvertiert werden können. Bei den verbleibenden 20 bis 40 Prozent rechnen wir mit einer Auslieferung der Anlagen und einer Umsatzrealisierung im Geschäftsjahr 2024.

Die generellen Markterwartungen für die Halbleiterindustrie und die speziellen Investitionsvorhaben unserer Hauptkunden lassen für das erste Halbjahr grundsätzlich ein leicht rückläufiges Auftragsvolumen erwarten. Für das zweite Halbjahr ist dann jedoch von einer erneuten Verbesserung der Auftragslage auszugehen. Insgesamt rechnen wir für 2023 mit einer unverändert hohen Nachfrage nach unseren Produkten und Servicedienstleistungen von unseren Kunden in den für uns relevanten Märkten. Wir gehen jedoch nicht davon aus, dass der außergewöhnlich hohe Auftragseingang des Geschäftsjahres 2022 wiederholt werden kann. Auftragseingänge im Zusammenhang mit den milliardenschweren Förderprogrammen der Halbleiterindustrie in den USA, Europa, China und Taiwan erwarten wir erst in den Folgejahren. Von den neuen Aufträgen, die wir im Geschäftsjahr 2023 erhalten, werden wir aufgrund des hohen Auftragsbestands und der hohen Kapazitätsauslastung den größeren Teil erst ab dem Geschäftsjahr 2024 ausliefern und im Umsatz realisieren können. Eine Ausnahme bilden manuelle Anlagen mit vergleichsweise geringen Durchlaufzeiten, bei denen Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2023 noch zur Auslieferung und Umsatzrealisierung im gleichen Jahr führen können.

Neben dem Anlagengeschäft wird SÜSS MicroTec auch 2023 wieder Umsatzerlöse im Unternehmensbereich Mikrooptik generieren. Diese Aufträge haben relativ kurze Durchlaufzeiten. Deshalb sind in der Regel nur die Projekte für die kommenden drei Monate im Auftragsbestand enthalten. Ebenso erwartet das Unternehmen weiter steigende Umsatzerlöse aus dem Servicegeschäft und durch Upgrades von Anlagen, die bereits bei Kunden installiert sind.

Als Folge der Covid-19-Pandemie sind die Lieferketten weiterhin gestört. Teilweise waren und sind funktionsnotwendige Komponente nicht in der benötigten Menge verfügbar, sodass Lieferengpässe die Durchlaufzeiten unserer Anlagen verlängern und für Ineffizienzen in der Projektabwicklung sorgen. Da weiterhin unklar ist, wie schnell sich die Lieferkettensituation nachhaltig verbessert, ist die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 mit Unsicherheiten verbunden. Weitere Unsicherheitsfaktoren sind die inflationsbedingt deutlich spürbaren Materialpreis- und Lohnsteigerungen und die weitere Entwicklung im Hinblick auf den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Wir planen auch 2023, den Kostensteigerungen mit Preiserhöhungen für unsere Anlagen zu begegnen. Diese wirken sich aufgrund der mehrmonatigen Lieferzeiten jedoch erst zeitverzögert auf die Umsatz- und Ergebnissituation aus. Gegen signifikante Energiekostensteigerungen ist SÜSS MicroTec durch den Abschluss langfristiger Strom- und Gaslieferverträge für die deutschen Standorte bis 2024 bzw. 2025 weitestgehend abgesichert.

Sofern sich die derzeit bestehenden Zulieferengpässe im Geschäftsjahr 2023 sukzessive verbessern und sich die Situation der Weltwirtschaft im Allgemeinen und des Halbleiter- bzw. Halbleiter-Equipment-Marktes im Speziellen gleichzeitig nicht unerwartet verschlechtert, gehen wir für das Gesamtjahr 2023 von einem Umsatz in einer Bandbreite von 320 bis 360 Mio. € aus. Dies würde beim Mittelpunkt der Bandbreite einem Wachstum von 13,7 Prozent entsprechen. Beim Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) erwarten wir positive Impulse durch das höhere Umsatzniveau und die damit verbundenen Skaleneffekte sowie durch die im Jahr 2022 durchgesetzten Preiserhöhungen. Negativ können sich weitere inflationsbedingte Materialpreissteigerungen sowie geplante Gehaltserhöhungen von weltweit durchschnittlich 5,2 Prozent auswirken. Insgesamt rechnen wir mit einer EBIT-Marge in einer Bandbreite von 10 bis 12 Prozent.

Die dritte wesentliche Steuerungsgröße war in den vergangenen Jahren der Free Cashflow. Weil diese Kennzahl von einer Vielzahl unterschiedlicher Faktoren wie z.B. dem Aufbau von Beständen durch die gegenwärtigen Lieferengpässe abhängt, hat sich eine zuverlässige Prognose zunehmend erschwert. Deshalb haben wir uns entschieden, stattdessen ab dem Geschäftsjahr 2023 mit der Bruttomarge eine neue, dritte Kennzahl als wesentliche Steuerungsgröße einzuführen und eine Prognose für diese Kennzahl abzugeben. Die Bruttomarge ist für die Halbleiter-Equipment-Branche eine sehr wichtige Kennzahl, weil sie beschreibt, inwiefern ein Unternehmen in der Lage ist, eine führende Marktposition in entsprechende Produktmargen zu übersetzen. Ebenso verdeutlicht die Kennzahl, ob ein Unternehmen Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen oder Produktivitätsverbesserungen kompensieren kann. Die Bruttomarge kann von Quartal zu Quartal größeren Schwankungen unterliegen, weil der Produktmix, also die Zusammensetzung der ausgelieferten und im Umsatz realisierten Anlagen, und der Kundenmix, abhängig von Größe, Verhandlungsposition und strategischer Bedeutung, wesentliche Einflussfaktoren sind. Ebenso ist zu beachten, dass sich Preiserhöhungen durch Lieferzeiten von in der Regel mehreren Monaten und aktuell sogar mehreren Quartalen erst zeitverzögert auf die Bruttomarge auswirken. Rückwirkende Preiserhöhungen für bereits erteilte Aufträge sind in unserer Branche kaum bzw. nicht durchsetzbar. Mit Blick auf den Auftragsbestand zum 31. Dezember 2022 und den Produktmix der für 2023 geplanten Anlagenauslieferungen erwarten wir die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von 37 bis 38 Prozent. Der Mittelpunkt dieser Bandbreite würde einer Verbesserung um 0,7 Prozentpunkte gegenüber der Bruttomarge von 36,8 Prozent im Geschäftsjahr 2022 entsprechen.

Durch die Bündelung der beiden bislang eigenständigen Segmente Lithografie und Bonder zum neuen Geschäftsbereich Advanced Backend Solutions wird sich die Berichtsstruktur zukünftig entsprechend ändern. Die umsatzgenerierenden Segmente ab dem Geschäftsjahr 2023 sind Advanced Backend Solutions, Fotomasken-Equipment und Mikrooptik. Der Geschäftsbereich Advanced Backend Solutions wird den mit Abstand größten Teil zum Konzernumsatz beitragen. Wir erwarten ein leichtes Wachstum in diesem Segment durch die deutlich verbesserte Auftragsituation im Bereich Bonder. Die EBIT-Marge im Segment Advanced Backend Solutions erwarten wir in etwa auf dem Niveau des Jahres 2022. Zum Vergleich mit dem Vorjahr ist die Summe der bisherigen Segmente Lithografie und Bonder zu bilden. Im Segment Fotomasken-Equipment gehen wir nach einem umsatzseitig stabilen Jahr 2022 von einem signifikanten Wachstum im mittleren zweistelligen Prozent-Bereich im Geschäftsjahr 2023 aus. Basis für das angestrebte Wachstum ist der hohe Auftragseingang von 131 Mio. € im vergangenen Geschäftsjahr, der einem Book-to-Bill-Verhältnis von 2,67 entsprach. Durch die umgesetzten Preiserhöhungen im Geschäftsjahr 2022 und die deutlich heterogenere Kundenstruktur bei den im Auftragsbestand hinterlegten Projekten ist ebenso von einer deutlichen Verbesserung der Brutto- und EBIT-Marge im Segment Fotomasken-Equipment auszugehen. Im Segment Mikrooptik rechnen wir 2023 aufgrund bestehender Verträge mit Automotive-Kunden mit einer leicht rückläufigen Umsatz- und EBIT-Entwicklung.

ZUKUNFTSGERICHTETE ANGABEN

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 30. März 2023



gezeichnet
Dr. Bernd Schulte
Vorstandsvorsitzender



gezeichnet
Oliver Albrecht
Finanzvorstand



gezeichnet
Dr. Thomas Rohe
Chief Operating Officer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SÜSS MicroTec SE, Garching

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der SÜSS MicroTec SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene nichtfinanzielle Erklärung und Erklärung zur Unternehmensführung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung und Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonderen wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir diesen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

1. Im Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 57 Mio. ausgewiesen, die damit rd. 32 % der Bilanzsumme repräsentieren. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden jährlich zum Bilanzstichtag oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Grundlage dieser Bewertungen ist regelmäßig der Barwert künftiger Zahlungsströme des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Den Bewertungen liegen die Planungsrechnungen der einzelnen verbundenen Unternehmen zugrunde, die auf den vom Management genehmigten Finanzplänen beruhen. Die Abzinsung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gesellschaft. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie des verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig und daher mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet, weswegen dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung ist.
2. Um dieses Risiko zu adressieren, haben wir die Annahmen und Schätzungen des Managements kritisch hinterfragt und dabei unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:
 - Wir haben das methodische Vorgehen zur Durchführung der Werthaltigkeitstests nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten beurteilt.
 - Wir haben uns davon überzeugt, dass die den Bewertungen zugrundeliegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse und die verwendeten Diskontierungszinssätze insgesamt eine sachgerechte Grundlage für die Werthaltigkeitsprüfungen der einzelnen Gesellschaften bilden.
 - Bei unserer Einschätzung haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie umfangreiche Erläuterungen des Managements zu den wesentlichen Werttreibern der Planungen sowie Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der vom Aufsichtsrat gebilligten Planung gestützt.

- Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Werts haben können, haben wir uns mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern einschließlich der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten („Weighted Average Cost of Capital“) beschäftigt und das Berechnungsschema der Gesellschaft nachvollzogen.
 - Ferner haben wir ergänzend für ausgewählte Gesellschaften eigene Sensitivitätsanalysen durchgeführt, um ein mögliches Wertminderungsrisiko bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer wesentlichen Annahme der Bewertung einschätzen zu können. Die Auswahl basierte auf qualitativen Aspekten und der Höhe der Überdeckung des jeweiligen Buchwerts durch den Nutzungswert. Wir haben festgestellt, dass die jeweiligen Gesellschaften und insgesamt die Buchwerte der Finanzanlagen zum Bilanzstichtag durch die diskontierten künftigen Cashflows gedeckt sind.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in Textziffer „Abschnitt C“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- Konzernenerklärung zur Unternehmensführung und Entsprechenserklärung im zusammengefassten Lagebericht 2022,
- Angaben zur nichtfinanziellen Konzernenerklärung im zusammengefassten Lageberichts 2022,
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseren Bestätigungsvermerk
- Alternative Leistungskennzahlen des SÜSS-Konzerns.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um

ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende

wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei mit dem Namen JA-1.xhtml enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet)

den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des *IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1)* angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. September 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Bei der Prüfung der SÜSS MicroTec SE handelt es sich um eine Erstprüfung.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Tibor Abel.

München, den 30. März 2023

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)



Klaus Leo Herder, Mar 31, 2023 11:42:21 AM UTC

Dr. Herder
Wirtschaftsprüfer



Tibor Cornelius Abel, Mar 31, 2023 11:13:19 AM UTC

Abel
Wirtschaftsprüfer